

# Volksstimme

Einzelpreis 20 Pfennig

Tageszeitung der Sozialdemokratischen Partei

Die „Volksstimme“ erscheint an jedem Wochentag abends. — Verantwortlich: Otto Karsten, Magdeburg. — Verantwortlich für Anzeigen: Wilhelm Lindau, Magdeburg. — Druck und Verlag von W. Karsten & Co., Magdeburg, Große Mühlstraße 3. — Fernsprechnummer 264 bis 267. — Postzeitungsliste 2. Nachtrag. Seite 110 — Verkaufspreis: Monatlich 2,00 Mark, Abholer 1,80 Mark, Einzelpreis 15 Pfennig, Sonntags 20 Pfennig

Anzeigenpreise. Die 10spaltige 27 Millimeter breite Nonpareilzeile brüht 20 Pf., auswärts 30 Pf., Familienanzeigen und Stellenangebote 12 Pf., Vereinskalender 30 Pf., die dreispaltige 30 Millimeter breite Neblamezeile brüht 100 Pf., auswärts 150 Pf. Rabatt geht verloren, wenn nicht binnen 10 Tagen nach Empfang der Rechnung Zahlung erfolgt. Für Vorauszahlungen keine Gewähr. Erfüllungsort: Magdeburg. Postfachkonto Nr. 122 Magdeburg

Nr. 2.

Magdeburg, Sonntag den 3. Januar 1926.

37. Jahrgang.

## Erwachende Ungarn auf Reisen.

„Gentleman-Geldfälscher“.

Von unserm ungarischen Korrespondenten wird uns geschrieben:

Im Haag und in Amsterdam sind drei adlige Herren verhaftet worden, weil sie gefälschte Frank-Noten (1000 Frank) in den Verkehr zu bringen suchten. Wer sind die drei? Sind es gemeine Verbrecher oder spielen politische Motive mit? Man muß die Persönlichkeiten näher betrachten, um eine Antwort zu finden.

Der erste unter ihnen ist der Oberst des Generalstabs im Ruhestand, Aristid Jankovich, ein reicher Grundbesitzer und der Schwager des jetzigen ungarischen Kriegsministers, Grafen Karl Csaky. Oberst Jankovich bewohnte mit seinem Schwager, dem Grafen Csaky, in Budapest eine elegante Villa, im vornehmen Viertel von Budapest und war ein Mann, der in geordneten materiellen Verhältnissen lebte. Warum und wie so kommt ein solcher Mann dazu, Noten zu fälschen und andre Leute durch den Verkauf von fremden Noten zu betrügen?

Der zweite unter ihnen ist ebenfalls Mitglied einer vornehmen ungarischen Adelsfamilie: Georg von Marjovszky. Er war Kapitän in der alten Armee, wurde dann mit diesem Range in die Leibgarde des Reichsverwesers Gorthy übernommen. Er verließ diesen Dienst, um eine wichtige politische Funktion zu übernehmen. Graf Csaky übertrug ihm die Leitung der Wahlen zur Nationalversammlung. Der Wahlviktor nahm den jungen Marjovszky zu seinem Sekretär. Als er später aus der Regierungspartei austrat und den Klub der Safenfrenzier gründete, wurde Marjovszky der Direktor des Klubs und Redakteur des Zentralorgans der Safenfrenzier „Szozat“, der er noch heute ist. Ist es zu glauben, daß ein Mann in solcher Lage Noten fälscht und verkauft, lediglich, um sich zu bereichern?

Der dritte, Manjovszky, ist politisch unbedeutend, gehört aber ebenfalls zu den sogenannten besten Gesellschaftskreisen der ungarischen Hauptstadt. Es ist ja möglich, ja wahrscheinlich, daß auch die Gewinnsucht bei allen eine gewisse Rolle spielte; aber der ganze Plan konnte nur eben in der konterrevolutionären Atmosphäre des heutigen Ungarns entstehen und auch ausgeführt werden.

Wenn die Persönlichkeit dieser Männer, die vom großbürgerlichen Organ „Reiter Lloyd“ als „Gentlemen-Geldfälscher“ bezeichnet werden, keine genügende Beweiskraft leisten möchte, den müßte die Haltung der ungarischen Polizei in der ganzen Angelegenheit überzeugen. Als die Nachricht von der Verhaftung der Banknotenfälscher nach Budapest gelangte, wäre es die Pflicht der Polizei und der amtlichen Nachrichtenstellen gewesen, die Nachricht so lange zurückzubehalten, bis man wenigstens in der Wohnung der Verhafteten eine Hausdurchsuchung gemacht hätte. Statt dessen wurden die Zeitungen sofort verständigt, aber nichts unternommen, um auszuforschen, wo die Noten hergestellt wurden, und wie sie aus dem Lande gebracht wurden. Man ließ den Angehörigen oder den Mitwissern über vier Tage Zeit, alle Spuren zu verwischen und als die Polizei schon ganz sicher darin war, daß sie nichts, aber gar nichts finden wird, ging sie in die Wohnungen und fand dort, wie sie es erwartet hatte, natürlich keine Spur und keine Beweise.

Aber man könnte noch immer annehmen, daß die Polizei nur so handelte, weil sie in dem feudalen Lande eben gegen so „hochstehende und vornehme“ Verbrecher nichts zu unternehmen wagt. Wie soll ein Polizeibeamter in das Haus eines Grafen, der noch dazu Kriegsminister ist, eindringen, dort nach einer Banknotenpresse oder andre Corpus delicti forschen? Das würde schon an sich sehr kompromittierend für Ungarn sein, und beweisen, daß es in dem konterrevolutionären Lande keine Gleichheit vor den Gesetzen gibt und daß der Verbrecher, wenn er nur vorzüglich in der Wahl seiner Eltern und seiner Verwandten war, auf eine recht nachsichtige Behandlung Anspruch hat. Von hier bis zur Annahme, daß die Notenfälschung eine Waffe in dem Kampfe des ungarischen Fasizismus ist, ist noch ein langer Weg. Wie ist aber dieser in ganz Ungarn verbreitete Verdacht aufgefommen?

Den Herren Jankovich und Marjovszky stehen zwei große konterrevolutionäre Druckereien, die „Stadion“-Druckerei der Safenfrenzier und die „Pallas“-Druckerei des Klerikalen Pressefonds zur Verfügung. Die erste Druckerei wird von dem Minister des Innern Rafovsky, die zweite von dem Unterrichtsminister Grafen Klebelsberg mit öffentlichen Geldern und Aufträgen unterstützt.

und am Leben gehalten. Wäre es angesichts der Beziehungen des Marjovszky zur Stadion-Druckerei nicht das natürlichste gewesen, daß die Polizei sich in diesen Druckereien umsieht. Dies ist bis heute nicht geschehen! Aber es gab noch einen triftigern Grund. Vor drei oder vier Jahren war der Budapestener Universitätsprofessor Julius Mezzaros in eine ähnliche Angelegenheit verwickelt. Er hatte in Budapest eine Banknotenpresse, die tschechoslowakische Banknoten im Werte von 500 Kronen so vollkommen fälschte, daß die tschechoslowakische Regierung gezwungen war, diese Noten überhaupt aus dem Verkehr zu ziehen. Mezzaros wurde in Wien verhaftet und zu neun Monaten Gefängnis verurteilt. Ist es schon an sich recht merkwürdig, daß sich ein Universitätsprofessor mit solchen Dingen beschäftigt, so waren die Begleitumstände dieser Angelegenheit noch merkwürdiger. Professor Mezzaros war einer der Führer der Erwachenden Ungarn und der Leiter der sogenannten irredentistischen Propaganda; dies ist die Bewegung, die sich zum Ziele gesetzt hat, in den Nachbarstaaten Ungarns politische und wirtschaftliche Wirren herbeizurufen und die so entstandene Unordnung zu benutzen, daß die Slowakei, Siebenbürgen, das Burgenland, Banat an Ungarn zurückfallen mögen. Vernünftigen Menschen erscheint ein solcher Plan als verrückt; aber erstens sind die ungarischen Erwachenden Ungarn keine vernünftigen Menschen, zweitens weiß man, daß in unruhigen und revolutionären Zeiten die Schwärzung und Verwirrung des Geistes eines gefährlichen Gegners kein ungewohntes Mittel der Kriegführung ist. Man weiß aus der Geschichte, daß der jüngere Pitt die französische Revolutionsregierung durch den Massendruck von falschen Assignaten zugrunde zu richten suchte und daß ähnliche Methoden während des Weltkriegs so mancher Regierung nachgesagt worden sind. Auch von der bolschewistischen Regierung wurde Mehrfaches behauptet.

Die ungarischen Fasizisten sind Leute, die keinem verbrecherischen Abenteuer abhold sind. Heute noch weniger als früher, weil sie heute das Gefühl haben, daß die Zeit gegen sie arbeitet. Der Legitimus auf der einen, die Demokratie auf der andern Seite erstarken zu sehend. Nur ein Abenteuer, nur ein Putsch könnte die Macht, die ihren Händen zu entgleiten beginnt, in ihre Hände legen. Seit Monaten spricht man in Ungarn offen von diesen Putschvorbereitungen: es soll der abtrünnige Albrecht Sabburg zum König ausgerufen werden und eine „nationale Diktatur“ vorbereitet werden. Zum Erfolg braucht man aber Geld, viel Geld: man muß in Ungarn die Leute kaufen und man muß in den Nachbarstaaten Unruhen hervorrufen, man muß vor allem Frankreich schwächen, das der Hüter der kontinentalen Staatenordnung oder Unordnung, wenn man es so nennen will, ist. So konnte der hirnverirrte Plan entstehen: durch eine falsche und illegale Notenpresse die finanziellen Schwierigkeiten Frankreichs steigern, die Mittel zur Finanzierung eines faszistischen Putsches in Ungarn beschaffen und dabei auch gute Geschäfte machen und sich bereichern.

Wie weit dieser Plan schon gediehen ist, ist schwer zu sagen: die ungarischen Behörden zeigen kein Interesse daran, ihn zu entlarven. Die Fäden, die von den Fasizisten zur heutigen Regierung führen, sind nur allzu deutlich. Es wurde kein konterrevolutionäres Verbrechen, möchte es noch so schrecklich sein, jemals bestraft. Verwaltung, Polizei, Gerichte sind in den Händen der Erwachenden Ungarn, hinter denen der Reichsverweser Gorthy mit seiner Kamarilla steht. Wenn die Erwachenden Ungarn Menschen umbringen und ausrauben dürfen, Bomben schleudern und Häuser in Brand stecken dürfen, ohne jemals bestraft zu werden: warum sollen sie dann keine Banknoten fälschen dürfen, womit sie nur die Feinde des Landes schwächen und die „nationale“ Sache in „patriotischem“ Sinne fördern. Auf diesem politischen und moralischen Dünghaufen einer verwerfenden Konterrevolution gedeihen solche Pläne, solche Menschen, die in Holland mit den Auffassungen und Institutionen eines Rechtsstaats in Konflikt geraten sind.

Es verlangt, daß die ungarische Regierung zwei Kriminalbeamte nach Holland gesandt hat, um die Verhafteten zu verhören und den holländischen Behörden „behilflich“ zu sein. In Ungarn herrscht die Meinung vor, daß es die Aufgabe dieser Beamten sein wird, auf die Verhafteten einzuwirken, damit sie über die politischen Motive der Tat keine Aufklärung geben und ihnen dafür die Hilfe der ungarischen Regierung bei ihrer Befreiung zu versprechen. Es muß abgemartet werden, ob dieser Versuch von Erfolg begleitet wird. Die öffentliche Meinung in Ungarn geht da-

hin, daß es sich hier um ein großes und letztes Komplott der Erwachenden Ungarn gegen die Sicherheit Ungarns und seiner Nachbarn handelt und man hofft, daß es den holländischen Behörden gelingen wird, was man alle diese Jahre von den ungarischen vergebens erwartete: die Eiterbeule der Konterrevolution aufzustechen. —

### Eine internationale Aktion?

Aus Prag wird uns gemeldet:

Die Entdeckungen über die Fälschung tschechischer Banknoten, die im Auftrag der ungarischen Gorthy-Regierung der ungarische Universitätsprofessor und Kurator des ungarischen Nationalmuseums Dr. Julius Mezzaros im Jahre 1921 vorgenommen hat, erregen in allen Kreisen der Tschechoslowakei großes Aufsehen. Steht doch fest, daß die gefälschten 500-Kronen-Noten, deren massenhafte Verbreitung wesentlich zum Sturze der tschechischen Währung führte, so vorzüglich gelungen waren, daß sie nach Ansicht der Sachleute nur in der Budapestener Staatsdruckerei hergestellt sein konnten.

Alle Wahrscheinlichkeit nach werden diese Aufdeckungen, deren völlige Aufhellung dringender geboten erscheint, schwerwiegende politische Folgerungen nach sich ziehen. So erklärt am Donnerstag das dem Außenminister Dr. Benesch nehestehende nationalsozialistische „Cesko Slovo“, daß ein Verrug und ein Verbrechen von solchem Charakter und solch internationaler Bedeutung nicht durch eine einfache ungarische Polizeimaßnahme aus der Welt geschafft werden könne. Wir haben keine Garantie, sagt das Blatt, daß diese Maßnahmen dauernd in Ungarn diese Praktiken verhindern werden. Wir setzen uns dafür ein, daß die Tschechoslowakei gegenüber Ungarn einschreitet. Ungarn hat sich als Hort der Unruhen und als eine Gefahr für den europäischen Frieden erwiesen. Es muß deshalb durch eine internationale Aktion eingeschritten werden. Die Bürger von Staaten, deren Valuta in einem solchen Umfang gefälscht wurde, sind in gleicher Weise in ihrer Existenz bedroht wie durch einen direkten Kampfangriff. Die Sicherheit des Staates beruht nicht allein auf militärischer Westgrundlage, sondern auch auf wirtschaftlicher Solidität. Das Blatt erwartet vom tschechoslowakischen Außenministerium, daß es weitreichende Maßnahmen ergreifen werde.

Im weitern Zusammenhang mit der Geldfälscheraffäre wurde der frühere ungarische christlichsoziale Abgeordnete Dr. Kellej verhaftet. Ein Finanzrat in Neutra, einem Orte in der Slowakei, wurde pensioniert, weil er Kellej bei seinen Manipulationen behilflich gewesen sein soll. —

### Zugucken?

In einem Neujahrsartikel fordert Philipp Schetdemann auf, die Frage der großen Koalition zu diskutieren, und zu der von ihm verlangten Diskussion liefert er selbst einen Beitrag. Er geht aus von der Frage, was die Republik getan habe, um das Volk über die Uncharakter der antirepublikanischen Propaganda und aufzuklären und antwortet: „Diese Frage muß kurz und bündig mit Nein beantwortet werden; denn wenn die Republik nach dieser Richtung hin ihre Schuldigkeit getan hätte, wären weder die Eberprozesse noch der Dolchstoßprozess denkbar gewesen. Vielleicht lebten auch Erzberger, Rathenau und Ebert noch.“

Zu der Frage, ob sich die Sozialdemokratie an einer Regierung der großen Koalition beteiligen soll oder nicht, führt er aus:

„Wichtig scheint zu sein, die Aufmerksamkeit der Partei auf folgendes zu lenken: Wenn die Sozialdemokratie in einer Regierung nicht vertreten ist, von dort aus also die gebotene Volksaufklärung nicht zu betreiben vermag, dann muß sie diese Aufklärung in der Opposition besorgen. In einer Regierung, der auch die Sozialdemokratie angehört, würde diese Aufklärungsarbeit sofort beginnen müssen. Sie würde unter den von keiner anderen Partei angeforderten ersten Punkt sozialdemokratischer Forderungen fallen: „offenes Eintreten für die Republik, Abwehr aller monarchistischen Restaurationsversuche“. In der höchsten Formulierung ist der Satz sogar verschärft worden: Nach seinen Richtlinien sollte der Satz wie folgt lauten: „Sicherung und Festigung der Republik, Kampf gegen alle verfassungsföndlichen Elemente.“

Als Teilnehmer einer Koalitionsregierung hätte die Sozialdemokratie also eine mirkame Sandhaue sofort gegen die Arbeit zu besorgen und zu lassen. Diese Arbeit ist

jetzt genau so dringlich zu sein wie vor dem Rapp-Buffet. Nun müßte freilich ein Wunder geschehen, wenn die Deutsche Volkspartei nachträglich, besonders in den sozialen Fragen, so weit entgegenkommen sollte, daß die Sozialdemokratie auf Grund ihrer dann von den andern Parteien akzeptierten eignen Forderungen noch in die Regierung eintreten würde. Geschieht das nicht, dann wird der schärfste Kampf der Sozialdemokratie gegen die Regierung schon an dem Tage beginnen müssen, an dem sie sich dem Reichstag vorstellt und um sein Vertrauen wirbt.

Zwischen Koalitionsregierung und Opposition gibt es allerdings noch ein drittes: die Tolerierung. Ein Tolerieren der sozialistischen Regierung, jetzt nach den gescheiterten Verhandlungen, kann für die Sozialdemokratie nicht in Betracht kommen. Denn praktisch liegen die Dinge doch so: die Sozialdemokratie hat sich nach den gescheiterten Besprechungen geweigert, an einer Koalitionsregierung teilzunehmen, zu der sie, namentlich der Deutschen Volkspartei wegen, kein Vertrauen hat. Könnte sie nun unbetelligt an dieser Regierung dieser dennoch das Vertrauen aussprechen, um ihren sofortigen Sturz zu verhindern? Ein Hohngelächter, wenn nicht Schlimmeres, würde aus den Reihen der Partei erschallen.

Natürlich kann es, sagen wir zwangsläufig, Situationen geben, die jede republikanische Partei zwingen würde, eine Regierung, zu der man zwar kein Vertrauen hat, dennoch zu retten, um noch Schlimmeres zu verhüten. Deshalb muß man die Frage nach dem kleineren Übel in der jetzigen Zeit immer gründlich erörtern. Man kann einer Regierung, die man nicht mag, trotzdem „technische Nothilfe“ leisten durch Stimmhaltung oder dadurch, daß eine Formulierung des Vertrauensvotums gewählt wird, die so aussieht „als ob“, die in Wirklichkeit aber nicht gehalten und nicht gestochen ist. Natürlich kommen im Notfall noch andre Umgehungsmanöver in Frage. Ist die Partei auch vollkommen klar und einig über die Gefahr, in der die ganze Republik sich befindet?

Parteien, die die zwischen Koalition und Opposition mögliche Wendepolitik treiben, werden für die Regierungspolitik mit verantwortlich gemacht, obgleich sie keinen Einfluß darauf haben. Braucht, nebenbei gesagt, eine Regierung die Partei zu fürchten, von der sie glaubt, daß sie nichts tun wird, um sie zu stürzen und kann man, zwischen zwei Stühlen sitzend, irgendeinem Menschen imponieren oder gar das Vertrauen neuer Anhänger gewinnen? Die Taktik des Tolerierens wäre in der jetzigen Zeit deshalb besonders gefährlich, weil sie uns vollkommen abhängig machen müßte von dem, was andere Parteien tun. Unre „Freiheit des Handels“ würde auf die „Freiheit“ zurückgeschraubt, daß wir immer wieder unsere „Stellung in wohl vorbereitete Befestigungen weiter rüdwärts“ zu verlegen hätten.

Die Frage der Regierungsbildung ist in der deutschen Republik, unserer Schöpfung, deshalb so schwierig, weil auf absehbarer Zeit eine sozialdemokratische Regierung gar nicht gedacht werden kann. Sollen wir deshalb für lange Zeit hinaus zugucken, wie Minister anderer Parteien die Republik allmählich zugrunde richten? Sollen aber die für eine Koalition in Betracht kommenden Parteien so erzogen werden, daß sie die von uns vorgeschlagenen Regierungs-Ministerprogramme als etwas Selbstverständliches für jeden Republikaner annehmen, dann müssen wir diese Erziehungsarbeit in der Opposition leisten, und zwar so, daß alle Welt verspürt, was die stärkste Partei des Reiches in der Opposition vermag und was sie demnach in der Regierung bedeuten könnte.

Gleichviel wie die jetzige Regierungskrise ausgehen mag, gewiß ist, daß die Frage der Regierungsbildung in der Partei viel eingehender besprochen werden muß als bisher. Von der mehr oder weniger unglücklichen Zusammenlegung der Reichsregierung kann eines Tages Sein und Nichtsein der Republik überhaupt abhängen. Die heftigsten Kämpfe stehen uns bevor als Folge der wirtschaftlichen Not und der zerfahrenen politischen Verhältnisse. Pflicht aller Parteigenossen ist es, auf dem Posten zu sein, damit uns peinliche Neberräuschungen erspart bleiben.

**Wilhelm-Theater.**

Silberabend im Theater! Der Geist der Stunde stellt seine Forderungen nach erhabener Geistesart, nach karnevalistischer Unbedenklichkeit. — Das Jahr jähmte und mit ihm die Zeit, die Stimmung schwand, die Welt schwand zwischen „Eint“ und „Nichtig“: — da schwand auch die Welt, die die Welt bedeuten. Das Schwand ist — wie wir sehen — in Schwange, und ein Schwand auf der Bühne befördert und verdenklich das Schwand.

Der Schwand ist eine literarische Gattung geworden, keine von den andern, aber doch eine Gattung, die die schwandende Tendenz der Zeit bedenklich vermindert. Und man kann sagen, daß diese Gattung eine gewisse Vervollkommenung erfahren hat im schwandenden Laufe der Zeit: sie besteht jetzt in dem Maße, in dem ihre adlige Schwand, die jugendliche heilige Komödie, verfallen. Während diese an ihren Ansprüchen krank, kommt dem Schwand gerade seine Antriebskraft entgegen. Die Heiterkeit, die er jetzt gewonnen sein will, hat einen jüngerer Stand, — der III. der jüngerer selbst willend angelehnt wird, entworfen und — sagt kampflös. Und man läßt sich heute, in der kriegswunden Zeit, lieber durch einen jüngerer Gesellen entschuldigen, als daß man einem problematischen Narzen den kritischen Lobesflug verleiht. Deshalb haben wir dem „wahren Jakob“ mit Schwanzeln zugezogen, und deshalb lassen wir uns jetzt mit Schwanzeln, ja mit behagliche Schwanzeln sogar, durch den „Fregatte der Liebe“ führen.

Der Berliner Schauspieler und Regisseur Hans Sturm hat dieses Stück geschrieben. In seiner letzten, äußerst geliebten Annahme kommt er den romantischen Theatergenossen. Der Dialog ist für einen Schwand außerordentlich geschliffen, schlüssig und geschmackvoll. Das heißt: er enthält sich aller Salzen und Pöbeln. Die Dichtung ist logisch aufgebaut, dabei mager und bewußt und überaus schön. Lieber den alten Knäuel der Verwechslung kann man allerdings auch dieser tüchtige Verfasser nicht hängen; wenn er seiner hätte entsagen können, wäre das Stück nämlich beinahe eine Komödie geworden. Wir wollen hier einiges von seinem Inhalt berichten: Ein lebenslanger Junge hat sich mit einer reichen Dame verlobt. Vor der Heirat muß er aus seine letzte „Dama“ (man beachte bitte die „Gänsefüßchen“) abgeben, und zwar sehr eilig, weil seine „Eintmischung“ mit ihm Vater zu Heirat bei ihm steht. Der Schwandgenosse hat aber von dem „Reichlichen“ schon Länd bekommen und nötig den „Eintmischung zur Heirat. Der — in die Lage gedrungen — ist nicht seinen Gef-

**Neujahr beim Reichspräsidenten.**

Reichspräsident v. Hindenburg empfing am Neujahrstag um 12 Uhr die Chefs der Berliner fremden diplomatischen Vertretungen. Während der Auffahrt der Diplomaten erwies eine Abteilung Reichswehr im Ehrenhof des Reichspräsidentums die militärischen Ehrenbezeugungen.

Die Glückwünsche des Diplomatischen Korps brachte der apostolische Nuntius Monsignore Pacelli mit folgender Ansprache zum Ausdruck:

Das erstmalig verammelt sich gelegentlich der Jahreswende das beim Reiche beglaubigte Diplomatische Korps, um Ihnen seine Glück- und Segenswünsche darzubringen.

Große historische Ereignisse haben Ihre Anfänge in der Führung des höchsten Amtes bezeichnet und den Völkern die tröstliche Hoffnung auf eine neue, engere europäische Gemeinschaft geschenkt. Das Berliner Diplomatische Korps, das die Ehre hat, zu seinen Mitgliedern hervorragende Persönlichkeiten zu zählen, die an diesem Werte der Versöhnung und der internationalen Entspannung verständnisvoll mitgearbeitet haben, spricht die innigsten Wünsche aus, daß dieses Werk wirklich den fruchtbarsten Keim zu Glück und Frieden in sich trage. Möge es für die Völker ein um so machtvolles Werkzeug zum Gelingen und zum Fortschritt werden, je größere Opfer sie zum allgemeinen Besten auf sich genommen haben! In dem ewigen Geiste der Liebe, das trotz Zwist und Kampf das Weltall regiert, finden Großherzigkeit und Eingabe an die höhern Interessen der Menschheit ihren Lohn und Preis und verleihen den Völkern, die dies edle Beispiel geben, den Strahlenkranz wahrer Größe.

Dem deutschen Volke, das unter Ihrer weisen Führung in bewundernswürdiger Weise an seiner friedlichen Wiederaufrichtung fortarbeitet, bringt das Diplomatische Korps für das beginnende Jahr die wärmsten Wünsche dar, und wir flehen zur göttlichen Vorsehung, der unendlichen Liebe und der unerschöpflichen Quelle alles Guten, um ihre Erfüllung.

Der Reichspräsident erwiderte mit folgenden Worten:

Mit aufrichtigem Danke nehme ich die Glückwünsche entgegen, die Sie im Namen des Diplomatischen Korps dem deutschen Volke und mir selbst als seinem Vertreter dargebracht und denen Sie einen so herzlichen Ausdruck verliehen haben.

Sie erinnern an die bedeutsamen Geschehnisse, die sich in dem nunmehr abeschlossenen Jahre, in den ersten Monaten des mir durch den Willen des deutschen Volkes übertragenen hohen Amtes, auf dem Gebiete der Weltpolitik abspielten. Mit Ihnen, Herr Nuntius, wünsche und ersehne ich, daß die Hoffnungen der Völker, insbesondere die Erwartungen des immer noch schwer bedrückten deutschen Volkes, nicht enttäuscht werden; mit Ihnen, Herr Nuntius, hoffe ich zu Gott, daß aus diesem im Ehrlichen Willen zur Verständigung gelegten Keime bald der volle und wahre Frieden hervorzurufen möge. Tief durchdrungen von der in den Herzen der Menschen lebenden Wahrheit, daß nur Gerechtigkeit, Sittlichkeit und Freiheit die Grundsteine sind, auf denen sich das Zusammenleben der Völker aufbauen und entwickeln kann, wird das deutsche Volk mit aller Kraft unerbittlich weiterarbeiten an der friedlichen Wiederaufrichtung und Festigung seines eignen nationalen Lebens wie auch an der Förderung und Sicherung des Friedens, der allein der Wirtschaft und der Kultur der Welt Fortschritt und Aufstieg bringen kann.

Möge das neue Jahr, über dessen Schwelle wir heute treten, unsere gemeinsamen Wünsche nach einer fortschreitenden Annäherung und Verständigung der Völker lebendig und wirksam werden lassen! In dieser Hoffnung spreche ich Ihnen zugleich für Ihre Staatsoberhäupter, Regierungen und Völker im Namen des deutschen Volkes und im eignen Namen meine herzlichsten und aufrichtigsten Neujahrswünsche aus.

Anschließend begrüßte der Reichspräsident die einzelnen Botschafter, Gesandten und Geschäftsträger und wechselte mit ihnen Neujahrswünsche. Bei dem Empfang waren, außer Staatssekretär Dr. Meißner der Reichsminister Dr. Stresemann, der Staatssekretär des Auswärtigen Amtes Dr. v. Schubert sowie der Chef des Protokolls, Vortragender Legationsrat Köster zugegen.

Später empfing der Reichspräsident die in Berlin anwesenden Reichsminister und Staatssekretäre der Reichsregierung. Als Vertreter des abwesenden Reichszanklers sprach Reichsminister Geßler die Glückwünsche der Reichsregierung aus.

Reichstagspräsident Löbe übermittelte die Glückwünsche des Reichstags. Als Vertreter des Reichsrats waren der Staatssekretär des preussischen Staatsministeriums Weismann, der bayrische Reichsratsbevollmächtigte Dr. von Preger sowie der heftige Reichsratsbevollmächtigte v. Biege-

bruder die Geschichte in die Schuhe, und der pfiffige Junge „opfert“ sich für zweihundert Mark, indem er das moralische Delikt einer Käse- und eingekochter Wella auf sein Konto setzen läßt. Nun aber wird's böse: der Bruder kennt weder die Frau, noch die „Dama“ (Gott segne die „Gänsefüßchen!“), und wird die beiden verwechseln. Man denke sich die Sturzflut von Katastrophen. Aber damit nicht genug: der Schwiegerpapa fühlt Leuz in seinem hofmännischen Herzen und will gleichfalls freien — und zwar ausgerechnet eben jene „Dama“ des Schwiegerpapas, die auf diese Art seine Dama (man beachte bitte das Fehlen der „Gänsefüßchen!“) wird. — Was dabei an Irrungen und Wirrungen geschieht, läßt sich gar nicht erzählen. Es läßt sich wahrhaftig nicht erzählen, als ja auch der prinzipienfeindliche Theaterkritiker schließlich — Silberabend. Und man wolle zugrunde halten, daß der Kritiker in allen Dingen gründlich sein soll. Jedenfalls wird es unter den obstandenen (schwandenden) Umständen nicht ganz leicht sein, objektive und subjektive Irrungen und Wirrungen auseinanderzupfählen. Soviel sei gesagt: es war zum Tölpeln. Natürlich ist hiermit das Stück gemeint, nicht etwa die subjektiven Irrungen und Wirrungen.

Sollte man diese Anmerkungen für schwandend halten, so beachte man bitte, daß das durchaus zur Angelegenheit paßt. Denn man spielte ja einen Schwand. Das Durchfinden in einem Irrgarten ist bekanntlich nicht leicht, — nun gar in einem „Irrgarten der Liebe“.

Als Hofmann Herrmann als Darsteller des pfiffigen Bruders, fand sich nicht immer im Geleiste seiner pointenreichen Sätze gerade, weil er es fundig erlitt hatte (vielleicht wurde er vom Duff gelagert, kein Wunder zu Silberabend). Die Damen Heria Kolb und Aron Frederksdorf waren geschwener und angereicher. Friz Forberg hatte seine Spezialität zu spielen: einen verfluchten Kerl. Er hatte es nicht so eilig wie sein Bruder (man beachte bitte die „Gänsefüßchen!“), weil der lebenswichtige Leuzbater seiner Waise einen erheblichen Wohlstandsgewinn gebracht hatte. Einen angereicherteren Leuzbater gab Dr. A. Gros, der die vom Verfasser sehr fein gezeichnete Figur des Schwiegerpapas verkörperte. Und endlich war auch Theo Leonhardt als Diener am Hofe. Aufmerksam und Regie von Gust Baum liefen seine Wünsche offen. Besonders das bringende Tempo der schlüssigsten Szenen kam der Schwandlung gewinnlich. Der: wenn man annehmen will, daß Herr Herrmann nicht immer solche Eile hat (es ist ja auch nicht immer Silberabend. Gott sei Dank übrigens), dann kann man die Aufmerksamkeit empfinden.

leben ersicherten. Die Wehrmacht wurde durch General von Seekt und Konteradmiral Peiffer vertreten.

Der stellvertretende Generaldirektor Dörpmüller und die Direktoren Bogt und Kumbier brachten die Glückwünsche der Hauptverwaltung und des Personals der Reichsbahngesellschaft und Reichsbankpräsident Schacht mit den Direktoren von Kaufmann und von Grimm die Glückwünsche der Reichsbank zum Ausdruck. —

**Stresemann und Stellenjäger.**

Reichsaußenminister Stresemann hat sich endlich genötigt gefühlt, zu dem Schwandel über „Stellenjäger beim Völkerbund“ eine Erklärung abzugeben. In bezug auf die Beschuldigung der Sozialdemokratie führte er aus, „daß dem Auswärtigen Amt Schritte der Sozialdemokratischen Partei in Sachen Beteiligung Deutscher im Völkerbundssekretariat nicht bekannt seien“. Wegen des Zentrums bewies er auf die Erklärung von Marx. Er wandte sich gegen die Versuche verschiedener Rechtsblätter, „die offiziellen Auslassungen des Auswärtigen Amtes in einem Sinne auszulegen, der ihrem Wortlaut und Inhalt nicht entspricht und zur Begründung ihrer Behauptungen heranzuziehen, daß die Sozialdemokratie in Genf Verhandlungen über die Befetzung der Genfer Stellen beim Sekretariat geführt haben.“

Auf eine Anfrage in der Pressekonferenz erklärte Stresemann weiter, daß er auch nichts von sozialdemokratischen Privatbriefen weiß und er fügte hinzu, daß sich in den zweieinhalb Jahren seiner Ministerschaft kein Sozialdemokrat bei ihm um einen Posten beworben hat.

Veröffentlicht wurde nur die schriftlich formulierte Erklärung, die Stresemann abgab, aber nicht die auf Anfrage gegebenen ergänzenden Erklärungen. Sie werden denn auch prompt von der „nationalen“ Presse unterschlagen. Ein Teil der deutschnationalen Presse ist schuftig genug, auch jetzt noch mit Verdächtigungen der Sozialdemokratie zu arbeiten.

Das ist die eine Seite der Stresemannschen Aktion. Auf der andern Seite gefiel er sich in der Rolle des Verteidigers seines Amtes und dessen Beamten samt dem deutschnationalen Generalkonsul Wschmann in Genf. Stresemann wettete gegen die sozialdemokratische Presse und kündigt eine Untersuchung darüber an, wie diese imstande war, auf das Wschmann-Telegramm hinzuweisen.

Von dem Urheber des Schwandels, dem Presschef des Bürgerblocks Kriegt, sprach Stresemann nicht, auch nicht von einer Untersuchung der Frage, wie und vom wem Kriegt unterrichtet wurde, obgleich sehr deutlich auf Beamte des Auswärtigen Amtes hingewiesen worden ist? Stresemann ist auch die Erklärung schuldig geblieben, warum er tagelang schwieg und der Verbreitung des Schwandels ruhig zusah; wobei sich volksparteiliche Zeitungen, wie die „Tägliche Rundschau“ und die „Magdeburgische Zeitung“, die sich gern herzlicher Beziehungen zu Stresemann rühmen, besonders auszeichneten.

Im Auswärtigen-Aus- und -Einblick des Reichstags will Stresemann die ganze Sache zur Debatte stellen. Unter der Bedingung, daß dort öffentlich verhandelt wird, kann man sich einverstanden erklären und der weiteren Bedingung, daß dort über das Piratenikum, das sich in der „nationalen“ Presse breitgemacht hat, gesprochen werden kann. —

**Bewersdorff reagiert sich.**

Otto Landsberg hatte in der Zeitschrift „Die Justiz“ die schwersten Anklagen gegen den Landgerichtsdirektor Bewersdorff und den Landgerichtsrat Schulte erhoben. Alle Welt erwartete Erklärungen der beiden Magdeburger Richter und eine Klage gegen Landsberg. Die beiden Richter schwiegen und klagten nicht. Ihre Kollegen und ihre Standesorganisationen schwiegen. Die vorgelegten Stellen schwiegen.

Es hat eines erheblichen Lärmes bedurft, bis endlich vom preussischen Justizminister eine Untersuchung an-

Sachen ist gesund, und zu Neujahr wünscht man ja seinen Mitmenschen Gesundheit. Eben deshalb empfehlen wir das Stück. Denn am Silberabend war das Wilhelm-Theater so spärlich besetzt, daß die schwandende Stimmung erst gegen Ende des Abendes entfiel: die wenigen Leute lachten wie ein vollbesetztes Haus. (Obwohl Käufer nicht lachen können, sagt man das doch so, nicht wahr?) — Während der Pause hörten diese wenigen Leute im faher Silbertermist aus Berlin durch Radio. Man braucht nicht zuzahlen für diese Dreingabe. Also: ein Schwand mit Musik. Man lachte auch hier, wenn die Köne einmal ins Schwanken kamen. Aber am meisten lachte man über den Schwand und — schwandte weiter. —

**Filmschau.**

Wenn zwischen dem, was man erleben oder genießen kann und dem, was man erleben oder genießen könnte, ein sehr großer Unterschied besteht, dann überbrückt man den gelegentlich dadurch, daß man sich Phantasiengebilde schafft. Wenn man nur 20 Mark wöchentlich zum Verbrauch besitzt, sich aber durchaus befähigt fühlt, wöchentlich 20 000 Mark auszugeben — wenn man sie eben hätte, dann flüchtet man sich in selbstgeschaffene Traumgebilde, „denkt sich aus“, was man tun würde, „wenn...“ und erlebt so Situationen, die für Minuten oder Stunden befreien von der drückenden Sorge und Hoffnungslosigkeit des Alltags. Diese Fähigkeit, seine Wünsche mit offenen Augen träumend auszulieben (es gibt auch Wunschträume, die im Schlaf erscheinen), ist die Wurzel aller Dichtkunst, aller Kunst vielleicht überhaupt, ist aber auch der gewaltige Motor, der die menschliche Gesellschaft seit Jahrtausenden in ihrem technischen Fortschritt immer weitergetrieben hat.

Das Träumen ist zwar eine beim Menschen ganz hervorragende entwickelte Fähigkeit, es fand aber nie in hohem Ansehen, und darum begann man beim Erzählen der Träume gern mit den Worten „es war einmal“.

In allen Märchen handelt es sich um den Reichtum, also die Erlösung von den materiellen Sorgen. Einmal kommt man zu dieser Lösung durch eine wunderbare Liebe (Prinz oder Prinzessin; bei den modernen Märchen, die man „Roman“ oder „Kinodrama“ nennt, sind es Fabrikanten oder Bankierskinder), ein andermal durch die glückliche Entdeckung einer Naturkraft. In den alten Märchen — um die sich aber heute kaum noch Kinder kümmern — werden Geister zu Dienern der Menschen, in den modernen macht man „Erfindungen“.

geordnet wurde und jetzt vernimmt man auch, daß die beiden Richter, die zur vollen Aufklärung aller erhobenen Vorwürfe erforderlichen Anträge gestellt haben.

Inzwischen antieren Beyerndorff und Schulze ruhig weiter.

## Die Fememörder.

Vor einiger Zeit wurde die Öffentlichkeit durch die Nachricht vor einem gewalttätigen Fluchtversuch der inhaftierten Fememörder alarmiert. Ueber das Ergebnis der Untersuchung teilt der „Amtliche Preussische Pressedienst“ mit:

Der Ueberfall auf den Strafanstaltsbeamten (Hilfswachmeister) im Gerichtsgefängnis in Landsberg a. d. W. am Abend des 14. Dezember 1925 ist durch zwei Strafgefangene auf Anstiftung eines der wegen Teilnahme an dem sogenannten „Fememord“ dort eingelieferten Untersuchungsgefangenen erfolgt. Gegen die Beteiligten ist bereits Strafantrag wegen Mauterei erhoben worden. Der Ueberfall wäre unmöglich gewesen, wenn nicht der Beamte die bestehenden Vorschriften und die ihm erteilten Weisungen außer acht gelassen hätte. Er ist daraufhin aus dem Dienst entlassen worden. Um weiteren Befreiungsversuchen vorzubeugen, sind geeignete Maßnahmen getroffen. So ist das Aufsichtspersonal des Gefängnisses verstärkt worden und die Verlegung einiger von jenen Untersuchungsgefangenen in ein andres Gefängnis erfolgt. Anzutreffend ist die Angabe einiger Tageszeitungen, die politischen Gefangenen hätten in ihren Zellen Zusammenkünfte gehabt oder außergewöhnliche Vergünstigungen, insbesondere hinsichtlich von Besuchen, genossen. Auch dafür, daß eine unzulässige Verbindung einiger Gefangener mit der Außenwelt, namentlich mit den von einem Teile der Presse angeführten Personen bestanden hätte, haben die bisherigen Ermittlungen keinen Anhalt gegeben.

Das „Berliner Tageblatt“ bemerkt dazu: „Die vorstehende amtliche Mitteilung, die übrigens reichlich spät erfolgt, bestätigt die Meldungen unserer Berichterstatters. Sie läßt aber insofern zu wünschen übrig, als sie über die Tatsache des Rastberverkehrs, insbesondere mit dem Fememörder Schulz, mit Stillschweigen hinweggeht. Wir weisen in diesem Zusammenhang nochmals darauf hin, daß es durch diesen Verkehr Schulz möglich war, seiner Gemeinorganisation vom Gefängnis aus Befehle zu geben, und die Zeugen zu beeinflussen, die in seiner Angelegenheit aussagen sollten. Ein weiterer Inhaltspunkt dafür, daß mit der Außenwelt ein reger Verkehr bestanden haben muß, ergibt sich daraus, daß, wie bereits die Voruntersuchung gezeigt hat, die Aussagen der politischen Gefangenen ganz unauffällig mit denen der Zeugen übereinstimmen.“

## Mehr Tempo in der Erwerbslosenhilfe!

Die Spitzenverbände der Gewerkschaften haben, wie wir erfahren, am Jahreschluss noch einmal dringlich die Reichsregierung auf die Not der Erwerbslosen und Kurzarbeiter hingewiesen.

Sie verlangen bei dem bedrohlichen Steigen der Erwerbslosenziffer (über 1 Million Hauptunterstützungsempfänger am 15. Dezember ohne Kurzarbeiter und Werkbeurlaubte und ohne die Zuschlagsempfänger!) sofortige ausreichende Hilfsmaßnahmen, vor allem Einführung der Kurzarbeiterunterstützung, vermehrte Bereitstellung von Notstandsarbeiten und Vereinfachung des Instanzenzugs bei der Prüfung von Anträgen, Nachprüfung der Unterstützungssätze mit dem Ziele der Erhöhung und Ausgleich zwischen den einzelnen Wirtschaftsgebieten.

Die Spitzenverbände sind übereinstimmend der Auffassung, daß es Pflicht der jetzigen Regierung ist, die erforderlichen Maßnahmen zu treffen und nicht einer kommenden Regierung die Verantwortung zu überlassen. Die Not der Erwerbslosen duldet keinen Aufschub.

## Russische Ausreden.

In einem von dem Sekretariat des Völkerbundes veröffentlichten Schreiben des Schweizer Bundesrats wird mit Rücksicht auf die an Rußland ergangene Einladung zur Teil-

nahme an der Abrüstungskonferenz darauf hingewiesen, daß zwischen den Regierungen fremder Staaten zur Schweiz und denen zum Völkerbund stark unterschieden werden müsse. Infolgedessen stehe einer Beteiligung der Sowjetregierung an den kommenden Verhandlungen in Genf nichts mehr im Wege. Die Schweiz erklärt ausdrücklich, daß sie Vertretern aller Staaten, die an den Arbeiten des Völkerbundes beteiligt sind im Rahmen des Möglichen Schutz gewährt.

Wie der Korrespondent des „Sozialistischen Pressedienstes“ in Genf erzählt, besteht Rußland vorläufig zur Ueberwindung des gespannten Verhältnisses zur Schweiz auf eine Erklärung des Schweizerischen Bundesrats über den Freispruch des Mörders von Worowski, in der das Bedauern der Schweiz zum Ausdruck gebracht wird. Die Schweiz verlangt zunächst jedoch vor allem die Aufhebung des russischen Boykotts. Die Bemühungen neutraler Kreise, unter Ausschaltung dieser krassen Gegensätze eine Verhandlungsbasis zwischen Rußland und der Schweiz zur Wiederherstellung geordneter Verhältnisse zu schaffen, waren bisher erfolglos.

Es wird auch weiterhin schwierig sein, Sowjetrußland von der Ablehnung der Schweiz als Verhandlungsland abzubringen. Denn der Widerstand entspringt weniger sachlichen Gründen, als dem Mißverhältnis zwischen Phrase und praktischer gelübter Politik. Wohl kann man als „einziger Arbeiterstaat“ die Abrüstungskonferenz nicht ignorieren, aber sie ist ein Werk des Völkerbundes, und diesen haben die Moskauer erst gestern noch als reaktionär verschrien und in Grund und Boden verdammt. Wider ihre bessere Einsicht. Jetzt sitzen sie fest und suchen nach Ausreden.

## Freiwillige vor!



Lady Astor,

Mitglied der Arbeiterpartei Großbritanniens, hat die englischen Anhänger des Kommunismus vor eine interessante Probe gestellt. Sie hat sich erboten, jedem englischen Kommunisten, der wirklich an die Sowjet Herrschaft glaube und deshalb keinen fehnlicheren Wunsch haben könne, als im gelobten Lande des Kommunismus zu leben, die Reise nach Rußland zu bezahlen. Die Auswanderer können ihre Familie mitnehmen, für die die Reise ebenfalls bezahlt wird; sie müssen sich aber verpflichten, 2 Jahre in Rußland zu bleiben. Auf den eigenartigen und interessanten Vorschlag von Lady Astor sind bisher Meldungen noch nicht erfolgt.

## Abdankung in Rumänien.

Der rumänische Kronprinz hat zwei Briefe an seinen Vater, den König, gerichtet, in denen er auf Titel, Würden und Nachfolge verzichtet. Der entscheidende Brief hat folgenden Wortlaut:

Ich habe unwillkürlich beschlossen, auf alle meine Rechte und meine Würde als Erbe des rumänischen Thrones und als Mitglied der königlichen Familie auf immer zu verzichten. Ich verpflichte mich, im Laufe der nächsten 6 Jahre nicht nach Rumänien zurückzukehren und nach dieser Frist nur mit Erlaubnis des Königs und des Parlaments rumänischen Boden zu betreten.

Der Prinz soll inzwischen von Venedig nach Schweden abgereist sein. Ueber die Ursachen seines Verzichts kursieren verschiedene Gerüchte. So wird behauptet, die Hauptursache sei eine Liebesaffäre. Er soll mit einer bürgerlichen Frau ein Verhältnis unterhalten haben. Diese Frau hat ihn angeblich auch nach London begleitet, wo er den König von Rumänien bei dem Begräbnis der Königin-Mutter betrat. Er ist, wie es heißt, auf Verlangen seiner Geliebten nicht nach Rumänien zurückgekehrt, sondern in Venedig geblieben, von wo aus er sein Schreiben über den Thronverzicht an den König richtete. Diesem Schritte soll die Scheidung der 1921 eingegangene Ehe mit der Prinzessin Helene von Griechenland folgen. Angeblich beabsichtigt der Prinz, seine Geliebte zu heiraten.

Es ist bekannt, daß der jetzt 32jährige Kronprinz in seinen letzten Jahren wiederholt das Gespräch ähnlicher Liebesgeschichten bildete. Er wurde bereits im Jahre 1918 von dem König wegen unerlaubter Entfernung von der Armee mit mehrwöchigem Arrest bestraft und verzichtete bereits schon zweimal auf den Thron. Auch hier bildete eine Liebesgeschichte die Ursache.

Der Wiener Korrespondent des „Berliner Tageblatts“ hat erfahren, daß die Ursachen des Rücktritts rein politischer

Natur seien und in tiefen politischen und persönlichen Differenzen des Kronprinzen mit dem Ministerpräsidenten Bratianu wurzeln, dessen Regime er für schädlich hält.

Da der Kronprinz auf seinem Entschluß beharrt, hat sich der Ministerrat und der Kronrat mit der Abdankung befaßt. Nach einer mehr als stündigen Debatte wurde im Kronrat der Beschluß gefaßt, den Verzicht des Kronprinzen Karl anzunehmen. Es wurde sogleich über die Neuordnung der Thronfolge beraten und der noch minderjährige Prinz Michael zum Thronfolger erklärt. Am Montag wird das Parlament zusammentreten, um den Kronratsbeschluß zu genehmigen.

Der Thronnachfolger für den abgedankten Kronprinzen ist erst 3 Jahre alt. Sollte der König vor der Großjährigkeit des neuen Thronfolgers ableben, dann wird eine Regentenschaftsrat die Rechte des Königs bis zur Volljährigkeit des Thronfolgers übernehmen. Das heißt, falls die Monarchie nicht vor dem König stirbt.

Am Sonnabend soll ein Ministerrat über die Verwaltung der in Rumänien liegenden Besitztümer des Prinzen Karl entscheiden.

## Notizen.

Seckt zum Generalobersten befördert. Der Reichspräsident hat den Chef der Heeresleitung General der Infanterie v. Seckt am Neujahrstage zum Generalobersten befördert, nachdem dieser seinen bisherigen Dienstgrad seit dem 1. Oktober 1920 innehatte.

Bölkische Freiheit. Einen ungläubigen Mißbrauch des Namens des englischen Sozialistenführers Philip Snowden hat sich die neu gegründete rechtsradikale Zeitschrift „Der blaue Vogel“ erlaubt, die von dem deutschnationalen Prinzen Ernst von Hatzfeld herausgegeben wird, und in der bekannte Abgeordnete der Reichspartei abwechselnd mit russischen Zaristen zum Wort kommen. Als Ziel der Zeitschrift war u. a. ausdrücklich die Bekämpfung des Pazifismus bezeichnet. Das hat die Schriftleitung aber nicht davon abgehalten, Snowden, der sich von jeher ausdrücklich zum Pazifismus bekannt hat, in der Riste der Mitarbeiter zu führen. Snowden erklärt nun, er sei sehr erkrankt darüber, daß sich Leute die Freiheit nehmen, ihn mit solch einem Blatt in Verbindung zu bringen. Er würde nie für ein Blatt solcher Art schreiben.

Massenverhaftungen in Rußland. Aus Odessa wird gemeldet, daß in Südrußland Massenverhaftungen unter den nach Rußland zurückgekehrten früheren Offizieren der Weissen bulschewistenfeindlichen Armeen stattgefunden haben. Die Verhaftungen sollen vorgenommen sein auf Veranlassung des Untersuchungsrichters, der mit der Aufklärung der Ermordung des roten Kommandeurs Kotowski betraut ist. Die Bolschewisten wollen eine Organisation zur Beseitigung hervorragender bolschewistischer Heerführer entdeckt haben. Ingesamt wurden gegen 500 frühere Offiziere verhaftet. In der Gegend von Tiflis hat die Tscheka sämtliche Eisenbahnregimenter entwaffnet, weil die Gefahr eines Aufruhrs bestehen soll.

Vertagung der französischen Kammer. Die französische Kammer, die die Sitzbekeracht hindurch ihre Beratungen fortgesetzt hat und am Freitag morgen um 6 Uhr die Diskussion des Ausgaben-Gesetzes zu Ende geführt und ein provisorisches Budgetzwölftel verabschiedet hat, vertagte sich bis zum 12. Januar.

Großkampftage in China. Aus Peking wird gemeldet, daß es zwischen den Armeen des Generals Tschang Tso Lin und Fong Anh Siang in der Nähe von Schanhai zu einer großen Schlacht gekommen ist. Der Kampfort liegt an der Stelle, wo die Große Mauer an der Meeresküste endet. In der Mandschurei ist General Tschang Tso Lin bisher Sieger geblieben, er hat jetzt nach dem eigentlichen China Verfortungen entsandt.

## Deveschen.

Die Rheinflut fällt.

Köln, 2. Januar. (Radio.) Das Hochwasser des Rheins hat in der Nacht vom 1. bis 2. Januar am Kölner Pegel seinen Höchstand mit 9,69 Meter erreicht. Die Fluten blieben auf diesem Pegelstand bis 3 Uhr morgens, um dann langsam zu fallen. Am Sonnabend vormittag wird ein Rückgang um 1 Zentimeter festgestellt. Am 10 Uhr morgens zeigte der Pegel noch immer 9,63 Meter.

Die Hochwasserberehrungen in Köln haben am Neujahrstag die Lichterzerlegung gestört. Ein Kölner Vorort und die Kölner Hängebrücke und ein großer Teil des linksrheinischen Kölns sind ohne Licht. In allen tiefgelegenen Stadtteilen sind Pumpen aufgestellt, um der eindringenden Wassermassen Herr zu werden. Unterhalb von Köln ist mit Dammarbeiten begonnen worden, da die Gefahr eines Dammbruchs sehr groß ist. Die Kölner Stadtverwaltung hat vorläufig eine Summe von 75 000 Mark für die im Stadtbezirk wohnenden Hochwassergefährdeten zur Verfügung gestellt.

Koblenz meldet ein jühdliches Sinken des Rheins von 2 bis 3 Zentimeter. Auch Mainz, Koblenz, Lahn und Mosel gehen zurück. In Trier sinkt die Mosel 6 Zentimeter jühdlich.

In einer der überfluteten Straßen des linksrheinischen Kölns explodierte am Sonnabend morgen kurz vor 3 Uhr aus unaufgeklärter Ursache ein Ventillang eines verbotenen Benzinlagers. Die Löscharbeiten der Feuerwehr sind durch das Hochwasser sehr erschwert, da die Gebäude einzustürzen drohen. Vier Personen wurden schwer, vier leicht verletzt.

Gewitter in der Neujahrnacht.

W. Heidelberg, 1. Januar. In der Neujahrnacht ging hier ein heftiges Gewitter nieder. Der Wind schlug in den etwa 35 Meter hohen Schornstein der Gerrenmühle-A.-G. ein und zertrümmerte ihn. Im Fall der durchschlag der Schornstein das Dach des Resthauses, in welchem erheblicher Schaden angerichtet wurde. Menschenleben sind nicht zu beklagen.

Dammrutsch in Pommern.

W. Stettin, 1. Januar. Ueberflutungen verursachte auf der Straße Wülow-Rummelsburg bei Reinwasser einen Dammrutsch. Der Personenverkehr wird durch Anstiegen, der Güterverkehr durch Umleiten aufrechterhalten. Die Wiederherstellungsarbeiten dürften mehrere Tage in Anspruch nehmen.

Erkliche Verträge.

Konstantinopel, 2. Januar. (Radio.) Die Nationalversammlung in Angora hat den türkisch-jugoslawischen Freundschaftsvertrag ratifiziert. Der Außenminister Tevfik Ruddy hat angekündigt, über die Ergebnisse in Genf sowie über den Vertragsabschluss mit Rußland in der kommenden Woche ausführlichen Bericht zu erstatten.

**Auto-Fahrschule „Zentral“**  
Eintritt jederzeit C. Camin jr. & Co. Eintritt jederzeit  
jetzt Landwehrstraße 6 Teleph. 8895  
Herrnfahrer-, Berufsfahrer- und Damenkurse  
Reparatur- und Leberwerkstatt vorhanden

# Die Zeit der niedrigsten Preise!

# Inventur-Ausverkauf

## enorme Waren-Posten

aus fast allen Abteilungen bringe ich nach beendeter Inventur-Aufnahme

zu bedeutend ermäßigten Preisen zum Verkauf

Außerdem noch andere vorteilhafte Extra-Angebote

Verkauf soweit Vorrat reicht! Mengenabgabe vorbehalten!

## Ein großer Posten Mäntel unglaublich billig!

Mäntel aus Flanischstoffen, Donegal und Mouliné				Mäntel aus prima Flanischstoffen, Tuch, Donegal und Covercoat				Mäntel aus erstklassigen Qualitäten in Velours de laine, Velours montué u. Covercoat															
früherer Wert bis 10,75	jetzt 3.95	früherer Wert bis 14,00	jetzt 5.95	früherer Wert bis 17,00	jetzt 6.95	früherer Wert bis 22,50	jetzt 7.95	früherer Wert bis 24,00	jetzt 9.75	früherer Wert bis 28,50	jetzt 12.50	früherer Wert bis 38,50	jetzt 16.75	früherer Wert bis 39,50	jetzt 19.75	früherer Wert bis 43,50	jetzt 24.50	früherer Wert bis 49,50	jetzt 27.50	früherer Wert bis 73,50	jetzt 32.50	früherer Wert bis 59,00	jetzt 39.75

## Enorme Auswahl! Kleider Extra preiswert!

Kleider in karierten Stoffen, Krifat, Seide, Crêpe marocain und Helvetia-Seide				Kleider in eleganten Ausführungen in Wolle und Seide				Kleider bis zu den feinsten Ausführungen in Wolle und Seide															
früherer Wert bis 12,50	jetzt 5.95	früherer Wert bis 14,50	jetzt 8.75	früherer Wert bis 22,50	jetzt 12.50	früherer Wert bis 28,50	jetzt 16.75	früherer Wert bis 35,00	jetzt 19.75	früherer Wert bis 38,00	jetzt 22.50	früherer Wert bis 48,00	jetzt 29.50	früherer Wert bis 58,00	jetzt 32.50	früherer Wert bis 62,00	jetzt 36.50	früherer Wert bis 82,00	jetzt 39.75	früherer Wert bis 98,00	jetzt 49.75	früherer Wert bis 120,00	jetzt 59.75

Kinder-Kleider, für Sport-Flanell 1,95 3,25	2.95	Kinder-Mäntel aus erff. Qualitätsstoffen früh. Wert bis 48.00	jetzt 12.75	früh. Wert b. 28.50	jetzt 10.50	früh. Wert b. 18.50	jetzt 8.90	früh. Wert b. 10.75	jetzt 5.75	Mäntel Morgenröde	jetzt 2.95	jetzt 4.95
---	------	---	-------------	---------------------	-------------	---------------------	------------	---------------------	------------	-------------------	------------	------------

### Kostüme in Donegal und Baumgarn-Cheviot

früherer Wert bis 14,75	jetzt 9.75	früherer Wert bis 23,50	jetzt 12.95	früherer Wert bis 30,75	jetzt 16.95
-------------------------	------------	-------------------------	-------------	-------------------------	-------------

Blusen in Baumwoll-Flanell und Seidentrifot	jetzt 4.95 3.95 2.95	1.95
Röcke gestreifte Stoffe, Donegal und Cheviot	jetzt 3.50 4.50	3.50
Unterröcke in Stoffstoffen und Halbtuch	jetzt 4.95 3.95	2.75
Unterkleider in Seidentrifot	jetzt 4.95 3.15	2.95

### Blusen in Seide und Wolle

früherer Wert bis 12,00	jetzt 6.75	früherer Wert bis 15,75	jetzt 8.75	früherer Wert bis 22,50	jetzt 10.50	früherer Wert bis 28,50	jetzt 12.50
-------------------------	------------	-------------------------	------------	-------------------------	-------------	-------------------------	-------------

## Baumwollwaren

Hemdentuch gute Säge-Qualität	3 Meter 0.75 0.50	0.50
Hemdentuch prima Sorte	3 Meter 1.10 1.00	0.85
Renforcé vorzügliche Qualität	3 Meter 1.00 0.85 0.80	0.70
Mako-Batist für elegante Säge	3 Meter 1.65 1.30	0.95
Weiß Körperbarchent	3 Meter 1.25 1.00	0.85
Hemdenbarchent	3 Meter 0.85 0.85	0.65
Schürzenstoffe	3 Meter 1.20 1.25 1.10	0.90
Blaudruck für Hemden	3 Meter 0.85	0.75
Haustuch u. Dowlas	1.50 cm breit, prima Qualität 3 Meter 2.75 2.50	2.00

## Bettbezugstoffe

Linon 80 cm breit	3 Meter 1.25 1.00	0.75
180 cm breit	3 Meter 2.50 1.85	1.45
Satinstreifen 80 cm breit	3 Meter 1.85	1.30
180 cm breit	3 Meter 3.00	2.25
Damast 80 cm breit	3 Meter 2.10 1.85	1.45
180 cm breit	3 Meter 3.50 3.00	2.25

1 Posten bedruckte Voile	jetzt 0.65
1 Posten Waschmusseline	jetzt 0.75
1 Posten Waschkrepp	0.75

## Kleiderstoffe

Hauskleiderstoff u. Velour	3 Meter 1.25 1.00 0.75	0.60
Schotten und Streifen	3 Meter 4.00 1.75 1.10	0.75
Cheviot reine Wolle	3 Meter 2.75 2.25 1.75	1.50
Reinwoll. Popeline	3 Meter 3.60 3.00	2.25
Flausch-Velour-Mouliné	180 cm breit, 3 Mtr. 7.50 4.75 4.00	2.25
Reinwoll. Donegal	140 cm breit, 3 Meter 3.25	2.50
Papillon u. Zibeline	reine Wolle 3 Meter 7.00 5.75	2.60
Gabardine	180 cm breit, reine Wolle 3 Meter 7.50 4.80	3.25
Rips	180 cm breit, 3 Meter 7.75	6.50

Eolienne

Wolle u. Seide 6.50 4.50

Weiß u. farbige Voiles

3 Meter 2.10 1.75 1.25 0.85

Weiß u. farbig Seidenbatist

3 Meter 1.50 1.30

1 Post. Perkals

3 Meter 0.85 0.70

Sport-Flanell für Hüften und Hemden 1.25 1.00 0.60

# LUPIN

Magdeburger Angelegenheiten.

Magdeburg, den 2. Januar 1926.

Die Silvesternacht.

Die Empfangsfeierlichkeiten für das neue Jahr bewegten sich ganz in allhergebrachten Formen. In der letzten Stunde des alten Jahres begann das große Wandern. Als fürchteten die Menschen, sie erreichten nicht rechtzeitig den Anstich an das neue Jahr...

Es ging natürlich hoch her in der Stadt. Schon vor den zwölf Schlägen vom hohen Turme. Die Gaststätten waren voll besetzt. Es kostete Geld, wenn man in eins der großen Lokale am Breiten Wege hinein wollte...

Das ging ein paar Stunden so hin, dann setzte ein Regen ein und auf den Straßen wurde es ziemlich ruhig. Nach Hause ging man deswegen noch lange nicht, in den Lokalen ging der Spaß bis zum Morgen...

Dann kam der Morgen, grau und katerhaft. Auf dem Alten Markt und dem Breiten Wege torkelten weibliche und männliche Neujahrsgäste und machten keinen neuen und frischen Eindruck mehr...

Die Feiertage sind nun vorüber. Nun ist ein Tag wieder wie der andre, wie der nächste. Wieder klingt das alte Lied „Arbeit“. Wieder schlägt um deinen Kopf das Knattern der Maschinen, das Surren der Transmissionen...

Was haben die Feiertage den Menschen gebracht? Für die einen waren die Tage des Festes ein Sich-strecken-können, einmal sich selbst Gast sein, einmal ruhen können...

Wieder andre saßen in Armut in ihrer Stube und hingen trüben Gedanken nach. So wurden für jeden Menschen die Feiertage zu einem andern Erlebnis. So zwiespältig wie die Welt, so zwiespältig die Erlebnisse...

Wochenmarkt unter Wasser.

Der erste Wochenmarkt im neuen Jahre wurde von dem reichlich niedergehenden Regen recht unansehnlich behandelt. Es wässerte unaufhörlich schon in der Nacht hernieder und rieselte auch am Vormittag noch in gleicher Weise...

Das Wetter hat auch ein wenig auf die Preise gewirkt und bis zum Teil nach oben getrieben. Rottkohl mußte mit 15 Pf. das Pfund, ebenso ein Birjingsohl bezahlt werden...

Seitlich Eders. Wie wir erst heute erfahren, feierte der erste stellvertretende Stadtverordneter-Vorsitzer Heinrich Eders am 17. Dezember seinen 70. Geburtstag...

Zugverkehr im Hochwassergebiet. Nach Mitteilungen vom 2. Januar, mittags 12 Uhr, sind im Hochwassergebiet noch folgende Strecken gesperrt: Reichsbahn: Wörlitz-Gebersleben...

Magdeburger Arbeitervereine. Am Montag abend 8 Uhr Sitzung im Gesellschaftsraum. Am Montag den 4. Januar Frauenabend bei Meier, Weststraße.

Magdeburger Arbeitervereine. Am Montag abend 8 Uhr Sitzung im Gesellschaftsraum. Am Montag den 4. Januar Frauenabend bei Meier, Weststraße.

Der Mieterschutz um die Jahreswende.

Jetzt zur rechten Zeit bringt das verantwortliche Ministerium in Preußen (Wohlfahrtsministerium) ein anschauliches Bild über die Auswirkung der von der Luther-Regierung in die Wege geleiteten „Mieterschutzpolitik“...

Minister Girsiefer hat sich über die Frage des Wohnungsbaues geäußert, und was er auf diesem Gebiete für 1926 in Aussicht stellt, ist wohl das Trübste, was man von einer Luther-Regierung erwarten konnte...

Interessierte Mieter, jomie Baugenossenschaftskreise machen gar kein Hehl daraus, daß die Reichsregierung, auf dem Gebiete der Mieterschutz- und Wohnungsfragen im blutigsten „Dilettantismus“ macht. Der Verfassungspolitiker wird allerdings erkennen, daß für die Dauer der Legislaturperiode des jetzigen Reichstages keine Verjüngung erwartet werden kann...

eine Bankrotterklärung.

von der hoffentlich sein Parteigenosse, der Reichsarbeitsminister Braun, Kenntnis genommen hat. Braun hat vor einigen Monaten einmal davon gesprochen, daß 140 Prozent der Friedensmieten erreicht werden müßten...

1926 ist ein Krisenjahr.

§ 24 des Reichsmietengesetzes lautet im Schlußsatz: „Das Gesetz tritt mit dem 1. Juli 1926 außer Kraft.“ § 54 des Mieterschutzgesetzes lautet: „Das Gesetz tritt am 1. Juli 1926 außer Kraft.“

Strecke der Nördersleben-Schneidlingen-Rienhagener Kleinbahn.

Nach Abdämmung der Durchbruchstelle am Bahnhof Borsum ist damit zu rechnen, daß voraussichtlich heute abend der Betrieb auf der Strecke Borsum-Schneidlingen-Bloed-Wiedelah-Rienenburg Güterbahnhof wieder aufgenommen werden kann.

Die Magdeburger Feuerwehr im Heberschwammungsgebiet. Der Magistrat der Stadt Queßlinburg hat die Stadt Magdeburg ersucht, zur Hilfeleistung bei der Heberschwammungskatastrophe die Feuerwehr zu entsenden.

Sozialdemokratische Partei.

Ortsanfangs Arbeiterwohlfahrt. Am Montag abend 8 Uhr Sitzung im Gesellschaftsraum. Am Montag den 4. Januar Frauenabend bei Meier, Weststraße.

Hochwasser auf der Elbe. Die Strombauverwaltung teilt mit, daß am Magdeburger Pegel am 6. Januar abends ein Stand von 4,10 Meter zu erwarten ist.

Der deutsch-polnische Paktverkehr. In einer kleinen Anfrage einiger Landtagsabgeordneter wurde auf große Härten im polnischen Paktverkehr hingewiesen, die die deutsch-polnischen Paktverhältnisse von ihrer alten Heimat, ihren Verwandten, ihren früheren Geschäftsverbindungen abspinnen...

Die Ausgabe der Gewinne der Wärschlotterie des Vaterländischen Frauenvereins findet am 4., 5. und 6. Januar 1926 von 10 bis 1 Uhr in der Gr. Klosterstraße 16, 1 Tr., statt.

Kellerbrand. Im Kellergang des Hauses „Breiter Weg Nr. 187 war Baumaterial gelagert worden, das verunreinigt durch fahrlässigen Umgang mit offenem Licht in Brand gesetzt worden war...

Arbeiterfänger Magdeburgs!
Chorleiter Eduard Nietzer (Leipzig)
Der Arbeiterfänger, sein Gesang und seine Seele.
Hauptleistungsausflug des Mitteldeutschen Sängervereins.

Umschau zu halten.

In Italien, dem gelobten Lande Mussolinis, zählt man die höchsten Mieten: 170-180 Prozent der Friedensmieten. Dabei kann man schon einmal nachts im Freien kaminieren. In England, Dänemark, Schweden 140 Prozent, in Rußland angeblich 20 Prozent, je nach der sozialen Lage des Mieters...

Die Mieter wehren sich berzweifelt gegen jede Verschönerung des bisherigen Zustandes, und nun kann wirklich gespannt sein, wie der Reichstag endgültig darüber beschließen wird...

Die Mieterschaft hat allerdings durch ihre Organisation erhebliches geleistet, 10 Prozent der Friedensmiete sind 600 Millionen Mark. Wie viele Milliarden Mark Miete würde das deutsche Mietervolk — und 98 Prozent wohnen im Mieterverhältnis — wohl nutzlos auf dem Altar des Mammons opfern müssen...

Aber auch in der „Wohnungsvergebung“ würden fürchterliche Zustände herrschen, wenn der Hauswirt seine Wohnungen verkaufen könnte. Der Versuch ist bekanntlich im abgelaufenen Jahr auch in Magdeburg gemacht — aber abgelehnt worden...

Sobiel fest steht, als die Mieterschutzgesetze geschaffen wurden, 1922, war die Ursache groß, sie ist im Laufe der Jahre noch größer geworden. Und da will man abhauen? Es stünde besser um die deutsche Kultur und Volksgesundheit, wenn die Ministerien die Wohnungsfrage mit mehr Einnahme behandeln würden...

Die sozialdemokratische Fraktion hat bereits im Reichstag den Antrag gestellt, den § 27a der 3. Steuernotverordnung, wonach am 1. April 190 Prozent der Friedensmiete gezahlt werden müssen, aufzuheben, resp. die Frist bis 1. April 1927 zu verlängern...

Schulgelb für das 1. Quartalsjahr 1926.

Das Schulgelb an den städtischen höheren Lehranstalten, Mittel- und Volksschulen (letztere nur für auswärtige Schüler) ist für die Monate Januar bis März 1926 das gleiche wie im Monat Dezember 1925. An höheren Lehranstalten zahlen einheimische Schüler(innen) 12,50 Mark, auswärtige 15,63 Mark...

Das Bühnenbild auf der Theaterausstellung.

Die Tätigkeit des Bühnenbildners ist in der modernen Entwicklung des Theaters immer mehr in den Vordergrund getreten. Seine Aufgabe besteht darin, den Rahmen für die Verwirklichung einer vom Dichter gewollten Vision zu schaffen...

Lebensmilde.

Der Dresdner Valentin Schadeberg aus Berlin-Regel brachte sich hier im Ansehenerfuser einer Schlag in die Linde Brust bei. Der Lebensmilde wurde dem Krankenhaus Lindeburg zugeführt.

Stadttheater.

Stadttheater. Spielplan vom 3. bis 10. Januar. Sonntag nachm. letzte Vorstellung: Das Christkindlein; abds. (7. u. 8. Ubr.) Maria; Montag Vorf. i. d. Volkshäuser: Faust; Dienstag (8. Ubr.): Hänsel und Gretel; Donnerstag (11. Ubr.): Die drei Könige; Freitag (2. Ubr.): Maria; Sonnabend (3. Ubr.): Babette; Sonntag vorm.: Öffentliche Konzertveranstaltung; abds. (1. Ubr.): Maria.

Magdeburger Arbeitervereine. Am Montag abend 8 Uhr Sitzung im Gesellschaftsraum. Am Montag den 4. Januar Frauenabend bei Meier, Weststraße.

Ein jeder soll kaufen können!

in unserem

**INVENTUR-  
RÄUMUNGS-  
VERKAUF!**

DITTMANN

Große Posten  
**Baumwollwaren**

<b>Hemdentuch</b>	ca. 90 cm breit, starke und mittelfädige Qualität	Meter 57 5/8
<b>Reinforcé</b>	ca. 80 cm breit, feinfädige Ware, für Leibwäsche	Meter 90
<b>Hanfstuch</b>	ca. 90 cm breit, extra starkfädige Ware, für Herren-Hemden	Meter 98
<b>Linn</b>	(Seinerelei), mittelfädige Qualität, ca. 80 cm breit, für Bett- und Leibwäsche	Meter 90
<b>Dowlas</b>	100 cm breit für Bettücher	Meter 2.45
<b>Louisianatuch</b>	(Seinerelei), gute mittelfädige Ware, ca. 80 cm breit, Rißfaserbreite	Meter 95
<b>Louisianatuch</b>	(Seinerelei), gute mittelfädige Ware, ca. 100 cm breit, Desselfbreite	Meter 1.60
<b>Bett satin</b>	starkfädige prima Qualität, ca. 80 cm breit, Rißfaserbreite	Meter 1.45
<b>Bett satin</b>	starkfädige, prima Qualität, ca. 120 cm breit, Desselfbreite	Meter 2.45
<b>Damenkörper</b>	feinerelei, echtfarbige Qual., Rißfaserbreite ca. 50 cm	Meter 2.00
<b>Damenkörper</b>	feinerelei, echtfarbige Qualität, Desselfbreite ca. 120 cm	Meter 3.40
<b>Gebürzte Bettbezugstoffe</b>	in verschiedenen Nummern, ca. 90 cm breit	Meter 85
<b>Karierte Bettbezüge</b>	in guter Qualität, ca. 90 cm breit	Meter 95
<b>Weiß Körperbarchent</b>	feinfädig, gute Ware, für alle Negligéweide ca. 80 cm breit	Meter 90
<b>Hemdebarchent</b>	gute zweifädig geräumte Ware, in verschiedenen Streifen, 70 cm	Meter 78
<b>Mittelfädig</b>	gute einseitig geräumte Ware, ca. 70 cm breit	Meter 80
<b>Kleiderdruck</b>	prima Qualität, 70 cm breit, in schönen Nummern	Meter 80
<b>Schürzenruck</b>	extra starkfädige Ware in verschiedenen Streifen, ca. 115 cm breit	Meter 1.45
<b>Schürzenwale</b>	in hell- und mittelfarbigem Streifen, ca. 115 cm breit	Meter 1.45

Große Posten  
**Kleiderstoffe**

zu unerreicht billigen Preisen!

<b>Restposten Kashastoffe</b>	neue Saitonfarben, Wert Meter 12. 8.75 bis 5.90	jezt Meter 3.90
<b>Restposten Mohärstoffe</b>	modernste Farben, Wert Meter 12.90 bis 9.80	jezt Meter 5.50
<b>Restposten Jackenflausche</b>	helle Sportfarben, Wert Meter 16.50 bis 5.50	jezt Meter 3.50
<b>Restposten Crepe marocain</b>	reine Wolle, Wert Meter 12. 6.80 bis 5.50	jezt Meter 3.90
<b>Restposten karierte Velours de laine u. Zibeline-Karos</b>	ca. 140 cm breit, Wert Meter 16.50 bis 9.50	jezt Meter 4.50
<b>Restposten Kostümstoffe</b>	in englischem Geschmack, Wert Meter 12.50 bis 8.50	jezt Meter 4.25
<b>Ein Posten Donegal</b>	ca. 140 cm breit, schöne Qualitäten	jezt Meter 2.75
<b>Restposten Schotten</b>	mit Seidendurchzug, große Breite, Wert Meter 8.50	jezt Meter 2.50
<b>Restposten Blusenstoffe</b>	mit Seidenjacquard-Effekten, Wert Meter 9.20	jezt Meter 1.75
<b>Restposten Crepe marocain</b>	Rauhfaser, Wert Meter 12. 7.75 bis 3.75	jezt Meter 2.50
<b>Restposten Satin de Chine und Jacquard-Seidenstoffe</b>	Wert Meter 11.00 bis 9.80	jezt Meter 6.50
<b>Restposten Seidentrikot</b>	ca. 140 cm breit, schwere Qualität, Wert Meter 9.50 bis 7.50	jezt Meter 5.50
<b>Restposten bedruckte Chiffon-Samte</b>	ca. 100 cm breit, Wert 19.50 bis 17.50	jezt Meter 7.50
<b>Restposten einfarbige Chiffon-Samte</b>	ca. 100 bis 80 cm breit, Wert Meter 17.50 bis 15.50	jezt Meter 9.80
<b>Restposten Seidenstoffe</b>	bunt, darunter Marocain, Crêpe de Chine, Foucaud, Satin, Wert Meter 14.50 bis 5.90	jezt Meter 3.80
<b>Restposten Velvets</b>	kariert, prima Körper-Qualitäten, Wert 8.90 bis 7.25	jezt Meter 3.50
<b>Restposten Waschkreppe</b>	farbig, doppeltbreit, Wert Meter 6.50 bis 3.00	jezt Meter 1.25
<b>Restposten Voile</b>	bedruckt, Wert Meter 3.90 bis 1.20	jezt Meter 80
<b>Ein Posten Kreppschottien</b>	reine Wolle, doppeltbreit, schöne Dessins, Wert Meter 4.80	jezt Meter 3.75
<b>Ein Posten Crepe marocain</b>	reine Wolle, schöne bunte Muster, Wert Meter 4.80	jezt Meter 2.50
<b>Ein Posten Velour-Barchent</b>	jezt Meter bis	75
<b>Ein Posten Cheviot</b>	reine Wolle, gute Qualität, in marine und schwarz, doppeltbreit	jezt Meter 1.75
	120 cm breit	jezt Meter 2.65
<b>Ein Posten Popeline</b>	reine Wolle, in schönen leuchtenden Farben, doppeltbreit	jezt Meter 1.95
<b>Ein Posten Vollwolle</b>	weiß, doppeltbreit	jezt Meter 1.45
<b>Ein Posten Hemdenpassen</b>	Wert Stück 1.50	jezt Stück 1.10
<b>Ein Posten Ripshand</b>	Rauhfaser, ca. 5-6 cm breit	jezt Meter 15

**Siegfried Cohn**  
WEBEREIWAFFEN \* MAGDEBURG \* BREITENWEG 58-60

Ein jeder soll kaufen können!

in unserem

# INVENTUR- RÄUMUNGS- VERKAUF!

DITTMANN

## Große Posten Gardinen

Ein Posten Etamine	vorzügliche Ware 150 cm breit . . . . . Meter	Mf. 1.20	85
Ein Posten Gardinenmüll	115 und 125 cm breit, gute Qualität . . . . . Meter	Mf. 1.60 1.45	1.25
Ein Posten Rollostoffe	glatt und gemustert 80 cm breit . . . . . Meter	Mf. 1.85 1.10	95
Ein Posten Etamine-Halbstores	mit Filetmotiveu Meter	Mf. 4.50 2.25	1.60
Ein Posten Etamine-Halbstores	mit durchgehenden Filet-Einsätzen u. Filetspitzen Mf. 16.00 11.50 8.90		5.00
Ein Posten Madras-Gardinen	echtfarb., 2 breite Schals, 1 Quer- besang, Wert b. Mf. 22.- Garn Mf.		11.80
Ein Posten Madras-Stoffe	schwarzgrünig, moderne Muster Meter Mf.		1.50
Ein Posten Madras-Stoffe	schwarzgrünig, in reich. Sortimenten, 130 cm breit . . . . . Meter	Mf. 5.80 3.90	3.00
Ein Posten Seiden-Stoffe	für moderne Dekorationen, 130 cm breit . . . . . Meter	Mf. 6.50 5.80	5.20
Ein Posten Chaiselongue-Decken	bedr. Kachelstein u. Phantastie- gewebe, Wert bedeutend höher Mf. 10.50 9.50		7.50
Ein Posten Chaiselongue-Decken	schm. Obeliskgewebe, Perser- nachbildung, Wert bedeutend höher . . . . . Mf. 25.00 22.00		18.90
Ein Posten Chaiselongue-Decken	Profette und Mohär Mf. 48.50 40.00		32.00

Ein Posten einzelner Künstler-Gardinen und Halbstores  
in allen erdenklichen Ausführungen, besonders Etamine mit  
echten Filet-Einsätzen, leicht angestaubt, teils unter der  
Hälfte des Preises!

Teppiche u. Läuferstoffe mit ganz erheblichem Preisnachlaß!

### Große Restposten Wäsche enorm billig!

Damenhemden	feste Stoffe, schöne Stickereien . . . . . Mf. 2.45 1.75	1.25
Untertaillen	moderne Formen . . . . . Mf. 2.25 1.65	1.25
Nachthemden	vorzügliche Stoffe, mit Stickerei verziert Mf. 4.35 3.75	2.90
Hemdosen	gute Stoffe, schöne Verarbeitung . . . . . Mf. 4.50 3.90	2.75
Prinzebrücke	viele schöne Ausführungen . . . . . Mf. 4.75 3.90	3.25
Herren-Nachthemden	alle Größen . . . . . Mf. 6.50 4.75	3.90

### Große Restposten Trikotagen enorm billig!

Herren-Normalhemden	nur gute Qualitäten . . . . . Mf. 4.25 3.40	2.65
Herren-Normal- und Makohosen	nur gute Qual. Mf. 2.90 2.50	1.85
Einsatzhemden	nur gute Qual., weiß, schöne Einsätze Mf. 3.25 2.45	1.95
Damenhemdchen	weiß, gewebe . . . . . Mf. 1.85 95	65
Untertaillen	gestricke, weiß oder grau . . . . . 2.45 1.75	1.25
Damen-Schlupfhosen	nur gute Qualitäten . . . . . Mf. 2.45 1.95	1.25
Kinder-Normalanzüge	alle Größen vorrätig, Größe 60 . . . . . Mf.	1.25
Damen-Normalhosen	prima wollgemischt . . . . . Mf. 3.75 3.00	2.75

### Große Restposten Schürzen enorm billig!

Kinder-Schürzen	Hänger oder Schultreife, nur gute Qualitäten Mf. 1.75 1.25	95
Knaben-Schürzen	viele Ausführungen . . . . . 95 75	55
Damen-Schürzen	Juniperform, gute Stoffe und Verarbeitung Mf. 2.25 1.75	1.25
Kaasschürzen	mit Blusenatz und Trägern, schwere Stoffe, auch große Weiten . . . . . 3.50 2.75 2.25	2.25
Kinder-Barchentheinkleider	hellgrau, Normalbarchent, geföhl. v. 5 b. 14 Jahren, besond. preisw. Mf. 1.75 1.25	95
Frottierhandtücher	schwere Qualitäten . . . . . Mf. 1.75 1.45	95

Ein Posten angestaubte Wäsche  
Damen-Hemden, Garnituren, Untertaillen, Prinzebrücke  
Hemdosen, Beinkleider, Nachthemden, Kinder-Wäsche  
bedeutend zurückgesetzt!

# Siegfried Cohn

WEBEREIWAREN \* MAGDEBURG \* BREITENWEG 58-60

# Wer zu prüfen versteht zur Inventur- Ausverkauf

wählt in  
diesem Jahr

Wir wollen möglichst räumen

und haben  
Bemerkung  
unser Preis 5. J.  
bis 50%

**Reste, Restposten  
Gelegenheitskäufe**  
angestaupte u. zurückgelassene Waren in allen  
Längen, Qualitäten und grossen Mengen  
Wollstoffe - Wäschstoffe - Damenwäsche  
Trikotagen - Bettwäsche - Kinderwäsche  
Herrenartikel - Anzüge - Mäntel u. a. m.

**50%**  
ermäßigt

# Schetter

Magdeburg  
Jakobstrasse  
und  
Breitenweg 118

gegenüber dem Pflücker

1 Posten  
Mantelstoffe  
130 cm. breit  
früher Wert  
bis 5,- jetzt  
**1,25**

1 Posten reinvoll.  
Toppeline  
Doppelt breit  
früher 3,30  
jetzt  
**1,95**

1 Posten  
Hemden u. Hosen  
mako normal  
Barchend  
früher 3,60  
jetzt  
**1,85**

1 Posten  
Bozener Mäntel  
in Joppen  
warm gefüttert  
früher bis 23,- Mk.  
jetzt  
**12,50**

1 Posten  
Herren-Anzüge  
hell u. dunkel  
zum Aussuchen  
Wert bis 30,- Mk.  
jetzt  
**18,50**

1 Posten  
Kleiderbarchend  
früher 7,85  
jetzt  
**5,50**

1 Piesenposten  
Bettbezüge  
mit 2 Kissen  
Kompl.  
**5,50**

1 Posten  
Kleiderseide  
ca. 65 cm. breit  
in vielen Farben  
früher 7,50  
jetzt  
**3,50**

Beginn, Montag den 4. Januar

**Abreißkalender**  
Noch finden Sie bei uns reiche Auswahl in allen  
Größen und Preislagen  
von 45 Pfennig an.  
Buchhandlung Volkstimme

Sommer  
daran denken  
Resort-Anstalt  
"Elsab"  
Schwanzkopf,  
neb. Ratskloppel  
Serres-Zahlen  
2,00 Mk.  
Damen-Gehlen  
1,75 Mk.  
Auf Bestellen kann  
gewartet werden.  
Schriftlich empfanglich  
Sachdlig. Volkstimme

Leinwand  
**Resten**  
werden alle am Lager befindlichen  
Kleiderstoffe, Leih- und Bettwäsche  
Gardinen, Tischdecken  
ohne Rücksicht auf Einkaufswert  
sehr billig verkauft. Jeder Kunde über-  
zeuge sich von unserer realen Ware.  
**J. Lösche,**  
Braunschweiger Straße 97.  
Beste Gelegenheit für Konsumation und  
Ausstattung. Reste werden zurückgelegt.

**Sächsisches  
Volkblatt**  
Verlag:  
Zwickau Ss.

Der umsichtige Werbeleiter wird bei Der-  
gung von Anzeigen niemals an  
einem Blatt vorübergehen können,  
das wirklich die Erfassung von  
Verbraucherkreisen in den  
dichtbevölkersten In-  
dustrie - Gebieten  
West Sachsens  
garantiert

**Wirksamstes Anzeigen-Organ**  
Unverbindliche Offerte auf Wunsch

Am Montag früh  
beginnt mein

Beachten Sie  
meine Auslagen

# Inventur-Ausverkauf

Es kommen große Mengen  
Kleiderstoffe :: Herrenstoffe :: Baumwollwaren  
Aussteuer-Artikel  
Wintertrikotagen :: Wäsche :: Strümpfe usw.  
zu wirklichen Gelegenheitspreisen zum Verkauf

# Louis Rauch

Webwaren  
Modewaren  
M.-Buckau, Schönebecker Straße 103 :: Fernspr. 41100

**Proletarierfrauen**  
laufen sich die Broschüre von der  
Genossin Käthe Otto  
**Herbeugen** nicht  
abstreifen  
Sie finden darin mehr, als in die-  
selbig. gelehrte tauben Büchern.  
Die Schrift ist ein ausreichender  
Ratgeber für Cheleute.  
5. Auflage. Preis 50 Pfg.  
Insideris gegen Vereinnahmung von  
60 Pfennig an die  
Buchhandlung Volkstimme  
Magdeburg, Große Mühlstraße 3.

**PELZ**  
Herren-Sport-Joppen mit  
Pelzärmel nach Maß Mt. 120  
Herren-Sport-Pelze „ 90  
Damen-Samts-Kragen  
schwarz geblikt „ 60  
Amer. Doffum-Krg. „ 30  
Ankauf v. Zitis, Fuchs-  
und Kaninfellen  
**STERNAU**  
Alt. Markt 32, 1/2 Freitreppe



Aus den Gerichtssälen.

Eine Zuhältergeschichte.

Der Händler Kurt Heuberger, wurde erst kürzlich zu einer längeren Zuchthausstrafe verurteilt. Jetzt stand er wieder vor dem Schöffengericht, der Zuhälterei angeklagt. Die Verhandlung entrollt ein trübes Bild aus dem Leben der Großstadt. In einem Lokal in der Nähe des Alten Marktes lernte der Angeklagte vor einiger Zeit eine 21 Jahre alte Arbeiterin kennen. Die beiden fanden sich zusammen, verliebten sich und führten ein ziemlich lockeres Leben, miteinander. Er arbeitete nicht, trieb sich den ganzen Tag in der Stadt umher und machte Fehlergeschäfte. Das hat ihm die Zuchthausstrafe eingebracht, die er augenblicklich verbüßt. Seine Freundin mußte sich verkaufen und wurde dazu von dem Angeklagten angehalten und mit täglichen Schlägen gezwungen gemacht.

Heuberger war der typische Zuhälter. An den Straßenecken packte er in nächstlicher Stunde auf die „Sittie“ auf, damit seine „Brau“ nicht etwa einem Polizeibeamten in die Hände lief. Hatte sie einen Kavalier gefunden, dann schlich sich der Angeklagte hinterher, fakte an der Haustür Posten und wartete, bis der Kavalier das Mädchel wieder verlassen hatte. Sollte er sich weigern haben, den verabredeten Vieheslohn zu bezahlen, dann belam er eine gehörige Tracht Prügel. War alles in Ordnung, dann hatte das Mädchel das Geld abzuliefern. Und wehe, wenn sie sich weigerte! Schläge und immer wieder Schläge hagelte es dann.

Das junge Mädchel hatte dieses Leben bald satt. Sie jagte den Entschluß, wieder geregelter Arbeit nachzugehen. Ihrem Bräutigam war sie durchgebrannt. Die Mutter hatte der schon verloren geglaubten Tochter wieder verzehet. Mit der Mutter ging das Mädchel in die Stadt, um ihre Sachen zu holen. Dabei lief sie dem Angeklagten in den Weg. Wieder gab es auf der Straße Backpfeifen. Der Angeklagte gerief sogar die Arbeitspapiere seiner früheren „Brau“ und ließ sie von einem Polizeibeamten wegen gewerbsmäßiger Unzucht festnehmen. Auf der Wache klärte sich die Geschichte aber bald auf. Das Mädchel drehte nunmehr den Spieß um, erstattete gegen Heuberger Anzeige wegen Zuhälterei und wenige Stunden später lag der gefährliche Bursche hinter Schloß und Riegel.

Vor dem Schöffengericht verurteilte der Angeklagte die Sache so darzustellen, als ob er das Mädchel durch Schläge von der Unzucht abbringen wollte. Aber ein von ihm selbst geschriebener Brief wird zum Verräter. In dem Briefe heißt es: „Ich denke doch, daß Dich die Mädchel bereits aufgeklärt haben, wie man vor Gericht seinen Bräutigam rettet. Laß Dich von Deiner Mutter nicht verleiten, gegen mich wahrheitsgemäß auszusagen!“ Der Angeklagte gibt zu, einen solchen Brief der Zeugin geschrieben zu haben. Mit diesem Eingeständnis des Angeklagten war eine weitere Beweisaufnahme überflüssig. Antragsgemäß verurteilt das Gericht den Angeklagten wegen schwerer Zuhälterei zu einem Jahre sechs Monaten Gefängnis und Ueberweisung an die Landespolizeibehörde (Arbeitshaus). In dem Urteilspruch wird gesagt, daß der Angeklagte die fittliche Entgleisung der Zeugin mit auf dem Gewissen hat.

Volksport.

Handball.

Handball am 3. Januar 1926.

Table with 5 columns: Bauender Verein, Gegner, Spielort, Schiedsrichter, Zeit. Lists various handball matches and referees.

Sportlerinnen.

Table with 4 columns: Bauender Verein, Gegner, Spielort, Zeit. Lists women's sports matches.

Das Spielprogramm zum Sonntag sieht als wesentlichstes Treffen das Punktspiel zwischen Vorwärts Fernerleben und Fichte Budau auf dem Fort 1 vor. In Fichte Budau ist der Fernerleber Mannschaft ein Gegner entstanden, der im hohen Bewußtsein seiner Spielfähigkeit jeder Mannschaft zu außersthem

Widerstande fähig ist. Es wird ein erbittertes Ringen um die Punkte geben, die am Ende gewonnen zu haben jede Mannschaft sich glücklich schätzen darf. Ein weiteres Serienspiel der A-Klasse findet in Groß-Ottersleben zwischen Diesdorf und Kahn statt. Die Fernerleber Schwimmer haben zwei Mannschaften der Freien Turner Bennedenbed zum Gesellschaftsspiel angefordert. In der Zeit von 11 bis 1 Uhr werden diese Spiele auf dem Spielplatz Fort 1 ausgetragen. In der Neuen Neustadt begegnen sich auf dem Sturmplatz um 1/2 Uhr Fichte Neue Neustadt und Sturm 07. Mit einem Siege von Sturm 07 ist zu rechnen. Fichte Sudenburg fährt mit 2 Männer-, 2 Jugend- und 2 Sportlerinnenmannschaften nach Burg zu Freundschaftsspielen mit den Vereinten Turnern und dem Burger Ballspielklub. Das kürzlich von Schönebeck abgesetzte Sportlerinnenpiel mit Fichte Budau ist erneut angefordert worden. Hoffentlich kommt es diesmal zustande. Jetzt haben auch die Diesdorfer Turnerinnen eine Handballmannschaft gebildet, die am Sonntag auf dem Sedanring-Spielplatz um 2 Uhr nachmittags zum ersten Spiel gegen Borussia antreten wird. Im Interesse einer geregelten und einwandfreien Durchführung aller vorgeesehenen Spiele ist nach einigen verregneten Spieltagen dringend besseres Wetter zu wünschen. Es wird nicht zu vermeiden sein, daß das eine oder das andere Spiel wegen mäßiger Platzverhältnisse doch noch ausfallen muß.

Fichte Sudenburg 1b gegen Freie Turner Stendal (6:1, 3:1). Die Stendaler, die wiederum mit Erfolg antraten, waren nicht wenig „aufmerksam“, daß die Magdeburger Elf zum offenen Spiel mit Beifügung überging, während es den Stendalern große Mühe kostete, ein einigermaßen zusammenhängendes Spiel zu zeigen. Schon in den ersten Minuten faule der Ball durch Stendals Tor und in kurzen Abständen folgten die weiteren Tore. Stendal konnte im Sturm seinen Platz behaupten; gelang es ihm doch, wenigstens das Torrentor zu erreichen. Nach Halbzeit konnte Magdeburg noch 2 Tore für sich buchen. Zusammenfassend darf man sagen, daß die Magdeburger Bekker für Stendal waren. In Spieltaktik sowie an laterer Spielweise leisteten sie Vorzügliches. Hoffentlich finden in Stendal bald mehr solcher Spiele statt.

Fußball.

Fußball am Sonntag.

Table with 5 columns: Bauender Verein, Gegner, Spielort, Spielzeit, Zeit. Lists football matches.

Am Sonntag herrscht infolge des Meisterspiels um die Kreismeisterschaft für die Magdeburger Vereine ab 1 Uhr Spielverbot. Der Bezirksmeister des 2. Bezirks, Sturm 07, und der des 5. Bezirks, Turner Braunschweig, werden um zwei wertvolle Punkte kämpfen. Beide Mannschaften sind in ihrer Spielfähigkeit aus früheren Spielen der Magdeburger Fußballanhänger hinreichend bekannt. Wer von beiden als Sieger hervorgeht, läßt sich im voraus kaum sagen. Es ist Gewähr gegeben, daß sicher sehr guter Fußballsport gezeigt wird. Kein Anhänger dürfte verjäumen, sich dieses Treffen anzusehen. Anstoß 2 Uhr: Fort 3, Eintracht Sudenburg. Am Vormittag 10 1/2 Uhr wird Eintracht Süd gegen Borussia ein Gesellschaftsspiel austragen. Beide Vereine lieferten sich bisher immer gute Spiele, so daß auch hier der Besuch zu empfehlen ist.

Ballspielklub Magdeburg gegen Weistosh Schönebeck. Das Spiel, das am Neujahrstag angetragen werden sollte, fand nicht statt.

Eintracht Süd gegen Sportfreunde (5:2, 1:2). Diese Mannschaften begegneten sich am Neujahrstag auf dem Fort 3, um in einem Gesellschaftsspiel den Beweis zu liefern, daß sie auch im neuen Jahre den Sportbetrieb im vollen Umfang weiterführen wollen. Leider traten die Gäste sehr verspätet an, außerdem mit einer durch weitere Ersatzkräfte noch mehr geschwächten Mannschaft. Aber auch die Eintrachtmannschaft hatte einen Ersatzmann einstellen müssen. Das Spiel selbst wurde nicht durchgeföhrt, wurde aber durch den Windstert beendigt. Aus dem Spielverlauf ist folgendes zu erwähnen: Sportfreunde haben Platzwahl und entzweiden sich mit dem Wind als Bundesgenossen. Sie kommen auch sehr gut auf und machen dem Eintracht-Torwart viel zu schaffen. Ein Erfolg blüht ihnen aber vorläufig nicht. Vielmehr bedarf es erst einer langen Belagerung des gegnerischen Tores, bis endlich in der 25. Minute ein von Hr. gut abgegebener Ball durch Ra. zum ersten Erfolg verwandelt werden kann. Weitere 14 Minuten, während der auch ein Elfmeter durch Eintracht verschußt wird, vergehen dann bis zum zweiten Tore, das durch Hr. erzieht wird. Nun legen sich die Eintracht-Leute mächtig ins Zeug und gelangen durch Schuld eines Sportfreunde-Verteidigers zum ersten Tor. Zu rügen ist nun aber, daß dieser Spieler plötzlich das Spielverläßt und dadurch die Niederlage seiner Mannschaft mitverschuldet. Nach der Pause nimmt nun der Platzbesitzer den Vorteil des Windes sofort wahr und erkämpft sich durch Hr. den Ausgleich. Ein Elfmeterstrafschuß, mit dem sich Eintracht gleich darauf die Führung verschaffen will, wird von dem kleinen Sportfreunde-Torwart gut gehalten. Die Führung erlangt der Platzbesitzer in der 14. Minute durch den Wit. Mittlerweile ist das Spiel reichlich hart geworden und müssen auf Gebot des von Barleben gestellten Schiedsrichters der Wl. und der zweite Verteidiger der Gäste sowie ein Mann von Eintracht das Feld verlassen. Nach den Vorfällen hätte der Unparteiische noch einen weiteren Eintrachtstos entfernen müssen. Sportfreunde mit nunmehr 8 Mann mußte nun den Ball noch zweimal passieren lassen. Der Schiedsrichter ließ zu wünschen übrig.

Mitteilungen der Sportvereine.

Handball-Meeting der Vereinten Turner Burg. Einen Vereins-Gemeinschafts-Kampf im Handball veranstalteten am Sonntag die Vereinten Turner Burg auf dem Sportplatz Kolonie mit den Mannschaften von Fichte Sudenburg. Die Reihenfolge der Spiele liegt wie folgt fest: Um 12 Uhr Spiel der zweiten Jugendmannschaften. Um 1 Uhr Spiel der ersten Jugendmannschaften. Um 2 Uhr Spiel der ersten Männermannschaften. Um 3 Uhr Sportlerinnenpiel. Die Leitung aller Spiele liegt in Händen der Schiedsrichter des Burger Ballspielklubs.

Fichte Sudenburg. Zur Fahrt nach Burg treffen sich am Sonntag um 11 Uhr vormittags alle beteiligten Handballmannschaften und alle Mitglieder der Sportabteilung vor dem Hauptbahnhof, Eingang Köhler Straße. Sonntagsspartie nach Burg löst jeder selbst. Für die zweite Männermannschaft und die zweite Sportlerinnenmannschaft ist der Burger Ballspielklub als Gegner genommen. Die Burger Sportgenossen erwarten von Fichte Sudenburg stärkste Beteiligung.

Auswärtige Handballspiele. Vom Spielausschuß der Freien Turner Schönebeck erfahren wir, daß mit dem Turnerverband Bernburg zum Sonntag mehrere Handballspiele vereinbart sind. Am Sonntag finden in Köthen die bereits schon einmal vertagten Rückspiele der Freien Turner Südost mit dem Köthener Bezirksmeister, Freie Turner Köthen, statt. Die 1b-Mannschaft von Vorwärts Fernerleben hat ebenfalls ein Rückspiel zu erleiden, und zwar in Tangerhütte auf dem Plage der Freien Turner, die zu Reichmachten hier in Magdeburg weilen. Die Handballmannschaften des Bar-Kochha Magdeburg sind am Sonntag Gast der Freien Turner in Leopoldsdorf, die als beste Mannschaften ihres Bezirks für Bar-Kochha als ernsthafteste und vielversprechendste Gegner in Frage kommen. Wir erwarten von den auswärtigen Spielenden Mannschaften pünktliche Einbringung genauer Spielberichte.

Handball, 2. Kreis, 2. Bezirk. Montag den 4. Januar, abends 8 Uhr, Zusammenkunft aller Vereinspieler und Mannschaftsführer im „Inhaltener Hof“, Braunschweigstraße. Es liegt im Interesse jedes Vereins, vollständig vorzutreten zu sein, da auf der Vorkonferenz sämtliche Spiele bis einschließlich 7. Februar 1926 abgeschlossen werden. Wer nicht erscheint, bekommt keine Spiele. J. Freiberger, Vorkonferenzmann.

Bereins-Kalender.

Turnerschaft Cracou. Sonnabend 8 Uhr Versammlung im „Elgarten“. Fichte Altstadt. Dienstag den 5. Januar beginnt wieder der Turnbetrieb sämtlicher Abteilungen. Anschließend Vorstandssitzung. Neuhafenklub. Männerturnverein Friesen. Sonntag den 3. Januar bei Burg Monatsversammlung. Da wichtige Tagesordnung, müssen alle Mitglieder erscheinen. Groß-Ottersleben. Mieterverein. Montag den 4. Januar, abends 8 Uhr Mitgliederversammlung in den „Panna-Sesseln“.

Briefkasten.

Männerturnverein Friesen Neuhafenklub. Ihre Ankündigung kann nur im Vereinskalender gebracht werden. Die Aufnahmegebühren — je Zelle 80 Pfennig — müssen sogleich bei Aufgabe bezahlt werden.

Wasserstände.

Table with columns: Elbe, Saale, Mühe, Fall, Wauch. Lists water levels for various rivers and locations.

Wetterbericht.

Ausichten für Sonntag: Nach vorübergehendem Aufklaren Rückereintritt von Regen bei steigender Temperatur.

Magdeburg. Privattahrschule f. Kraftfahrzeuge. Eintritt jederzeit. Inh.: Oering, Val. Bohland. Eintritt jederzeit. Tel. 6354. Porsesestraße 6a (fr. Hohenzollernstr.). Tel. 6354.

Katzensprung Pflaster gegen Gicht, Rheuma, Glieder Schmerzen. Preis 50 Pfg.

Deutsches Seidenhaus Kracke & Scherschmidt G. m. b. H. Unser Inventur-Verkauf beginnt am Montag den 4. Januar und bietet aussergewöhnliche Preisvorteile! Wir bitten um Beachtung unsrer Schaufenster!



Ab Montag  
den  
4. Januar



5, 10, 20, 30,  
50 Proz. und mehr  
herabgesetzt!

Jetzt mußt du zu Mastig laufen  
Willst du billig Schuhe kaufen!

Auf alle Kamelhaars-, Filzschuhe,  
Fellpanstiefel, gefütterte  
Schneestiefel und andere  
Winterwaren

**10% Rabatt**  
in bar, welche gleich an der  
Kasse in Abzug gebracht werden.

**Ca. 800 Paar**

Einzel- u. Musterpaare  
diverse schwarze und braune  
Damen- u. Spangenschuhe, teils  
Leber, teils Lack- u. Wildleder,  
teils Herren-Stiefel und -Schuhe  
über die Hälfte herabgesetzt bis  
4 Serien

4.90 5.90 6.90 8.90

Große Posten Lugns- und  
Phantasie-Lack- und Wild-  
leder-Schuhe, ca. 80 versch.  
Modelle, ebenfalls im  
Preise herabgesetzt

1a echtfranzösische Profat-  
Schuhe, elegant. Modelle,  
bis 50 Prozent herabgesetzt

# ★ Großer Inventur-Ausverkauf ★

**FÜR 95 Pf.**

- 1 Halbtuch Damenstiefel, farb. Leder
- 1 Halbtuch Herrenstiefel, farb. Leder, mit Spaltlederabsätzen
- 1 Halbtuch Damenstiefel, imit. Kamech, Schnallen, mit Lederabsätzen und Überstößen, 18119
- 1 Halbtuch grau Segeltuchstiefel mit guten Leder- und Chromstößen, 2789

**FÜR 1.95**

- 1 Polster Lederschuhe für Damen (schwarz) und Aufschlagstiefel mit Verzierungen und Pumpen
- 1 Halbtuch Damen grau Segeltuchstiefel, teils Leder- und Chromstößen
- 1 Polster gute Lederabsätze, teils Leder- und Chromstößen, 2082
- 1 Polster mit u. grau Segeltuchstiefel, teils Leder- und Chromstößen, sowie weiche Leder- Damenstiefel

**FÜR 2.95**

- 1 Halbtuch leinwandige Bespannungstiefel f. Kinder
- 1 Halbtuch M. Lederstiefel, mod. u. Spangenschuhe
- 1 Halbtuch gute Lederabsätze, teils mit Spangen, für Damen, Lederstiefel u. Absätze
- 1 Polster Damen-Sattelstiefel u. Zugstiefel, gute Lederstiefel

**FÜR 3.95**

- 1 Halbtuch M. braun Lederstiefel, mod. u. Spangenschuhe, gute Lederabsätze
- 1 Halbtuch u. Lederstiefel, mod. u. Spangenschuhe, gute Lederabsätze
- 1 Polster extra Hartleder, teils mit Leder- und Chromstößen

**FÜR 4.95**

- ca. 300 Paar gute Damenstiefel, mod. u. Spangenschuhe, teils Leder- und Chromstößen
- 1 Polster extra Hartleder, teils mit Leder- und Chromstößen

**FÜR 6.90**

- 1 Halbtuch extra Hartleder, teils mit Leder- und Chromstößen
- 1 Polster extra Hartleder, teils mit Leder- und Chromstößen

**FÜR 8.90**

- 1 Halbtuch Herrenstiefel, mod. u. Spangenschuhe, teils Leder- und Chromstößen
- 1 Polster extra Hartleder, teils mit Leder- und Chromstößen

**FÜR 10.90**

- 1 Halbtuch Herrenstiefel, mod. u. Spangenschuhe, teils Leder- und Chromstößen
- 1 Polster extra Hartleder, teils mit Leder- und Chromstößen

**FÜR 12.50**

- 1 Halbtuch Herrenstiefel, mod. u. Spangenschuhe, teils Leder- und Chromstößen
- 1 Polster extra Hartleder, teils mit Leder- und Chromstößen

Angebote  
nur soweit  
Größen  
und Vorrat  
am Lager

**Schuh Mastig Billig**  
Alter Markt 14, ganz dicht am Rathaus!

## Kalender in großer Auswahl Buchhandlung Volksstimme empfiehlt die

# Inventur-Ausverkauf

Unser diesjähriger

der besonderen Gelegenheiten

beginnt Montag

4. Januar.

Wir bringen

**Restbestände  
und Gelegenheitsposten**

**80**

bis

Prozent unter  
den regulären  
Preisen  
zum Verkauf.

**3.75**

Praktische Strapazier-Röcke  
in vielen Ausführungen und  
Wacharten, früherer Wert bis  
12.50

Hemdblusen  
moderne Streifen, gute Qual.,  
früherer Wert bis 9.75

Herrn-Hüte  
verschied. Farben, gute Qual.,  
früherer Wert bis 7.50

**5.50**

Waher-Anzüge und -Mäntel  
verschiedene Ausführungen,  
früherer Wert b. 13.00

Reinwollene Cheviotröcke  
pliffiert oder glatt,  
früherer Wert b. 13.75

Vollblusen  
eleg. Ausfüh. handgest.,  
früherer Wert b. 25.00

**6.95**

Knaben-Joppen  
warm gefüttert  
früherer Wert bis 13.00

Kleider-Samte  
prima Bindener Koberware  
früherer Wert bis 13.00

Prima Crepe de Chine  
in vielen Farben  
früherer Wert bis 10.75

**18.50**

Herr.- u. Jünglings-Mäntel  
mittelfarbige und dunkle  
Muster, moderne Formen,  
früherer Wert b. 34.-

Covercoat-Mäntel  
verschiedene Wacharten  
nur beste Qualit., früherer  
Wert bis 45.-

**23.50**

Herr.- u. Jügl.-Sportanz.  
schönste Formen, gute Ver-  
arbeitung, früherer Wert  
bis 49.00

Tuch- und Velours- de laine-  
Wintermäntel  
beste Qualität  
früherer Wert 59.00



**Kochs**  
Nähmaschinen.  
Mit dem heutigen Tage befinden  
sich unsere Verkaufsräume  
**Berliner Str. 33**  
erster Laden  
links vom Breiten Weg.  
**Lange & Bennigsdorf.**

Der Zeit entsprechend  
sind die  
**Rauchtabake**



der Tabakfabriken  
**C. F. Vogelsang**  
Gegr. 1857 Bremen Gegr. 1857  
bei allerfeinster Qualität  
im Preise äußerst billig.

Fabriklager  
**Erich Gerecke & Co., G. m. b. H.**  
Magdeburg.

## Gundeliebhaber

verfümt nicht den neusten Star der Leinwand,  
Peter der Große, zu beschaffen. Er ist ein  
Gund, dessen fabelhafte Intelligenz ihn dazu be-  
fähigt, Filmrollen mit einem fast menschlichen Instinkt  
zu spielen. Die bedingungslose Hingabe und Treue,  
die prachtvolle Tapferkeit ist mehr als rührend.  
Peter der Große ist ein deutscher Polizeihund,  
dessen voller Name Peter der Große von  
Ostet, die sich im Kriege bei den deutschen  
Kruppen ausgezeichnete. Sein Vater ist der sehr be-  
kannte Polizeihund Leg von Westfalenheim.  
Mit Peter dem Großen ist dem Film ein neuer Gund  
geschenkt worden, der sich bald unter allen Tier-  
freunden viele Freunde schaffen wird. Ein-Din-Lin  
hat unbedingt in ihm seinen größten Rivolen ge-  
funden. In dem Großfilm der Ufa „Der Sturm in  
Anläger“, der in dieser Woche in den Wal-  
halla-Bildspielen zur Aufführung gelangt,  
spielt Peter der Große die Hauptrolle.

**Kaufhaus**  
**MICHAELIS**

Ratswageplatz  
1 u. 2

Mengenabgabe vorbehalten!

Ein Ereignis

ist wiederum unser diesjähriger

Inventur-

# Wunderverkauf

Prüfen Sie unsere **Qualitäten u. Preise!**

Sie werden finden, daß wir auch diesmal **unerreicht billig** sind!

Ein Posten **Hemdentuch** gute Nähemare ca. 75 cm breit **45** jezt Meter

Ein Posten **Kinder-Unteranzüge** Normal Größe 60, 70, 80 cm Größe 20 u. 100 cm **98** jezt Meter **1 35**

Ein Posten **Merzoline** reine Seide einfarbig **95** jezt Meter

Ein Posten **Damen-Strümpfe** prima Seidenfaser, zweite Wahl Paar **1.45**

Ein Posten **Damen-Taghemden** Reformm., m. l. u. r. Brust, m. St. d. 1.75 **95**

Ein Posten **Damen-Schlupfhosen** Knappweite in allen Farben **1.85** jezt Meter **2.65**

Ein Posten **Kleiderdruck** kräftige Qualität **65** jezt Meter

Ein Posten **Damen-Strümpfe** prima Baumwolle, leberfarbig Paar **90**

Ein Posten **Damen-Schlupfhosen** in aller, feinstufig **88** jezt Meter **1.35**

Ein Posten **Damen-Mäntel** früher 10.50 jezt **5.25**

Ein Posten **Damen-Mäntel** früher 13.50 jezt **7.75**

Ein Posten **Kleider** aus reiamoll Cheviot früher 16.50 jezt **8.50**

Ein Posten **Kleider** gestreift u. farziert früher 8.50 jezt **3.95**

Ein Posten **Hemdblusen** früher 3.95 jezt **1.95**

Ein Posten **Röde** aus Donegalstoffen früher 4.75 jezt **1.85**

Ein Posten **Kinder-Kleider** Größe 45 bis 55 cm, früher 3.25 jezt **1.50**

Ein Posten **Seidentritotkleider** früher 10.50 jezt **4.50**

Ein Posten **Sportwesten** reine Wolle gestrickt, für Dam. u. Herr. 8.65 6.85 **4.65**

Ein Posten **Kinder-Strümpfe** reine Wolle, Größe 1 bis 5, 6 bis 10 **95** jezt Meter **1.25**

Ein Posten **Wäsche-Garnituren** Semd u. Bettrfl. m. St. d. best. Verarb. **3.75**

Ein Posten **Gerstenkornstoffe** f. Handtuch, 45cm br. w. w. rot. r. jezt Mtr. **39**

Ein Posten **Kinder-Sportwesten** l. farb. Tricot m. Hand, Gr. 40 bis 55 cm **98**

Ein Posten **Kleiderstoffe** reine Wolle, hellgestreift **88** jezt Meter

Ein Posten **Herrn-Soden** Phantase, in allen Farben **88** jezt Meter

Ein Posten **Herr.-Normalhosen** mit Ueberschlag **1.68** jezt Meter **2.35**

Ein Posten **Damen- u. Kinder-Schürzen** gestr. Kretonne und bunten Satin, zum Ausfuchen **75** jezt Meter **2.45 1.50**

**Große Posten Damen-Wäsche** leicht angestaubt für die Gäfste **h. reg. Preis**  
Taghemden, Nachthemden, Hemdhosen, Garnituren usw.

Ein Posten **Renforcé** 80 cm breit, feinstufige Seidwäschegarn jezt Mtr. **58**

Ein Posten **Linon** für Bettwäsche, Deckbetbreite Mtr. 1.25 Rissenbr. Mtr. **72**

Ein Posten **Röperbarment** weiß, geränkt jezt Meter **85**

Ein Posten **Rohneffel** 140 cm breit, für Bettlaken jezt Meter **1.15**

Ein Posten **Bettlamin** gute Qualität, Deckbetbreite Mtr. 1.85 Rissenbr. Mtr. **1.15**

Ein Posten **Haustuch** 140 cm breit, für Bettlaken jezt Meter **1.55**

Ein Posten **Halbleinen** für Bettlaken, 130 cm breit, schwere Ware jezt Meter **2.25**

Ein Posten **Deckbettbezüge** 190x200, gute Stron-Qualität jezt Meter **5.25**

Ein Posten **Schleibengardinen** Meter 85 **55**

Ein Posten **Gardinen** Meterware, verschied. Breiten Meter 1.25 **95**

Ein Posten **Halbtorez** in Gambr. mit schönen Einsätzen jezt Mtr. **2.95**

Ein Posten **Künftlergarnituren** steilig **3.95**

Ein Posten **Damen-Schlupfhosen** mit angeranhtem Futter **1.48**

Ein Posten **Damen-Hemdhosen** feingestrickt, weiß **1.78**

Ein Posten **Korsettchoner** weiß, feingestrickt **28**

Ein Posten **Einsackhemden** weiß, Maso **1.88**

Ein Posten **Normalhemden** mit doppelter Brust **2.35**

Ein Posten **Kinder-Schlupfhosen** mit angeranhtem Futter Größe 35-45 **98**

Ein Posten **Prinzkröde** mit buntem Stiderei, Solant **2.25**

Ein Posten **Hemdhosen** mit Aufschlag oder reich bestickt **2.75**

Ein Posten **Damen-Beinkleider** offen ober geschlossen **1.10**

Ein Posten **Untertailen** Jumperform mit Stiderei **75**

Ein Posten **Herrn-Handschuhe** imit. Sübleder **1.10**

Ein Posten **Damen-Handschuhe** 1/2 gefältelt **1.45**

Ein Posten **Kinder-Handschuhe** reine Wolle, gestrickt, Größe 3 bis 4 Paar **95**

Ein Posten **Kinder-Handschuhe** Größe 5 bis 7 **1.25**

Ein Posten **Muffeln** aparte Stiderei **85**

Ein Posten **Frotte** doppeltbreit, in vielen Farben Meter 1.55 **95**

Ein Posten **Reinw. Flanell** für Blusen und Kleider **1.75**

Ein Posten **Mantelstoffe** 120 cm breit **1.95**

Ein Posten **Seiden-Serge** für Jutiergewebe **95**

Ein Posten **Seidentritot** in vielen Farben **1.95**

Ein Posten **Colienne** doppeltbreit, Wolle mit Seide **3.90**

Ein Posten **Seidenfrotte** 100 cm breit **1.45**

1 großer Posten **Wachsich** verschied. Breiten, jezt Mtr. 1.55 1.45 **1.25**

# Wittkowski

nur Breiter Weg 61

**Mingdeburger Stadtbank**

**Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte**

Zentrale: Gr. Münzstr. 6. Zweigstelle Tula, Scherischer Str. 37. Zweigstelle Krasnodar, Krasnodarstr. 6. Zweigstelle Gedenburg, Gedenburger Str. 28.

Zweiganstalten: Heber Rathaus (Nr. 2439 bis 2449).

Stillstand der Fluten.

Seit 1. Januar fallen die Wasser fast überall. In Meldungen über die Wasserschäden liegen noch vor: In Köln...

Am Neujahrstage erreichte im Frankfurter Gebiet die Mainhochflut mit 5,30 Metern ihren höchsten Stand.

Das Hochwasser im Quellgebiet der Fulda und der Eder, ebenso der Weser und der Elbe ist erfreulicherweise zum Stehen gekommen.

Das Rheinhochwasser bei Duisburg erreichte am Neujahrstag einen Stand von 8,60 Metern.

In große Gefahr geriet in der Neujahrnacht der Stadtteil Sankt-Nikolaus. An der Uferstraße, die durch eine Betonmauer gegen die Fluten geschützt ist...

Aus dem Harz.

Auch im Harz wurde schon am Mittwoch Stillstand und Sinken des Wassers gemeldet. Die Eisenbahnstraßen konnten fast alle in Betrieb genommen werden.

Staatshilfe für die Geschädigten.

Der „Amtliche Preussische Pressedienst“ teilt mit: Die preussischen Minister des Innern und der Finanzen haben zur Linderung der ersten Not...

Die Ueberschwemmung im Rheinland.



Eine überschwemmte Dorfstraße in der Nähe Kölns.

Kleine Chronik.

Sechs Tote, 353 Verletzte, 450 Verhaftungen, 11 Selbstmordversuche in Berlin. Noch niemals hat Berlin in den letzten Jahren eine so tolle Silbesternnacht...

Galschlagader. Der Tod trat auf der Stelle ein. — Wegen Liebeskummer erschöpfte sich in einem Sanatorium in Dahlem der Hausdiener Friß Wenzke.

Bootsunglück auf dem Müggelsee. Am Neujahrstage, vor-mittags um 11 Uhr, ereignete sich auf dem Müggelsee ein schweres Bootsunglück...

Ein großes Explosionsunglück. Nach einer Meldung aus Peking hat sich in den Feuerwerkstätten von Macao, in der portugiesischen Hafenkolonie...

Das Badeunglück am Strande von Boulogne. Das fürchtbare Badeunglück am Strande von Boulogne, bei dem im Sommer dreizehn Schulkinder ertranken...

Die Passion.

Roman von Klara Viebig.

(15. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Und doch wurde sogleich nichts daraus. Der Alltag kam wieder und das gehegte Aufjagen am Morgen und das erschöpfte Einsinken am Abend.

„Ich kann das nicht mehr,“ behauptete sie. „Ich bin zu müde, um Kinder zu warten.“

„Aber meine Eva ist doch so artig, die macht doch gar keine Mühe!“ Olga hatte in Gedanken das Kind so oft von hier weggeholt...

„Ich denke nicht dran.“ Die Alte versetzte sich eigenförmig. „Ich bin zu müde, um Kinder zu warten.“

bei der mühsamen Arbeit. Sie gab sich ganz besondere Mühe und arbeitete mit Anspannung, mit einer Hingabe an die Arbeit...

Aber auf dem Nachhauseweg, als sie die lange Strecke nach Lichtenberg, in eine Ecke der Elektrischen gepackt, zurücklegte...

Olga kaufte, als sie ausstieg, in einem Blumenladen einen kleinen Rosenstrauß. Sonst war sie so sparsam, aber vielleich, daß die alte Frau sich darüber freute.

Olga begann noch rascher zu gehen als sonst, es eilte ihr auf einmal sehr. Sie hatte solches Verlangen, gleich mit der Frau ins reine zu kommen...

6. Kapitel.

Es war nun das orientale in ihrem Leben daß die kleine Eva Lachen um sich hatte und Vergnügen und Lärm.

büßten viel Lärm. Die beiden jüngsten Wilkowitz, der Albert von acht und die Irma von fünf, waren wild; ihre Mutter hatte immer zu wehren, mühter schlug sie auch ganz gehörig drein...

„Der Wirt wird uns noch kündigen,“ jammerte Frau Ella. So wenig konserbativ sie sonst in ihren Neigungen war...

Olga empfand es als ein Glück, zugleich aber ließ die Schwägerin es sie auch als Gnade empfinden, daß die kleine Eva hier untergebracht war.

„Erzähl doch! Die Olle ist gewiß glücklich aus?“ Die Junge hing ihr wohl raus? Was?

„Nun hör aber auf davon!“ gebot Wilkowitz der Neugier seiner Frau Einhalt. Schon in Rücksicht auf die Kinder, die mit weit aufgerissenen Augen und offenen Mäulern dabei standen...

„Sie muß aber bezahlen,“ sagte die Frau. Selbstverständlich wollte Olga das; sie war so überragt über den Vorschlag...

(Fortsetzung folgt.)

# Enorm billiger Inventur-Verkauf!

Beginn: Montag den 4. Januar!

Es kommen nur meine bekannt guten Qualitäten zu bedeutend ermäßigten Preisen zum Verkauf!

## Wäsche

Damen-Hemden mit Sangeite	schmale Träger 1.50 1.10	95
Damen-Hemden mit Sänderel	breite Ärmel	1.85
Damen-Hemden gute Stoffe	elegant garniert	1.95
Prinze rock	reich garniert	3.95
Nachtlacke	Barchent mit Sänderel	3.25
Frauen-Barchent-Hemden	Sonderdruck in Sangeite od Sänderel	2.95
Reinleider	Barchent u. Sänderel	1.25

Von der Dekoration leicht angeführte Leibwäschen, Sackentücher usw. billig!

## Bettbezüge

Bezug m. 2 Stk.	7.50
weiß	2.50
Bezug m. 2 Stk. Sima	9.50
16.50 15.50 11.50	
Bezug mit 2 Stk. gedümpft u. farbst.	7.90
10.50	
Bezug m. 2 Stk. Damast u. Handtuch	15.75
21.75 15.50	

## Trikotagen

Normalhemden	Doppeldruckt prima wollgem.	2.40
Normalhosen	Doppeldr.	2.95
Normal-Herrenjacken	wollgemischt	2.95
Normal-Kinder-Trikots	je 10 cm größer 25.4 mehr.	1.50
Frauen-Feilerunt. rtaillen	mit Arm 2.85, ohne Arm 3.50	3.15
Trikot-Einsatzhemd	schöne Einfäbe	2.65
Damen-Schlupfhosen		1.45
Damen-Schlupfhosen	mit angerauchtem Futter	2.10
Barchent-Herren-Hemden	weißblau gefärbt.	3.35
Barchent-Herren-Hemden	blauweiß gefärbt.	4.50
Barchent-Kinder-Hemden	weiß u. farbig, in allen Größen, sehr billig	3.50

## Kleiderstoffe

Gabardine reine Wolle	180 breit	4.50
Popeline reine Wolle	gebrocht	2.60
Cheviot reine Wolle	180 breit	2.10
Kleider-Schotten	schöne Muster	2.60
Hauskleiderstoff	schwere Qualität	95
Bloesenschotten u. -streifen	schöne Ausmuster.	95
Mantelstoffe u. Velour-de-laine	180 breit	3.90
Crépe de Chine	große Farbenausw.	6.90
Ecruenne	reißhaltiges Sortiment	5.50
Kleidersamt	bindener Ware	7.50

## Baumwollwaren

Hemd wtrch	große Auswahl, feins. murel- u. starzfäb.	50
Hemdenbarchent	weiß gefärbt	98
Hemdenbarchent	stetig ger, gute Ware	70
Militärbarchent	gefärbt	75
Schlusserbarchent	blauweiß	88
Unterrockbarchent	schwere Ware viele Muster	85
Blusen- u. Kleiderbarchente	große Auswahl, schöne Muster	75
Leiderjacke	in. Qualität, große Muster-Auswahl	80
Schürzenstoffe	große Breite	1.35
Linn	für Bezüge 190 breit, 2.10 1.75 1.60	85
Bettzeug	gedümpft und farbst. 190 breit 2.25 2.10 1.95 1.65	85

## Gardinen

Stores	schöne Muster	1.95
Rolls. toffe		1.35
Etamine	150 breit	95
Schlafdecken	sehr mollig	1.85
Schlafdecken	Bacquard, sehr schöne Muster und Qualität	5.25
Barchent-Betttücher	mit bunter Rante	3.75
Barchent-Betttücher	weiß, ohne Rante	2.75

## Strümpfe

Damen-Strümpfe	englisch lang schwarz und farbig	35
Damen-Strümpfe	la. englisch lang, mit Doppelkappe u. Hoehferse, schwarz u. farbig	1.20
Seidenthor	la m. Doppelkappe und Hoehferse, schwarz u. farb.	1.50
Damen-Strümpfe	Wolle, englisch lang	1.75
Herren-Socken	grau farbfähig	42
Herren-Socken	bunt, modern gefärbt	58
Kinder-Strümpfe	Wolle platt, jede Gr. 5-f. steigend	50

## Reste und Abschnitte

von Wä. Stoffen, Barchenten, Kleider- und Mantelstoffen, Gardinen usw. zu ungewöhnlich niedrigen Preisen

## Konfektion

Ohne Rücksicht auf den Einkauf bringe ich fast sämtliche Artikel bis zu

# 50%

unter dem bisherigen Preise in dieser Abteilung zum Verkauf

Benutzen Sie diese enorm günstige Kaufgelegenheit.

Damen-Mäntel	blau, Mouline, Egeviot	5.90
Damen-Mäntel	Velour de laine, teilweise mit Biberfellragen	15.90
Damen-Mäntel	Velour de laine, sehr elegante Ausführung	25.50
Gabardine-Kostüme	teilweise auf Seide	29.75
Kostüme	in Cheviot und Donegal, ganz gefüttert	12.50
Sea plüsch-Mäntel	in jeder Größe u. Preislage, in großer Auswahl	
Cheviotkleider	reine Wolle	3.50
schotten- u. Streifenkleider	neue Muster u. Formen	4.50
Karo- und Streifenkleider	reine Wolle, langer Kermel	8.50
Popeline-Kleider	reine Wolle, Glodenf., lang. Kermel	13.75
Seidenkleider	Crépe de Chine, Collienne, Maroccan, Barchente	13.50
Blusen	Hemd- u. Jumperform, molliger Barchent	75
Kinder-Strickanzüge	8-, 4- und 5-teilig	2.90
Kostümröcke	blau Cheviot, Donegal und gefärbt	1.90
Strickwesten	für Damen u. Herren, reine Wolle.	4.95
Kinder-Mäntel	für Mädchen und Knaben, alle Größen u. Ausführ.	5.90
Kinder-Kleider	alle Preislagen und Größen	

darchentk eichen von 95/ an Damen-Hüte in Seide, Barchent u. Filz, sehr billig!

Straßenbahn-Linien 1 und 10 Nur 5 Minuten vom Neust. Bahnhof entf.

# Selma Dittkowsky

Nur im NKo alplatz!

Anmeldungen für den Bücherkreis nimmt an Buchhandlung Volksstimme

## Heute! UT Heute!

Storchstraße

Schönebecker Straße

Feldstraße

## Jackie Coogan

der kleine Altweltlichling führt Sie zu Kränen der Freude und des Wohlgefühls als

## Der kleine Bettelmusikant

6 Akte

Dage

## Lord Reginalds

## Derbyritt

spannendes Abenteuer-Drama mit

## Ernst Hofmann

## Uschi Ellet

Feuert, die glänzende

## UT-Bühnenschau

## Das große Ereignis für Damen!

## Persönliches Gastspiel

## Carl de Vogt

## Claire Lotto

## Clown Maximilian

in ihrem Schlager-Stück

## Lente vom Zirkus

Der größte Erfolg für Damen.

## Lebenswerten Filmprogramm

## Der Mann um Mitternacht

Farmer wider Willen

## Die Stadt der Versuchung

das Gefährlichste das Furchtbarste das Grauenshafteste ist die Versuchung.

Sie verführt unsere Gedanken, sie bestrahlt die Sinne und berührt die Seele. — Aber eine große Liebe überwindet sie und führt die größte Versuchung.

Dies ist in kurzen Augen der posttade Inhalt unseres großen Galtigen Sitten-Dramas.

## Pat und Patachon und die kleine Tänzerin

Die lustigen Abenteuer der lustigen Brüder. Ein Film, der zum Lachen und Jubel räumt.

## TIVOLI

Magdeburg-Friedrichstadt Magdeburg-Friedrichstadt Heute Sonntag gr. Gesellschaftsbau Doppelorchester Jeden Mittwoch Kränzchen.

## Stadttheater

Sonntag, 3. Januar nachmittags 4 Uhr Letzte Weihnachts- u. Vorkriegs- u. Christenlein.

## Martha

Oper von Hovon Sonntag, 4. Januar

## Falkoff

Spr. Komödie u. Verdi.

## Wilhelm-Theater

Der große Erfolg beginnt der Liebe Sonntag u. 4. Januar

## Der Mann um Mitternacht

Farmer wider Willen

## Städtisches Orchester

Donnerstag den 7. Januar 1928, abends 7½ Uhr.

## 1. Kammerkonzert (Abtfg. B)

im Wilhelm-Theater.

Leitung: Generalmusikdirektor Walter Bed. Salifkin

1. Soloinstrumente u. eine Sopranstimme.

Eintrittskarten bei Polizeihöfen u. ½ Straße vor Beginn an der Theaterkassa.

Wünsche allen meinen Patienten, Freunden und Bekannten ein gefundes Neujahr Zahn-Praxis E. Seeger

zum Jahreswechsel die herzlichsten Glückwünsche Fleischermeister Friedr. Röpennik und Frau

## Gesellschaftshaus Stadt Loburg

Veranstaltungen im Monat Januar:

Jeden Sonntag im Saal ab 4 Uhr

Groß. Gesellschaftsbau Im Café ab 4 Uhr

Künstler-Konzert

Jeden Mittwoch u. Donnerstag nachmittags 4 Uhr

Die beliebten Kaffeekonzerte mit künstler. Darbietungen.

Unserer werten Kundschaf zum neuen Jahre die besten Wünsche!

Bädermeister Hermann Heuer und Frau Schönebeck, Königsstraße Nr. 62.

Homöopath. Biomedische Krankebehandlung Maaben, Pr. Blatenstr. 14, I. Telefon 2212

# Inventur. Räumungs-Verkauf!

**Beginn Montag den 4. Januar**

:-: Beachten Sie meine Spezialfenster und Schaukasten. :-:

**Hugo Nehab** Johannisbergstraße No 2  
gegenüber den Rathauskolonnaden

## Photographie!

Großer Preisabbau in Photographien,  
Postkartenaufnahmen und Paßbildern.

Die Preise sind so niedrig gestellt, daß selbst der weniger  
Bemittelte sich ein bestens ausgeführtes Bild leisten kann.

Hugo Paulsen, Alte Ulrichstr. 18

## Hopfengarten

Leipziger Straße 45 b - Telefon 42310.

Sonntag ab 4 Uhr

Gesellschaftsball.

## Ein fettes Schwein

(zirka 3 Str.) von ehr-  
lichen Deuten auf dem  
Bande zu kaufen gel-  
mo das selbe geschlachtet,  
im offenen Schornstein  
geräuchert und aufbe-  
wahrt werden kann.  
Sch. u. Preisangabe u.  
B 20 u. a. b. „Wolfsst.“

Schw. Federolmant. I.  
u. u. Arbeitshose b. g. ut.  
Neustädter Str. 6, 4 Tr. r.

## ZENTRAL

Heute Sonntag zwei Vorstellungen  
Beginn: nachmittags 3 1/2 Uhr  
(Kleine Preise)  
Beginn: abends 7 1/2 Uhr

**Die Geliebte  
Sr. Hoheit!**

Siebenstägiger Kartenvorverkauf!

## Zentraltheater - Restaurant

Heute Sonntag 7 1/2 Uhr  
**Gr. Unterhaltungsabend**

mit Vorträgen der ersten Bühnenkräfte  
und eines Männer-Quartetts von Mit-  
gliedern des Zentraltheaters.

Künstler-Salon-Kapelle  
Hofs Hofes  
Nachmittags 4 Uhr

## Gr. Nachmittagskonzert

## Lucullus

Heute Sonntag  
Jazz-Band Saslawsky!

## Winters Gesellschaftshaus

Alte Neustadt, Rogauer Straße 80.  
Jeden Sonntag: 100

## Im Café: Künstler-Konzert

## Im Saale: Großer Gesellschaftsball

Eintritt frei. Eintritt frei.  
Original-Saxophon-Kapelle.  
Beginn 4 1/2 Uhr.

## Sämtliche Spirituosen, Weine, Kamin- Zubehörwaren

kaufe ich nach  
wie vor am  
preiswertesten bei  
Burg. Carl Mod. Burg.

## Kristall-Palast

Sonntag den 3. Januar

## Tanz für dich

Int. Tanzsport-Orchester  
Lajos Larközi.

Eintritt à Person 1.00 Mk.

Jazz. Jazz.

Kranke, verzagt nicht!  
Für jede Krankheit ist ein Kraut  
gewachsen.  
Wer lange leben will, verlange gratis  
und franko mein Buch:  
„Jeder sein eigener Kräuterarzt“  
Kloster-Drogerie Magdeburg  
Goldschmiedestraße 34.

Vergessen Sie nicht  
die Auflagen der Buch-  
handlung „Volkstimme“  
zu beschaffen

Der Erfolg ist

geradezu überwältigend

**Douglas Fairbanks**  
hat alle Herzen im Sturm  
genommen

mit seinem Wunderwerk

**Der Dieb von Bagdad**

der Film der tausend Wunder.

Außerdem bringen wir:

Das lustige Beiprogramm

und die  
**Terra-Woche**



## Reichskrone

Heute sowie jeden Sonntag

## Tanzkränzchen

Anfang 4 Uhr

Die Frauenwelt den Frauen,  
zum Leben, Denken und Schönen.  
Mit Schnittmusterbogen 14täglich 40 Pf.

## FÜRSTENHOF ARKADIA

Eingang Prälatenstraße  
Heute Sonntag, 3 1/2 Uhr  
Märchen-Vorstellung!

Sei wie ich! Wunsch zum letzten Male!

**Rotkäppchen und der Wolf**

Märchenstück in 4 Akte u. 3. Viertel.  
Kleine Preise, Sperrfrei 60 Pf., Saalpl. 80 Pf.

8 Uhr abends 8 Uhr

Der höchste Erfolg:

**Robert und Bertram!**

Die lustigen Vagabunden!

Große Pötte mit Gesang u. G. Raeder.  
Musikal. Einrichtung Bogumil Sepler.

1. Abteilung: Die Befreiung  
2. Abteilung: Im Wirtshausrot. Ochsen  
3. Abteilung: Sotree und Massenball  
4. Abteilung: Der letzte Streich

Sollstimmliche Preise!  
Vorverk. 5. 11-12 U., ab 2 U. ununterbr.  
Montag u. folgende Tage, 8 Uhr  
Robert und Bertram

Heute Sonntag

## Der Deulig-Palast

die vornehme Filmbühne.  
Ein beispielloser Erfolg!

Das neue Programm: Unter Mitwirkung  
des Opernsängers Herrn Guido Enger.

## Liebe, Trompetenblasen

der Film des goldenen Wien.  
Hauptrollen: Harry Siebke, G. Morgan,  
Sillian Garvey,  
die gegenwärtig liebste Paar im Film.

Der reichhaltige bunte Teil.  
Anfang 2 1/2 Uhr.

## Zirkus

## Mandrin

Ein Liebesroman des galanten Abenteuerers  
von Marseille - Franz und Sittenlosigkeit  
am Hofe von Versailles - Die Pompadour  
als Heilerin.

## Das Spiel mit dem Leben

Eine rätselhafte Erzählung.  
Anfang 3 Uhr.

## Magdeburger Lichtspiele

## Panorama

Der Schlüssel  
**Tarzans Rückkehr  
in den Urwald**

oder Der Goldschad von Open  
übersteht alle Erwartungen an Spannung  
und Tempo - unser Publikum ist begeistert.

Der fabelhafte Lustspiel:  
**Sträfling auf Urlaub**

Dubi der Sindbrecherwred  
Goert hilft Wirbelwind  
4 neue Jag-Geistes.

Anfang 3 Uhr.

## Kammer

Die meisten Triumphe haben gewonnen  
Der Film, den das Publikum sucht!

## Die Kleine aus der Konfektion

mit  
Reinhold Schünzel.

## Der Mann mit den zwei Frauen

Der höchste Gesellschaftsfilm.  
Anfang 3 Uhr.

## Walhalla

## Liebe macht blind

Eine Filmkomödie in 6 Akten nach  
der Stoffe Die Doppelgängerin.  
Unter zweiter Schläger:

## Der stumme Ankläger

Der Wolfshund als Befreier  
Hauptrollen:  
Günther Nordmann u. Peter J. Grosse,  
ein deutscher Polizeikommissar.

Das unerreichte Beiprogramm.  
Anfang 3 Uhr.

In allen Theatern: Die neue Deulig-Woche.

Beginn: Montag früh 1/2 9 Uhr

# INVENTUR-AUSVERKAUF

Dieses Jahr hat unser **Inventur-Ausverkauf** durch die wirtschaftliche Lage seine besondere Bedeutung. **Gewaltige Preisherabsetzungen**

Keine Rücksicht auf früheren Wert und etwaige Verluste, sondern unser Wille ist es, unsere Kundschaft mit guter Ware auf das billigste zu versorgen.

## Konfektion

Blusen	Serie 1	0.95	Serie 2	1.95	Serie 3	2.95
Kostümröcke	Serie 1	1.95	Serie 2	3.95	Serie 3	6.90
Wollkleider	Serie 1	3.90	Serie 2	9.90	Serie 3	12.50
Mäntel	Serie 1	3.95	Serie 2	7.50	Serie 3	12.75
Morgenröcke	Serie 1	4.95	Serie 2	7.50	Serie 3	9.50
Seidenkleider	Serie 1	9.50	Serie 2	12.50	Serie 3	19.50
Kostüme	Serie 1	19.50	Serie 2	29.50	Serie 3	39.50

Wachsamit  
in vielen aporiten Farben,  
ca. 70 cm breit, Meter 3.90

**2.50**

---

Halbseiden-Damast  
für alle Futtermede ge-  
eignet, ca. 85 cm breit  
Meter 4.30

**3.50**

---

Triumph-Kleiderseide  
alte, halbe Qual., f. Ball,  
in schönen Farben, Doppel-  
breit Meter 4.20

**3.80**

## Trikotagen

Damen-Schlüpfer	Baumwolle, feinfarbig.	Met.	0.95
Damen-Schlüpfer	mit Zwickel, Kunstseide in schönen Farben	Met.	1.95
Damen-Hemd hose	weiß, 2x2 gestrickt	Met.	1.95
Herren-Normalhemd	mit Doppelbrust, wollgemischt, gute Strapazier-Qualität	Met.	2.65

## Strumpfwaren — Handschuhe

Damen-Strümpfe	Baumwolle, mit doppelten Spitzen und Ferfen schwarz und farbig	Paar Met.	0.32
Damen-Strümpfe	Baumwolle, mit dopp. Sohlen, Spitzen u. Hochferfen, schwarz und mod. Farben	Paar Met.	0.68
Damen-Strümpfe	prima Baumwolle, m. Wafelglanz, dopp. Sohlen, Spitzen und Hochferfen, schwarz.	Paar Met.	0.78
Damen-Strümpfe	Kunstseide, mit kleinen Schönheitsfleckern, doppelten Sohlen, Spitzen und Hochferfen, schwarz und moderne Farben	Paar Met.	0.95
Damen-Handschuhe	Trikot, innen geraucht.	Paar Met.	0.88
Damen-Handschuhe	Trikot, mit Halbfutter	Paar Met.	0.95
Damen-Handschuhe	Trikot, mit warmem Halbfutter	Paar Met.	1.10
Herren-Handschuhe	Trikot, innen geraucht	Paar Met.	0.88

<p>Gerstenkorn-Kandlich weiß mit roter Saute Meter</p> <p><b>0.45</b></p>	<p>Kleiderrock für Kleider Meter 0.85</p> <p><b>0.75</b></p>	<p>Schürzen-Kleiderrock gute Qualität, doppelt- breit, Meter</p> <p><b>1.25</b></p>	<p>Collanne-Seide mit Wolle, doppeltbreit, in vielen Farben Met.</p> <p><b>4.80</b></p>	<p>Kleiderbarthend Meter 0.65 0.75</p> <p><b>0.68</b></p>	<p>Bettkattung gebümt, Deckenbr. Met. 1.28 Stoffbreite Met.</p> <p><b>0.72</b></p>	<p>Schürzenstoffe ca. 115 cm breit Met.</p> <p><b>1.18</b></p>
---	--	---	---	---	--	--

## Taschentücher

Taschentücher	für Kinder, mit bunter Karze, mit kleinen Schönheitsfleckern	Stück 15	8,-
Taschentücher	für Damen und Herren, glatt, weiß, mit Hochferfen oder knifflantig	Stück 25	18,-
Taschentücher	für Damen, in farbig mit gestrichelter Ecke und weiß mit farbigen Besätzen	Stück	28,-
Taschentücher	für Herren, reine Wafel, mit bunter Karze, beste Qualität, einzelner Knitter, zum Auswaschen	Stück	55,-

## Herren-Artikel

Strickbinder	hermfelersartig, mit farbigen Streifen	28,-
Selbstbinder	breite Form, einfarbig	48,-
Selbstbinder	breite, moderne Form, schone Streifen und Knitter	75,-
Regattes	für Tischdecken, farbig	75,-
Serviteure	weiß, flaps, unterfüttert	58,-
Hosenträger	aus gutem Gewand mit Lederpatte	85,-
Oberhemden	Seidel, gestreift, mit Krage u. Knopflegermanschetten	4.65
Oberhemden	Seidel, gestreift, mit Krage u. Knopflegermanschetten	5.35

Satin-Brillant  
für eleg. Gesellschaftskleider,  
in einschüßenden Farben,  
große Breite, Meter 2.46

**4.50**

---

Der praktische  
Kord- u. Mantelstoff  
180 cm breit Meter 2.15

**1.75**

---

Seiden  
für Kleider  
Meter Met. 1.5

**0.95**

## Wäsche - Stickerei

mit kleinen Fleckern, zum Auswaschen:				
Serie 1	2	3	4	
Stück = 9 Met. für	0.85	1.25	1.65	2.45
Wäschestickerei	5 bis 7 cm breit	Meter 0.25 0.25	0.18	
Baumwollspitzen	und -Einsätze	Meter 0.20 0.15 0.10	0.08	
Maschinen-Klöpplspitze	11 -Einsätze, passende Garnitur, 3 bis 8 cm br., Met. 0.25 0.20 0.15		0.10	

## Damen - Wäsche

Untertaillen	mit Träger, reich garniert	0.75
Damen-Hemden	mit Träger, zum Teil leicht angefaßt, zum Auswaschen	1.95 1.35 0.95
<b>Damen-Wäsche aus kunstseid. Trikot</b> in vielen schönen Farben		
Jumper-Untertaillen		1.25
Unterkleider	mit Trägern, fleckfreie Ware	5.80 3.85 2.75
Hemd hosen	Bündelform	4.95 3.65
Garnituren	bestehend aus Taghemd und Beinleid, in hellen Farben	3.95 5.50 8.50

Im Interesse einer sorgfältigen Bedienung, bitten wir auch die Vormittagsstunden zum Einkauf benutzen zu wollen.

Soweit Vorrat!

# LOWMYER & MÜNCHNER

Magdeburg, Breiter Weg 51/52



### Ein Kampfaber um die neue Schule.

Die Regierungskoalition zwischen Deutscher Volkspartei, Deutschnationalen und Zentrum hatte im Sommer des nun abgelaufenen Jahres ein Schifflein ins Meer geschickt, nachdem die Wogen durch das Del der Steuer- und Zolltarife geplättet waren, das zu einem reichen Fischfang unter den Seelen des deutschen Volkes bestimmt war: das Reichsschulgesez. Wie weiland Petrus, so will die Bemannung dieses Schiffes, Deutschnationale und Zentrum, Menschen fangen: Millionen von deutschen Volksschulkindern, die gefangenest werden sollen in den konfessionellen Volksschulen, die dieser Gesetzenwurf mit einem Schlag von Reichs wegen allüberall in deutschen Städten und Dörfern errichtet. Da kamen außenpolitische Wogen und bedeckten das Schifflein mit Wellen, so daß es vor den Augen der Menge verschwand. Doch ist es nicht untergegangen, hinter den Wellen kämpft es und steuert es langsam vorwärts. Die Mannschaft — sie ist trotz Regierungskrise dieselbe geblieben — kämpft mit allen Mitteln und mit bewundernswerter Ausdauer, um das Schiff, dieses Reichsschulgesez, in den sichern Hafen zu bringen. So stellt sich die schulpolitische Lage am Ende des alten und zu Beginn des neuen Jahres dar.

Arbeiter! Eltern! Väter und Mütter! So harmlos wie das Bild hier ist, ist die Lage denn doch nicht. Wer jetzt z. B. ein wenig hineinhorcht in die wirtschaftlichen Krisen und Kämpfe, der spürt hinter der Not und den wirtschaftlichen Schwierigkeiten die Faust der Unternehmer, der Besitzenden, die Gewalt des Kapitalismus, die den Arbeiter zu Boden zwingen, ihn gefügig und seinen Zwecken dienbar machen will. Hunger ist die Waffe, mit der der Arbeiter, mit der die Arbeiterfamilie sich gegen die Ausbeutung wehrt. Lieber hungern, als seinen Leib zu dauerndem Mißbrauch verkaufen. Lieber hungern! Im Kampfe gegen die wirtschaftliche Ausbeutung steht die Arbeiterfamilie mit stolzem Bewußtsein ihre ganze Massenkraft ein. Und so sind wir in der Gegenwart Zeugen dieses unerbittlichen Ringens auf dem Felde der Wirtschaft.

Da verschwindet jener andre Kampf, der ebenso unerbittlich und länger schon tobt: der Kampf gegen die geistige Unterdrückung und Ausbeutung der Arbeiterklasse. Und jenes Schifflein darf getrost weiterfahren, dem sichern Hafen zu. Muß das so sein und darf das sein? Soll ewig das banale Wort gelten, daß Magenfragen allen anderen vorgehen? Ist der Aufstieg der Arbeiterklasse wirklich nur oder auch nur in erster Linie eine Magenfrage? Diese Frage stellen, heißt sie verneinen. Die Arbeiterfamilie hat in ihren größten Organisationen, den Parteien und den Gewerkschaften, längst schon erkannt, daß ihr Aufstieg und ihre Befreiung abhängt von der richtigen Erziehung ihres Nachwuchses. Es gilt nur, diese Forderung mit allem Nachdruck auch an die Spitze der Arbeiterforderungen zu stellen. Das aber ist erst dann möglich, wenn jeder einzelne von der Bedeutung der Erziehung durchdrungen ist.

Man sollte meinen, daß das verfloßene Jahr dazu einiges beigetragen hat. Es hat uns doch durch die Veröffentlichung des Reichsschulgesezentswurfs schlanlichtartig gezeigt, wie die bürgerliche Reaktion mit vereinten Kräften zum Angriff auf die Selbstfreiheit der arbeitenden Massen ausholt. Man sei sich doch darüber klar: der Anschlag gilt nur der Volksschule. Sie soll unter die Herrschaft der Kirche und damit der Großindustriellen und der Großagrarier gebracht werden. Wie müht sich die Arbeiterschaft ab, die Betriebsräte-Organisation auszubauen, dem Arbeiter seinen berechtigten Anteil an der Führung und Leitung seines Betriebs zu verschaffen, den Arbeiter nicht nur an huldvoller und geduldet, sondern auch an leitender Stelle in den Produktionsprozess einzugliedern. Was braucht die Arbeiterschaft dazu für Menschen? Nun, sie braucht urteilsfähige, verantwortungsgeübte und willensstarke Menschen, denen Solidarität und Hilfsbereitschaft nicht leere Worte sind. Das sind Forderungen, die aus der Wirklichkeit herausgewachsen sind; das sind Forderungen, denen die Arbeiterschaft gewachsen sein muß.

Und nun sehe man sich die Erziehung in den konfessionellen Schulen an, so wie sie heute bereits bestehen und wie sie das beabsichtigte Reichsschulgesez in noch verschlimmerten Ausmaß bringt. Das Charakteristikum unserer heutigen Schulen, mit Ausnahme der weltlichen Schulen, ist der konfessionelle Religionsunterricht. Wie viele von den Klassenbewußten Arbeitern, wie viele auch von den aufgeklärten Bürgerlichen lassen diesen Unterricht über sich ergehen und werden dadurch zur Gebantenlosigkeit errogen? Denn wo bleibt die Entwicklung der Urteilsfähigkeit, wenn das Kind vom ersten Tag an lerner muß: „ich glaube, daß ich nicht aus eigener Vernunft noch Kraft... dieses oder jenes leiten kann; wenn es sich vom ersten Tag an mit Geschichten, Sprüchen und Versen

befassen muß, die seiner Auffassungsfähigkeit nicht angepaßt sind; wenn es Dinge als wahr hinnehmen muß (z. B. Arche Noah; Stilleung des Sturmes; Auferstehung des Fleisches usw.), die seinem natürlichen Denken und Empfinden ins Gesicht schlagen? Wer also seine Kinder zu urteilsfähigen Menschen heranbilden lassen will, der muß sie vom konfessionellen Religionsunterricht befreien und sie den weltlichen Schulen zuführen.

Wir brauchen verantwortungsgeübte Menschen. Eltern, entnimmt euch, wie die alte Schule die Verantwortung „über“! Durch Religionsunterricht mit seinen biblischen Geschichten, deren Moral in den Worten endet: „Seid fröhlich und getrost, es wird euch im Himmel wohl belohnt werden“; „Seid geduldig in Trübsal“; „euer himmlischer Vater ernährt euch doch“ usw. Erzieht man so Kinder zur Verantwortung gegen sich und ihre Umgebung, ihre Gesellschaft? Wie löste man den Willen der Kinder? „Zeige, wie du einem Armen helfen kannst“! „Wie kannst du auch schon sein wie der 12jährige Jesus!“ Mit solchen Redereien begnügt sich noch heute der konfessionelle Religionsunterricht, man sehe sich nur die Lehrbücher in den Händen der Lehrer daraufhin an. Aber an der Not der Wirklichkeit, die uns aus den Lumpen der Kinder, aus den blassen Gesichtern und den unterernährten Körpern hundertfach entgegenrückt, geht der Religionsunterricht vorüber und lehrt, daß Gutes allermeist den Glaubensgenossen getan werden müsse.

Und man sehe sich die Praxis der Kirche an und wird die Bestätigung dafür finden, daß sie eine politische Machtorganisation ist und sich als solche politisch auswirkt. Das zu erkennen und dementsprechend zu handeln, ist Pflicht des Arbeiters. In diese Pflicht wird das neue Jahr mehr als einmal appellieren. Man braucht kein großer Prophet zu sein, um sagen zu können, daß die reaktionären Parteien ihr Ziel der Errichtung konfessioneller Schulen mit allen Mitteln zu erreichen suchen werden. Die gegenwärtige Regierungskrise ist nur ein willkommenes Mittel, die Dinge hinter dem Rücken des Parlaments um so eifriger zu betreiben. Und so können wir uns auf schwere Kämpfe im kommenden Jahre gefaßt machen. Anzeichen dafür liegen auch jetzt vor. Wir müssen diese Gelegenheit benutzen, um hier unsere Lehrerschaft und mit ihr die gesamte Arbeiterschaft auf ein Flugblatt aufmerksam zu machen, das der Evangelische Gesamtlehrerbund Magdeburg jetzt herausgibt und das uns im Original vorliegt. Es ist überschrieben „Evangelische Eltern!“ und gibt in der Drohung: „Wenn ihr eure Kinder in die weltliche Schule schickt, dann verringt ihr die Aussichten auf eine gute Berufsstellung.“ Eltern! Noch nie hat sich „evangelisch-christlicher Geist“ in so schmählicher Weise dokumentiert. Und der Evangelische Gesamtlehrerbund Magdeburg ist um diese niedere Gesinnung nicht zu beneiden. Eltern, überzeigt euch, wenn man euch das Blatt in die Hand drückt, von den „Vorjügen“ der evangelisch-christlichen Schule, die dieses Blatt euch zu künden weiß. Ihr werdet vergeblich danach suchen. Der Evangelische Elternbund weiß über seine Schule nichts zu sagen, er kann sie euch nicht mit diesem oder jenem empfehlen, der Inhalt der evangelisch-christlichen Schule ist ausgehöhlt, sie hat keinen Inhalt mehr, sie steht der neuen Zeit und dem neuen Werden ohnmächtig gegenüber. Darum kann der Evangelische Gesamtlehrerbund mit seinem Flugblatt nur drohen: Wenn ihr die Kinder zur weltlichen Schule schickt, dann gibt es keine „christliche“ Erziehung (so wie sie der Evangelische Gesamtlehrerbund usw. Eltern, laßt über diese Lächerlichkeiten, die die stehen usw. Eltern, laßt über diese Lächerlichkeiten, die die geistige Armut der Väter dieses Kampfbüchleins offenbart. Und wißt: die weltlichen Schulen Magdeburgs haben sich aufwärts entwickelt, wie keine andere Schule in Magdeburg. Uns liegen Briefe Magdeburger Firmen und Handwerksmeister vor, die um Aufnahme von Lehrlingen aus den weltlichen Schulen bitten. Diese Leute wissen, daß die abgehenden Schüler der weltlichen Schulen einen klaren Kopf, praktischen Blick und hervorragende Kenntnisse im Rechnen und Deutschen mitbringen, die jeder Meister mehr zu schätzen weiß als ein „Gut“ in biblischer Geschichte und Kirchenverien. Nicht umsonst macht sich die Welt lustig über die, welche in Religion 1, im Rechnen aber eine 4 haben.

Eltern! Wer seinem Kinde fortzuhelfen will, wer will, daß es in einem neuen Geiste sozialen Bewußtseins und tüchtigen Köpfe erzogen wird; wer will, daß es nicht durch längt überwundene Geschichten in der Vergangenheit festgehalten wird, sondern fest und verantwortungsbewußt in die Wirklichkeit hineingeführt und für seine Zukunftsaufgaben erzogen wird, der meldet sein Kind in der Zeit vom 6. bis 12. Januar bei den Direktoren der weltlichen Schulen an. Die Arbeiterbewegung ist groß geworden im Glauben an die einmalige Verwirklichung des Sozialismus, sie wird größer werden im Glauben an ihre Schule, die weltliche Schule.

### Das Alkoholverbot in Amerika.

Ueber die Wirkung des Alkoholverbotes in Amerika, der Prohibition, sind die Ansichten sehr verschieden. Die Frage dürfte aber viele Kreise interessieren, deshalb seien hier Beobachtungen, die ein Parteigenosse in den Vereinigten Staaten machte, wiedergegeben:

Seit dem Jahre 1920 ist auf dem ganzen Gebiete der Vereinigten Staaten von Nordamerika die gewerbliche Herstellung, der Verkauf und die Einfuhr von herausscheidenden Getränken verboten. Als solche Getränke gelten alle, die über 1/2 Prozent Alkohol enthalten. Noch weniger als auf andern Gebieten ist auf dem der Prohibition ein zuverlässiges und allgemeingültiges Urteil möglich. Die Durchführung ist verschieden, ob man den Westen oder den Osten, den Süden oder den Norden, Stadt oder Land, nahe oder ferne Staaten ins Auge faßt. Als Reisender in Nordamerika kann man sich nur dann einigermaßen über die Wirkungen der Prohibition vergewissern, wenn man Männer und Frauen der verschiedensten Gesellschaftsschichten und Anschauungen befragt.

Ich habe mit Prohibitionsfanatikern und Alkoholfanatikern, mit Brauereibesitzern, Pastoren verschiedener Kirchen, Heilsarmeeoffizieren, Sozialisten und Bürgerlichen, Unternehmern und Arbeitern, Professoren, Studenten und Soldaten die Frage, wieviel noch getrunken wird, erörtert. Die Schätzungen schwanken zwischen 5 und 20 v. H. der früheren Mengen, über ganz Amerika berechnet. Der frühere Staatssekretär Dr. Gifford hat angibt, mit einem zuverlässigen statistischen Berechnungen versucht zu haben, kommt zu der Annahme, daß ein Drittel der früheren Mengen noch verbraucht werden.

Aus dem öffentlichen Leben ist der Alkohol jedenfalls vollkommen verschwunden. Bei keinem der Bankette, Dinners, Dancings und sonstigen Empfänge, die den deutschen Parlamentarier gegeben wurden, reichte man irgendein alkoholisches Getränk. Es gab Eiswasser oder mit Eis gekühlte Fruchtäfte. Ein Gang durch die amerikanischen Städte zeigt, daß die Wirte unter einer Trodenlegung nicht zu leiden brauchen. Unabsehbar groß ist die Zahl der Wirtschaften und Gasthäuser, die ohne Alkohol geführt werden. In zahlreichen Straßeneden gibt es kleine Trinkhallen. Die Masse der Obst- und Zudermärengehefte fällt im Vergleich zu Deutschland auf. Zweifelslos wird das Gesetz vielfach übertreten. Das gilt besonders für die privaten Klubs und Einladungen in Familien. Die Beobachtung in solchen Fällen zeigt aber, daß die Vorräte an geschmuggeltem oder privat hergestelltem Alkohol nicht so bedeutend sein können, wie in Europa angenommen wird, denn man spendet den Wein, um den es sich meist handelt, nur in sehr geringen Mengen. Aluminiumflaschen in bereinzelten Schaufenstern sind offenbar für das Mitführen von kleinen Portionen Schnaps in der Tasche berechnet.

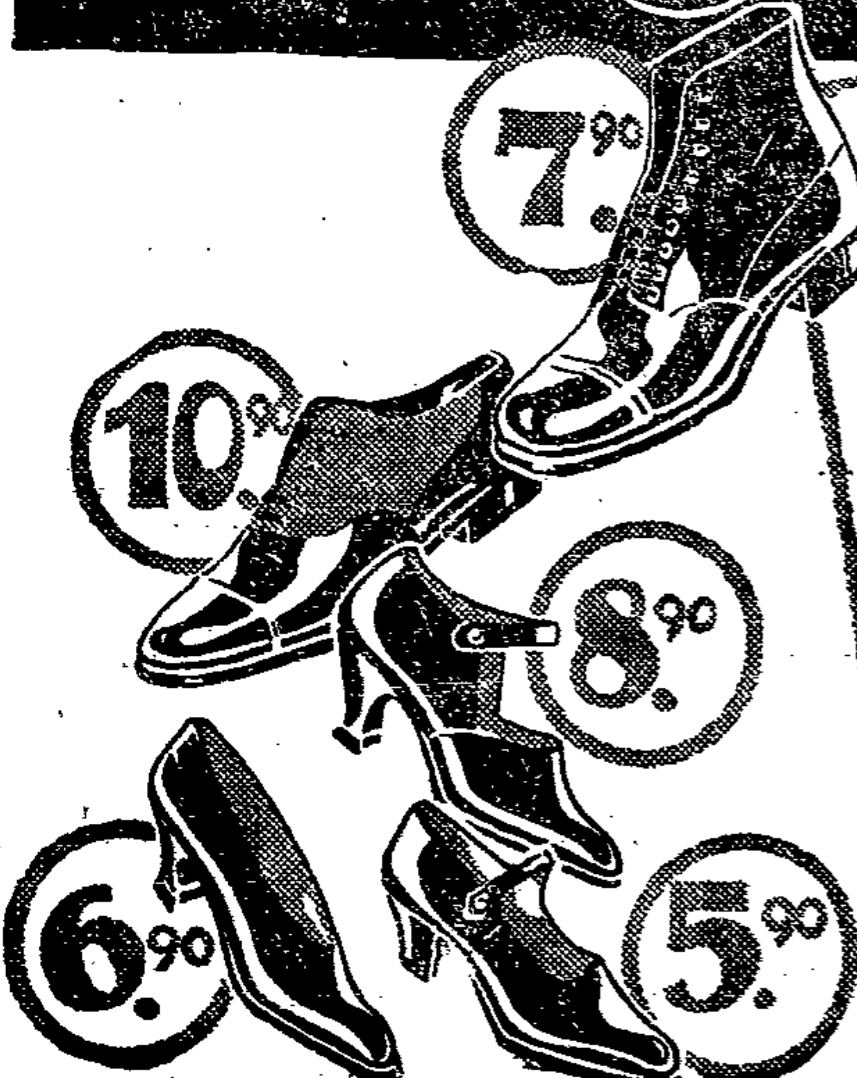
Die Erzählungen, daß Betrunkenen in den Vereinigten Staaten überall zu sehen seien, sind Märchen. Man kann selbst in vorgerückter Stunde, auch in den Vergnügungsbieren der Großstädte, ganz nüchternes Leben beobachten. Lärmen, Schreien und Grölen, wie es in Europa auf Plummelplätzen am späten Abend zu den Hauptvergnügungen gehört, muß man in Nordamerika „vermissen“. Ein Blick in die Presse zeigt, daß die Prohibition noch sehr umstritten ist. Die deutschamerikanischen Zeitungen und zahlreiche englische Blätter bemühen sich, täglich Material gegen die Prohibition aufzubringen. Die bitteren Klagen, die immer wieder über die Rücksichtslosigkeit der Polizeigewalt gegen die Alkoholfreunde und den Alkoholschmuggel geführt werden, beweisen, wie energisch der behördliche Kampf für die Durchführung der Prohibition geführt wird.

Der Glaube, daß die Prohibition in absehbarer Zeit ganz oder teilweise verschwinden werde, scheint falsch zu sein. Die Freunde der Prohibition erklären festsicher, daß auch an eine Lockerung der Prohibition nicht zu denken sei. Wichtiger ist vielleicht, daß auch die Alkoholfreunde nicht die völlige Aufhebung des Prohibitionsgesetzes fordern. Ihre Taktik läuft darauf hinaus, nur leichte alkoholisches Getränke wieder zuzulassen. Die Freigabe des Branntweins magt kein vernünftiger Mensch zu fordern. Ausgesprochene Kenner des Landes und der Volkstimmung meinen, selbst wenn sie entschiedene Gegner der Prohibition in ihrer jetzigen radikalen Form sind, eine Rückkehr zum unbeschränkten Alkoholausschank sei in Amerika unmöglich. Es könne höchstens die Freigabe von Bier und leichten Weinen in Betracht kommen.

Soweit man sich nach einem kurzen Aufenthalt ein eigenes Urteil erlauben darf, läßt es sich vielleicht in diese Formel fassen: Die Trinksitte ist gebrochen, und öffentlich ist Alkohol nicht zu haben. Wer ihn unbedingt trinken will, muß ihn suchen und so teuer bezahlen, daß für viele Millionen Amerikaner ein regelmäßiger oder häufiger Alkoholgenuß schon aus finanziellen Gründen unmöglich ist. Das große kulturelle Experiment, das in Nordamerika mit der Prohibition versucht wird, ist aber jedenfalls ernst genug, um auch von allen europäischen Sozialpolitikern studiert und gewürdigt zu werden.

# Augen auf!

Unser Inventur-Ausverkauf beginnt am 4. Januar!  
Große Teile unseres Lagers sind radikal heruntergesetzt worden.  
Jetzt kaufen, heißt vorteilhaft kaufen!



- 1 großer Posten Herren-Rindbox-Strasentiefel, nur gute, solide Verarbeitung 10.90 9.80 8.90 7.90
- Echt Boxkalf-Herrenstiefel anerkannt erstklassiges Fabrikat 11.90
- Origin.-Goodyear-Welt-Herren-Schnürstiefel außerordentlich preiswert, echt Rindbox 12.50 la. Roßchevreau 11.90
- 1 großer Posten Damen-Spangenschuhe bildschöne Formen, elegant und dauerhaft gearbeitet 5.90 8.90 9.90
- Lackspangen die für alle Gelegenheiten-passend. Modeschuhe 12.90 10.90 komb. m. Chevr. 9.90
- Echt Chevreau-Damenstiefel Original-Goodyear-Welt, idealer Stiefel f. empfindliche Füße 16.90

Restposten und Einzelpaare fabelhaft billig  
Warme Schuhe und Pantoffel ganz besonders stark ermäßigt

**Tacke** A.G. Burg b.M.  
Verkaufsstelle Conrad Tacke & Co., G.m.b.H.  
Magdeburg Staffurt  
Altmarkt 11. Stainstraße.

# AUSVERKAUF

Verkauf nur soweit Vorrat!

Mengenabgabe vorbehalten!

## Ca. 5000 Paar Handschuhe

für Damen, Herren und Kinder, in reiner Wolle gestrickt, Tritot und Wildlederimitation

eingeteilt in 3 Serien zum Ausfuchen

**Serie 1**  
jedes Paar **85** ¢

**Serie 2**  
jedes Paar **1.35**

**Serie 3**  
jedes Paar **1.85**

**Damen-Apphandschuhe**  
2 Druck, prima Verarbeitung  
Paar **4.95**

### Ca. 8000 Stück billige Handarbeiten

Ein Posten Reismuster enorm billig!

Vorgezeichnete Mitteldecken 55x85 cm 2.95 2.45 1.95 1.45	Vorgezeichnete Mitteldecken 65x65 cm 78 ¢ 95 ¢ 1.45 1.95	Vorgezeichnete Rissen zum Ausfuchen 58 ¢ 75 ¢ 95 ¢ 1.25	Vorgezeichnete runde Rissen zum Ausfuchen 1.45 1.95 2.45	Vorgezeichnete Tisch-Garnituren zum Ausfuchen 78 ¢ 95 ¢ 1.25 1.95 2.45
--	--	---	--	--

#### Ein Posten handgestickte Decken und Kissen

zum meist Modelle — zu ganz niedrigen Preisen

Überprüft auf Fäden im 1. Stock ausgelegt.

Damen, die Verständnis für echte Spitzenarbeiten haben, finden

**Echte Klöppel-Arbeiten**  
zu weit herabgesetzten Preisen.

Vorgezeichnete schwarze Rissen 2.25 95 ¢	Vorgezeichnete graue Rissen 1.75 1.45
Vorgezeichnete Küchen-Bandhüner 1.25	Vorgezeichnete Küchen-Tischdecken 1.25
Vorgezeichnete Küchentante Meter 25 ¢	

**Kompl. Küchegarnituren** 6.90

5 teilig, vorgezeichnet, zum Ausfuchen, weh mit Bezug od. Filzstoff bestehend aus Parade-Handtuch, Tischdecken, Bandhüner und Reinigungshüner, Topflappentafel.

Stramin-Arbeiten, Kellin-Arbeiten zu weit herabgesetzten Preisen!

**Farbige Sportwolle** 95 ¢  
in 26 Farben 100-Gramm-Sage

### im 1. Stock Billige Schuhe im 1. Stock

Einzelpaar weiß, ganz Reine-Damenstühle, 25 bis 30 Paar 2.90	Einzelpaar schwarz, Reine-Damenstühle, 25 bis 30 Paar 3.90 4.90 5.90	Einzelpaar Damen- u. Herrenstiefel, schwarz, Paar 8.90	Einzelpaar Herrenstiefel zum Ausfuchen Paar 11.50	Paar gefütterte Kinder- u. Herrenstiefel 18 bis 25 2.90 3.20 3.50
--	--	--	---	---

**Wildleder-Sandalen, durchgezogen**  
29-34 25-30 27-30 31-33 34-35 36-42 43-47  
2.90 3.20 3.50 3.90 4.20 4.90 5.70

**1000 Paar Kamelhaar-Kragenstühle**  
einfachig, braun oder blau, mit Filzsohle Ledersohle, verbeidete Naht 2.95

**ca. 800 Paar Herren-Pantoffel** 78 ¢  
mit Einlegesohle Herren 95 ¢ Damen

**Ca. 500 B. Bommern-Kleinpantoffel** 3.30  
einfachig, Filzig mit Keil, weiß Filz, jed. Paar

Schwarze Damen-Halbschuhe, Spitze, 25 bis 30 Paar 6.90	Braune Damen-Halbschuhe, Spitze, 25 bis 30 Paar 6.90	Herren-Rindbockstiefel, braun, 41 bis 45 Paar 8.90	Herren-R. Geseck-Halbschuhe, schwarz, 39 Paar 9.50	Herren-Rindbock-Halbschuhe, braun, Paar 10.50
--	--	--	--	---

### Gardinen-Abteilung im II. Stock

**Drei Serien Spanntücher**  
prima Qualität, 130 bis 150 cm breit  
früher 1.75 2.00 4.50  
jetzt 0.95 1.75 2.50

**Ein Posten Seidentücher** mit Dekorationen  
früher 59.00 jetzt **20.00**

**Sonnenkissen** mit Stoffkissen und weicher Decke  
früher 115.00 jetzt **75.00**

**Muster von Dekorationen** mit Gegenüberbild, je 2 Fenster  
früher früher 60.00 jetzt **25.00**

**Ein Posten Halbtücher** weiß, rot und gold . . . . . Meter **90 ¢**

**Ein Posten dunkel Madras** schiefwinklig, 120 cm breit, früher 11.50 jetzt **7.75**

**Drei Serien Halbtücher** mit edler Filzstrick-Gewand  
früher 28.00 35.00 35.00  
jetzt 12.00 15.00 18.00

**Ein Posten Tischdecken** in Lack, Bakelit, teilweise geflickt  
Handarbeit, mit Seidenrand  
Verkaufspreis früher 20.00 jetzt **22.00**

**Ein Posten Kleidecken** in Kamelhaar, Kaschmir  
Verkaufspreis bis 78.00 jetzt **38.00**

**Abgepackte Gardinen, eleg. Halbtücher**  
früher 4.00 10.00 18.00  
jetzt 2.00 3.50 5.00

**Seidenvorhangstoff** 130 cm breit . . . . . Meter **1.95**

**Seidenum-Linier** 60 cm breit  
strahlige Muster . . . . . Meter **2.90**

### Teppiche bedeutend ermäßigt!

<b>Wollplisch</b> dichtfloriges Gewebe 150x200 früher 48.00 jetzt <b>28.00</b>	170x240 früher 65.00 jetzt <b>43.00</b>	200x300 früher 85.00 jetzt <b>65.00</b>
<b>Prima Wollplisch</b> hochflorige Kammgarnwolle 170x240 früher 85.00 <b>60.00</b>	200x300 früher 114.00 <b>80.00</b>	260x350 früher 150.00 <b>120.00</b>
<b>Prima Argminster</b> extra schwere Qualität, schöne Kopien echter Originale 170x240 früher 98.00 <b>70.00</b>	200x300 früher 150.00 <b>105.00</b>	300x400 früher 275.00 <b>195.00</b>
<b>Prima Bouclé</b> bewährte Gazouard-Qualität 170x240 früher 65.00 <b>40.00</b>	200x300 früher 85.00 <b>65.00</b>	250x350 früher 135.00 <b>98.00</b>

**Ein Posten Madrasgarnituren** hell, dreiteilig, indisch 4.90

**Ein Posten Madrasgarnituren** dunkelgründig, 3 teilig, früher 59.00 jetzt 29.75

**Rüchlergarnituren** 3 teilig, solide Qualität, breite Stoffe 6.75

**Möbelstatten** 80 cm breit, waschecht . . . . . Meter 90 ¢

**Ein Posten Schlafdecken** schwere Qualitäten, früher 5.10 . . . . . jetzt 2.75

**Ein Posten Dekorationsstoffe** 180 cm breit, Kunststoffe indisch, früher 6.75 8.75 . . . . . jetzt 4.75

**Ein Posten Madras** hell, gemustert, 180 cm breit, waschecht . . . . . 1.60

**Stielegardinen** 90 cm breit, dicke Musterungen, Meter 80 ¢

**Ein Posten Madrasgarnituren** hell, waschecht 6.75

**Rüchlergarnituren** 3 teilig 3.90

**Rüchlergarnituren** Glanz, breite Stoffe u. Motive u. Einlagen 8.75

**Ein Posten Riffenplatten** mit Holzrand . . . . . 95 ¢

**Möbelstühle** 130 cm breit, schöne Muster, . . . . . Meter 1.90

**Ein Posten Kappplisch** 180 cm breit, Dekorationsstoff früher 17.00 jetzt 9.75

**Ein Posten Malle** moderne Muster, 125 cm breit . . . . . früher 4.00 jetzt 2.75

**Stühle** . . . . . Meter 35 ¢

### Ein Posten Damen - Wäsche

**Damen-Hemden** mit Trägern und Hohlraum 85 ¢

**Damen-Hemden** mit Trägern, im Knopf gestickt oder Stücker-Einlag 1.85

**Damen-Hemden** mit Trägern, Hohlraum od. feiner Stücker . . . . . 2.75

**Damen-Hemden** m. Trägern, feiner Besatz, m. Bal-Spitze u. Einlag 3.95

**Damen-Hemden** Kniehülse mit Hohlraum 1.35

**Damen-Hemden** frühiges Hemdenstück, mit Stücker . . . . . 1.85

**Damen-Hemden** Kniehülse, mit Stücker 2.85

**Damen-Hemden** Kniehülse, mit Säumen 3.85

**Damen-Hemden** Vorderhülse, mit Bauspitze . . . . . 1.45

**Kniehülse** geschlossen, gestickt, m. Hohlraum oder Stücker 2.75

**Kniehülse** moderne Form, m. Stücker-Einlag oder Hohlraum 3.85

**Nachthemden** Schlafform, gestickt, mit Hohlraum . . . . . 2.95

**Nachthemden** Schlafform, mit feiner Stücker u. Einlag 4.75

**Nachthemden** prima Stoff, mit feiner Stücker . . . . . 6.50

**Hemdhojen** Bindelform, mit Hohlraum oder Stücker und Einlag . . . . . 2.95

**Hemdhojen** Bindelform, im Knopf gestickt 3.85

**Hemdhojen** Bindelform, mit Valenciennespitze, Hohlraum oder Stücker . . . . . 4.85

**Hemdhojen** feinsäbiger Besatzstoff, mit Spitze 6.75

**Prinzebrüde** mit Hohlraum od. Stücker 2.95 2.25

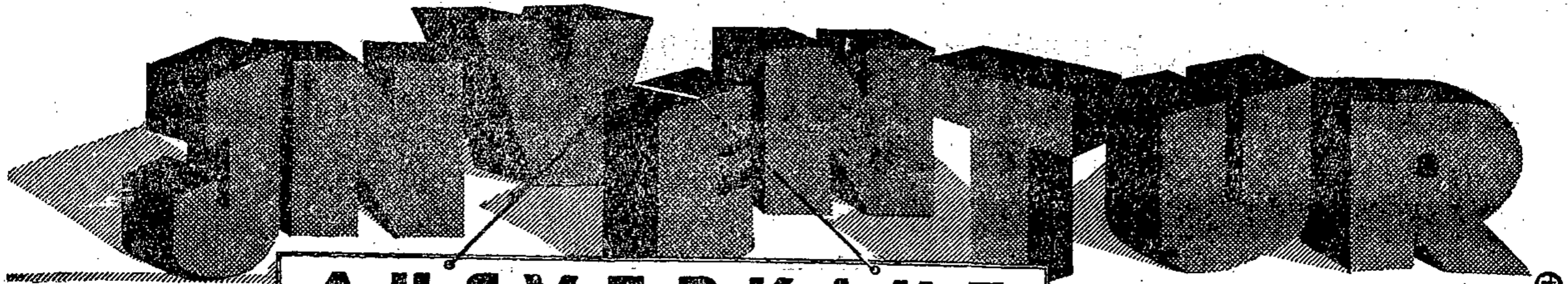
**Prinzebrüde** mit schöner Stücker u. Einlag 5.50

**Prinzebrüde** mit Valenciennespitze und Einlag oder feiner Stücker . . . . . 7.50

**Untertailen** mit Spitze oder Stücker . . . . . 1.85

**Untertailen** mod. Form, mit Valenciennespitze oder Stücker-Einlag . . . . . 2.85

# GEBR. BARASCH



# AUSVERKAUF

Verkauf nur soweit Vorrat!

Mengenabgabe vorbehalten!

## Ca. 6000 Paar Damen-Strümpfe

in Baumwolle, Wato, Seidenflor, Kunstseide, Wolle plattiert und reine Wolle, teilweise mit kleinen Schönheitsfehlern

Zum Ausuchen!	Serie 1 . . . 28	Serie 2 . . . 48	Serie 3 . . . 68	Serie 4 . . . 98	Serie 5 . . . 1.95
---------------	------------------	------------------	------------------	------------------	--------------------

### Baumwollwaren — Waschstoffe

Hemdentücher	durchweg gute Qualitäten, Serie 1 Meter 95, 2 Meter 68, 3 Meter 58, 4 Meter 48	48
Hemdenflanel	zweiseitig und einseitig geraußt, Serie 1 Meter 95, 2 Meter 75, 3 Meter 65	55
Röcherbarchent	80 cm breit, weiß, Serie 1 Meter 1.25, 2 Meter 95, 3 Meter 85	75
Wäschebatist	reine Wato, für elegante Wäsche	98
Bettlatten und Satin	rosa, blau und lila Muster, bunt gebümt	78
Bettlatten	weiß, Bettbreite Meter 2.10 Kissenbreite Meter 1.35	1.35
Bettlatten	Bettbreite Meter 2.10 Kissenbreite	1.35
Schloffer-Flanel	sehr gute Qualität	78
Rockvelour	80 cm breit, hübsche Streifen	85
Rockmolton	zweiseitig, ganz weich und schwer	1.25
Bettuchbarchent	ca. 150 cm breit, gestreift	1.45
Schürzenstoffe	ca. 120 cm breit, viele Streifen Mtr. 1.45 1.25	95
Kleiderdruck	80 cm breit, ganz schwere Ware	92
Bephir und Perkal	80 cm breit	58
Schürzensatin	80 cm breit, aparte Dessins	1.00
Doppeldruck	dunkle Muster, für Hauskleider	75
Blusenstreif	hübsche Streifen, in hell und dunkel	75
Sportflanel	zirka 75 cm breit, für Blusen u. Hemden	68
Baumwollmuffelin	hauptsächlich Streifenmuster	68
Weiß Seidenbatist	zirka 115 cm breit	90
Weiß Schmelzer Vollwolle	doppeltbreit	1.60

### Kleiderstoffe, Seidenstoffe, Samte

Kleiderstoff	schwarzweiß kariert, doppeltbreit	Meter 85
Blusenstoff	m. funktelhene Streifen	Meter 1.45
Blusenstoffe	durchweg reine Wolle wie Flanel, Krepp usw.	Meter 1.95
Kleidermotten	für Damen und Kinder	Meter 1.95 1.45
Wollflanel	hübsche Druckmuster, für Morgenkleider, 90 cm breit	Meter 1.95
Wollmuffelin	viele neue Farben	Meter 2.00
Rammgarnjerse	für Konfirmations-Kleider, 90 cm breit	Meter 2.45
Kreppmotten	reine Wolle, einzigende Stellungen	Meter 2.65
Bobeline	105 cm breit, teils Zwirnqualität	Meter 2.95
Cheviot	180 cm breit, reine Wolle, schwarz und marine	Meter 2.50
Papillonmotten	130 cm breit, neueste Frühjahrsmuster	Meter 4.60
Wolltricot	140 cm breit, in grau und blau	Meter 4.25
Rips	besonders schwer, 130 cm breit, mit Seidenstreifen	Meter 5.75
Kunstseide	grau, für Futtergewebe	Meter 1.25
Satettfutterdamast	zirka 90 cm breit, mit Muster	Meter 2.95
Wachseide	kariert und andre Muster	Meter 2.80
Kunstseidenpopelin	hübsche Kleiderfarben, 90 cm breit	Meter 1.95
Kunstseidentricot	140 cm breit, großes Farbenort	Meter 2.60
Belvetseide	zirka 90 cm breit, alle modernen Kleiderfarben	Meter 3.50
Sonardseide	90 bis 100 cm breit, große Muster	Meter 4.25
Röcherbarchent	70 cm breit, schwarz und farbig, mit Streifen	Meter 4.95

### Handtücher, Tischzeuge, Taschentücher

Messertücher	30x80, gestümt und gebündert	Stück 40	33
Pollertücher	gelb	Stück 25 18	14
Blüchtücher	60x60, gutes Halbseinen, mit Schönheitsfehlern, gestümt und gebündert		45
Gerstenkornhandtücher	40x100, weiß und mit roter Kante, gestümt und gebündert		65
Dreihandtücher	47x100, weiß und rotantig, gest. u. geb.		70
Reinleinen Handtücher	47x100, grau gestreift, gestümt und gebündert		78
Damasthandtücher	60x100, Halbseinen, teilweise etwas fehlerhaft	1.20 1.00	80
Gerstenkornhandtücher	mit Kante	Meter 55 45	35
Dreihandtücher	46-60 cm breit, Halbseinen	Meter 58	68
Tischdecken	kariert		1.35
Tischdecken	bunt gewebt		2.25
Tischdeckenstoff	120 cm Br., vortellhaft f. Restaurants	Meter	1.95
Blüchtücher	weiß, 110x150 2.95, 110x150		2.45
Servietten	Halbseinenbreit, 80x80 72, 50x50		48

Kleiderstoff ca. 95 cm breit, Streifen und Schotten für 4.90  
 Crêpe de Chine ca. 95 cm breit, gestümt und gebündert für 5.50

## Ca. 4000 Paar Herren-Socken

in Baumwolle, Wato, Seidenflor, Kunstseide reine Wolle und wollgemischt, teilweise mit kleinen Schönheitsfehlern

zum Ausuchen	Serie 1 38	Serie 2 58	Serie 3 78	Serie 4 98	Serie 5 1.95
--------------	------------	------------	------------	------------	--------------

### Trikotagen

Gestrichte Hemden	weiß	65
Kinder-Schlupfhose	prima	75
Damen-Schlupfhosen	in allen Farben	95
Damen-Schlupfhosen	prima, innen geraußt	1.65
Normalhosen	wollgemischt	1.95
Normalhemden	wollgemischt, doppelte Brust	1.95
Normaltrikots	Größe 60-100	1.95
Kinder-Schlupfhosen		95
Reformhosen	blau, in allen Größen	3.50
Gestrichte Hemden	Badhosegröße	1.65
Strick-Unterleider	weiß und farbig, in allen Moden	1.95
Kunstseidene Unterleider		2.95
Damen-Schlupfhosen	allerfeinste Flor- u. Watoqualität	2.75
Herren-Garnituren	Jade und Hofe, gestreift	5.75
Herren-Garnituren	einfarbig	4.75
Strick-Westen	für Damen und Herren	3.85
Damen-Futter Schlupfhosen		1.95
Kinder-Futtertrikots	Gr. 60-90	1.95
Herren-Futterhosen		1.95
Herren-Futterhosen	prima Qualität, grau	3.50
Futtertaillen	ohne Kermel	1.75

Wollene gestrichte Damen-Schlupfhosen 3.50

### Herren-Artikel

Weiße Kragen	bunt oder weiß	35
Vorhänden	gestreift, prima Perkal	45
Hosenträger	aus festem Gummi, mit Lederstreifen	1.45 95 65
Perkaloberhemden		3.75

Ca. 3000 Stück Selbstbinder in Kunstseide und reiner Seide  
 Serie 1 Serie 2 Serie 3 Serie 4 Serie 5  
 0.75 0.95 1.35 1.85 2.25 2.95

Sportmützen	für Knaben	85
Herren-Sportmützen		1.25 95
Schiffmützen	blau, la. Tisch	2.75
Strickbinder	moderne Muster	28

Wäsche-Langetten	weiß, Stück 7 bis 12 Meter	38
Wäsche-Bürstchen	weiß, Stück 7 bis 12 Meter	38
Wäsche-Bürstchen	schmal, farbig	4
Schürzen-Beräke	wachsecht, zum Ausuchen	12

### Schürzen

Zumperhürze	gestümt	95
Zumperhürze	gestreift	1.75
Zumperhürze	Satin, Kreton oder Blaudruck, in verschiedenen Garnituren	1.95
Zumperhürze	gestreift, extra weit, mit Volant und reicher Falbgarantur	2.95
Zumperhürze	weiß, prima Blau oder Hemdenstoff, mit Hohlraum od. Sittlerel	2.95
Zumperhürze	gestümt Satin, große Form	2.75
Zumperhürze	gestreift, einzelne elegante Muster, zum Ausuchen	2.75
Zumperhürze	prima Blaudruck, mit gestickten Borten	3.75
Zumperhürze	schw. Panama	5.50
Zündelschürze	schwarz Panama	2.50
Mädchenschürzen	verschiedene Muster	1.75
Einzelne eleg. Knabenschürzen		1.85
Mädchenschürzen	Dalbform, gestreift	2.25

### Korsetts

Korsettschoner	gestreift, weiß oder bunt	45
Strick-Büstenhalter	aus reiner Seide, Balencienne-Spitzen u.	95
Korsetts	grau und mode, Dreil, mit Langsette	1.75
1 Borten Büstgürtel	zum Ausuchen	1.85

### Modewaren

Balencienne-Spitzen u. -Einsätze	Stück 11 Meter	85
Balencienne-Spitzen u. -Einsätze	ca. 5 bis 12 cm breit	Meter 65 88 18
Züllspitze	weiß, 90 cm breit	Meter 2.25 1.75
Züllspitze	schwarz, mit Gold bestickt, 90 cm breit	Meter 4.50
Reis-Borte	bunt gestickt, ca. 3 bis 4 cm breit	Meter 95 75 45
Hemdenpfeifen	mit Silberpfeife und Hohlraum, mit Träger	1.10 75
Zwillingpfeife	3 bis 8 cm breit	Meter 18 12 8
Maschinenknöpfspitze	in Größen von 6, 7, 8 u. 10 Mtr	95
Maschinen-Knöpfspitzen	ca. 4 bis 10 cm breit	Meter 45 25
Spitzenreife	in verschiedenen Größen von 5 an	

Kleider-Mützen	für Kinder und Damen	50
Echte Velourhüte	in allen Farben	4.75
Kinder-Westen	für 2-4 Jahre	2.95

# GEBR. BARASCH

# Große Preisherabsetzungen

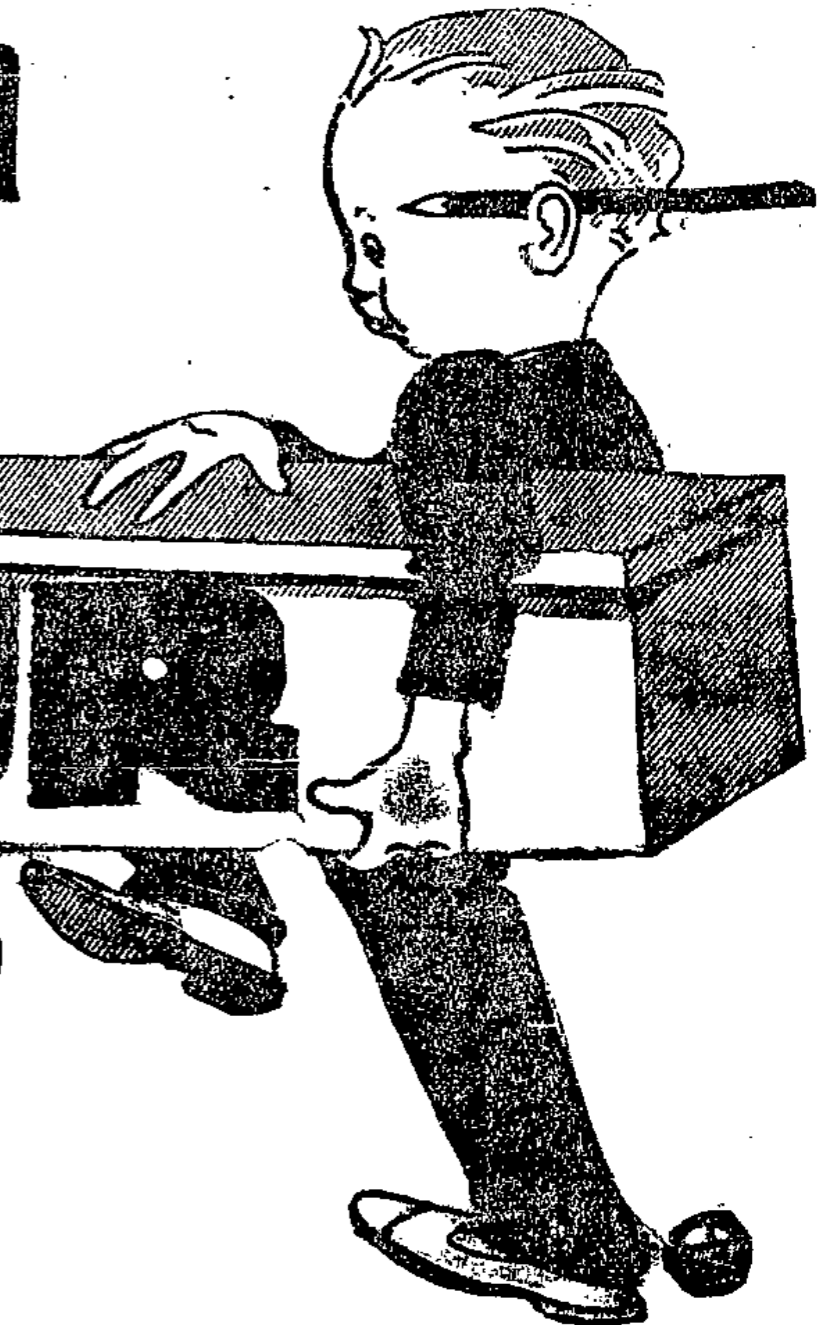
bringt wie alle Jahre  
auch diesmal unser

# INVENTUR

# AUSVERKAUF!

Beginn: Montag den 4. Januar

Hier einige Beispiele:



## Herren-Abteilung

	Serie I	II	III
Winter-Ulster	27.—	56.—	75.—
Loden-Joppen warm gefüttert	13.—	18.—	26.—
Sakko-Anzüge	27.—	47.—	63.—
Sport-Anzüge	26.—	36.—	52.—
Manchester-Anzüge	36.—	42.—	50.—
Rock und Weste	40.—	56.—	75.—
Hausjoppen	15.—	25.—	36.—

Besonders vorteilhafte Kaufgelegenheit!  
Für starke Figuren:  
Blaue Sakko-Anzüge 56.— 66.— 75.—

	Serie I	II	III
Tuch- u. Phantasie-Westen	5.90	8.—	11.—
gestreifte Hosen	4.50	6.50	9.—
Sport-Hosen (Breeches)	6.50	8.50	11.—
Manchesterhosen	10.90	13.50	15.—
Pilothosen	5.50	6.50	8.—

## Knaben-Abteilung

	Serie I	II	III
Winter-Mäntel ... Größe 60	5.50	8.50	12.50
Winter-Mäntel ... Größe 38	18.—	24.—	32.—
Kieler Mäntel ... Größe 60	5.90	9.—	13.—
Bozener Mäntel ... Größe 3	8.—	14.—	20.—
Bozener Mäntel ... Größe 38	12.—	19.—	27.—
Loden-Capes	10.75	14.—	20.—
Gummi-Mäntel	12.60	18.—	22.—
Windjacken	6.75	9.—	12.—
Jünglings-Anzüge	15.—	22.—	29.—
Sport-Anzüge	18.—	25.—	33.—
Manchester-Anzüge Größe I	10.75	14.—	20.—
Manchester-Anzüge Gr. 38	30.—	35.—	40.—
Schul-Anzüge	6.30	8.—	10.—
Sport-Hosen	3.75	6.—	9.—
Leibchen-Kniehosen	2.20	4.—	6.—

## Hüte- und Wäsche-Abteilung:

	Serie I	II	III
Herren-Hüte Wollfilz	6.—	7.50	9.50
Herren-Hüte Haarfilz	11.25	14.25	18.—
Herren-Sportmützen	— .75	— .95	1.25
Oberhemden Perkal gestreift	4.75	Zephir gestreift	6.50
Oberhemden Ia. Zephir, moderne Muster	9.—	10.50	
Herren-Nachthemden	5.25	7.50	9.—
Herren-Sporthemden	6.75	7.50	

Besonders preiswert!  
Ein Posten Strickjacken  
Stück M. 5.—

	Serie I	II	III
Knaben-Sporthemden	3.75	5.—	
Garnituren (Hose und Jacke)	6.—	9.—	15.—
Binder reine Seide	1.50	2.50	3.50
Dauerwäsche	Stehkragen	0.50 pro Stück	
Ia. Qualität	Klappkragen	0.75	
	Serviteure	1.—	
Weiche Herren-Kragen weiß und bunt, pro Stück			0.35

Sport-Pelze M. 190.— 250.—

Gehpelze M. 200.— 250.—

Beste Nappa-Damen-Lederjacken M. 130.—



Magdeburg

Erstes und größtes Herrenkleidungshaus am Platze

Breiter Weg 45/47

**Freitag** riesig billig! im Inventurausverkauf

1 großer Restposten Herren-Einstabkragen in allen Größen **1.95** Durchweg

1 großer Restposten Fricot-Hemden in allen Größen **2.45** Durchweg

1 großer Restposten Normal-Hemden mit u. ohne Einweitz in allen Größen **2.95** Durchweg

im Erdgeschoss: Joh. Rud. Faß  
Zum Schwebbogen 2

## Färberei

Leis Nachf.  
Chemische Reinigungsanstalt u. Pflanzendruckerei  
— Große Diebener Straße 88 —  
färbt und reinigt Herren- u. Damen-Garderobe  
**schnell, preiswert und gut**  
Eigene Käden, D.-u. Querstraße 13, Eins Kölner Str.,  
Sachstraße 30, Hauptwache 2, Gr. Dieb. Str. 229,  
Bahnhofstraße 12, Schönefelder Str. 26, Halber-  
städter Str. 111, Eing. Rottensd. Str. Breiter Weg 271  
— Telefon 1105, 8211, 9781, 41297, 41076. —

Auffüllendes Buch mit 50 Bildern über uns. Hilferingend. Orig.-System Haas\* bei Rückgratverkrümmung, hoher Schulter und Hüfte (keine Berührung). Zu bez. geg. Eins. von 1 M. od. Nachnah. von Franz Menzel - Berlin W 11 Magdebg. Str. 25

## Anna-Bad Magdeburg-Neustadt

Ritterstraße 1b  
Inhaber: Hans Schröder  
Badezeit: Werktags v. 10b. 8 Uhr  
Lieferant sämtlicher Krankenkassen.

Leere Parfümflaschen werden mit reinigten Blumen u. Badeparfüms gefüllt. 10g 40 Pf., ganz hervorragend. Juchten, Span Leder, wack. Wacke, Horn, Wachs, Willemsstr. 11

Photo-Versandhaus  
Leibner, Schopenstr. 9.  
Sämtl. Bedarfsartikel  
Entwickl. u. Kopieranstalt

Nachrichten aus der Provinz.

Die Beitragserhöhung zur Erwerbslosenfürsorge.

Die Aufbringung der Mittel zur Erwerbslosenfürsorge hat vom 1. Januar 1926 an eine grundsätzliche Veränderung erfahren. Zunächst ist für den Bereich der preussischen Gefangenen-Gemeinschaft (Preußen, Hessen, Lippe-De-mold) der Einheitsbeitrag eingeleitet worden.

Eine weitere Neuerung besteht darin, daß sowohl für die Gefangenen-Gemeinschaft Preußen als auch für die Beitrags-gemeinschaft Anhalt der Einheitsbeitrag auf 3 v. H. hinaufgesetzt worden ist.

Für Preußen sieht sich der Einheitsbeitrag wie folgt zusammen: Es sind abzuführen an die Landesausgleichskasse 2 v. H., an die Provinzialausgleichskasse 1/2 v. H. und es verbleibt dem örtlichen Arbeitsnachweis 1/2 v. H.

Betriebsräte und Volksfürsorge.

Daß die Gewerkschaften und Genossenschaften bereits im Jahre 1918 eine eigene Versicherungsgesellschaft, die Volksfürsorge, ins Leben gerufen haben, wird immer noch nicht genügend beachtet.

Dann sollten aber auch die riesigen Summen, welche die privaten Versicherungsunternehmen im kapitalistischen Sinne verwandten, der Gemeinwirtschaft dienstbar gemacht werden.

Von den Betriebsräten, aber auch allen gewerkschaftlich, genossenschaftlich und politisch organisierten Arbeitern und Angehörigen muß verlangt werden, daß sie sich mit aller Kraft für ihr eigenes Unternehmen einsetzen, dafür sorgen, daß Versicherungen nur bei der Volksfürsorge zum Abschluß kommen.

Die Zeit der Arbeitslosigkeit benutzen einige Vertreter privatkapitalistischer Versicherungsgesellschaften, um erwerbslose, gewerkschaftlich organisierte Arbeiter als Vermittler zu gewinnen.

Die Volksfürsorge, das Unternehmen der deutschen Arbeiterschaft, ist ausdrücklich gegründet worden, um die privatkapitalistischen Tendenzen im Versicherungsgewerbe auszuweichen.

Stadtkreis Burg.

Eine eindrucksvolle Weihnachtsbescherung veranstaltete die Arbeiterwohlfahrt in der „Zentralhalle“. Auf festlich gedeckten Tischen waren die Gaben aufgebaut.

Der Raubzug der abgebrannten Fürstentümer gab zu einer gemeinsamen Sitzung Anlaß, die von den Vorständen der Sozialdemokratischen und kommunistischen Partei, des Reichsbanner, des Roten Frontkämpferbundes und des Ortsausschusses besetzt war.

sich nur dann einen Erfolg durch Demonstrationen versprechen, wenn diese durch die Spitzenorganisationen für das ganze Reich gemeinsam durchgeführt werden.

Betriebskündigung. Die Krise in der Schuhindustrie in unserer Stadt nimmt immer schärfere Formen an. In dem größten Betriebe von Tack u. Cie. wird im neuen Jahre nur 24 Stunden in der Woche gearbeitet.

Die Notgemeinschaft hat Hilfsbedürftige zu Weihnachten wieder beschenkt. In Gemeinschaft mit dem Arbeiterwohlfahrtsausschuß, dem Reichsbund der Kriegsbeschädigten, dem Bund der Kinderreichen, der Erwerbslosenkommission, dem Zentralverband der Arbeitslosen und anderer Organisationen wurde eine öffentliche Sammlung und eine allgemeine Weihnachtsbescherung veranstaltet.

Diebstahl. Sozialdemokratischer Verein Montag den 4. Januar, abends 8 Uhr, Frauenversammlung in der „Weintraube“. Alle Frauen müssen erscheinen; auch die Männer sind eingeladen.

Kreis Wanzleben.

Diesdorf. Abgefagte Funktionärsitzung. Die zu heute (Sonntag) abend eingetragene Parteifunktionärsitzung findet nicht statt.

Kreis Wolmirstedt.

Groß-Ottersleben. Parteifunktionär-Sitzung bei der Ortsgruppen am Dienstag den 5. Januar, abends 8 Uhr, bei Körting.

Kreis Neuhalbenleben.

Kammendorf. Eine Schulveranstaltung unter schwarzweißer Fahne. Die Weihnachtsveranstaltung unserer Volkshule fand in einem schwarzweißer dekorierten Saal statt.

Kreis Calbe.

Schönebeck. Ortsausschuß für Jugendpflege. Die Vollversammlung nahm einen Vortrag des Genossen Bierstedt über alkoholfreie Jugendberziehung entgegen.

Stadtkreis Aschersleben.

Das Gaswerk ist am 30. Dezember genau 25 Jahre im städtischen Besitz. Bis dahin gehörte es der Thüringer Gasgesellschaft. Das Gaswerk selbst wurde im Jahre 1884 fertiggestellt und erstmalig in Betrieb genommen.

Altmarkt.

Osternburg. Der Allgemeine Konsumverein für Osternburg und Umgegend hielt kürzlich einen Werbeabend ab. Nach einigen Konzertsätzen führte der Geschäftsführer die Mitglieder an Hand von 70 Lichtbildern der Fortbildungs-kommission des Zentralverbandes in die Betriebe der Großein-kaufsgesellschaft und der Produktionsbetriebe der Konsumgenossenschaften ein.

Osternburg. Eine gemeinsame Versammlung der Partei, Gewerkschafts- und Reichsbannermitglieder, soweit letztere in der Sozialdemokratischen Partei ihre politische Interessenvertretung sehen sowie deren Frauen und Töchter, fand am Montag den 5. Januar, abends 7 Uhr, bei Weyne statt.

Stendal. Die Zahl der Erwerbslosen ist wiederum erheblich gestiegen. Am 30. Dezember wurden im Bezirk Stendal-Stadt 796 (in der Vorwoche 708) männliche und 160 (188) weibliche Erwerbslose, im Bezirk Stendal-Land 274 (241) männliche und 12 (11) weibliche gezählt.

Tangerhütte. Frauenabend Mittwoch den 6. Januar, abends 8 Uhr, im Lokal „Schwarzer Adler“. Vortrag des Parteisekretärs Genossen Müller (Stendal). Genossinnen, erschein zahlreich, bringt Bekannte mit!

Eingefandt.

Für diese Rubrik übernimmt die Redaktion vom Publikum angesetzt keine Verantwortung.

Mangelhafte Straßenbahnsignale.

Des öfters habe ich Zeuge sein müssen von erregten Beschimpfungen zwischen Straßenbahn- und Fuhrwerksführern, die herbeigerufen wurden durch zu spätes Ausweichen der letzteren.

(Schluß des redaktionellen Teiles.)

Pfarrer Neumanns

Heilmittel

stets auch vorrätig im Alleindepot:

Hof-Apotheke (Apotheker)

(B. Gemm)

Magdeburg, Breitsweg 158 (a. Ulrichs.)

— Telefon 1886 —

Das große Pfarrer Neumanns-Buch (320 Seiten, 200 Abbildungen) erhält jeder Leser, der seine Adresse einschickt, von der Firma Ludwig Neumann & Co., Nürnberg M. 5, gratis u. franko zugesandt Postkarte genügt



Die Tabelle der Firma G. F. Bogemann, Bremen, haben sich durch ihre hervorragende Qualität und Preiswürdigkeit in überaus rascher Weise den Markt erobert, und verweisen wir auf das heutige Inserat.

Gardinen-Zentrale

Fürstenufer Nr. 3, 1 Treppe

Strassenbahn-Haltstelle Brücktorl.

Kein Laden! Direkt ab Werk Plauen Keine Ladenkosten!

Inventur-Ausverkauf

Ca. 5000 Meter Schleier-Gardinen . . . . . Meter von 65 J an
Ca. 2000 Stores . . . . . Stück von 1.75 an
Ca. 2400 Fenster Künstler-Gardinen . . . . . Fenster von 2.75 an
Ein Posten Stores Englisch Tüll, Etamine, Handfilz . . . . . für die Hälfte des Wertes

# INVENTUR AUSVERKAUF

am Montag den 4. Januar 1926 bis Sonnabend den 16. Januar 1926



**In allen Abteilungen**  
bringen wir nur unsere altbewährten guten Qualitäten  
**zu niedrigsten Ausverkaufspreisen.**

**Preisbeispiele:**

Kammgarnbordüren	180 cm breite vorzügliche Qualität, reine Wolle, spottbillig 3.90	2.90	Eine Riesenserie Wollmusseline	für jeden Geschmack, nur reine Wolle, beste Fabrikate 2.90 2.95	1.90
Kammgarnstreifen	100 cm breit — nur Qualitätsware — hell, mittel, dunkel, beispiellos billig	2.90	Ein Posten verschied. Waschstoffe	wie: Berl. Musseline, Krepps, Gebirg, Percale, Wolle, sehr billig, 1.10 0.85	0.65
Papillon-Karos	reine Wolle, moderne, wunderhübsche Stellungen — Kleinauswahl 3.90 2.90	2.25	Frotté	doppelt gefärbte Qualitäten, das praktische Strapazierkleid, nur solange Vorrat	1.25
Reinwollene Kleiderkaros	130 cm breit — nur solange Vorrat	2.90	Einfarbige Kunstseide	elegant, wie: Crêpe de Chine, für Zangseider und Unterleider, großes Sortiment moderner Farben	2.30
Velours de laine	nur reine Wolle, 140, 130, 100 cm breit, nur moderne, feine Karos 6.50	3.80	Eolienne	Wolle mit Seide, doppeltbreit, helle, dunkle und mittlere Farben	4.90
Reinwoll. einfarb. Zibeline	feinstes Material, trotzdem billiger als Halbwole, 180 und 100 cm breit Extraleistung: 3.50	2.45	Crêpe de Chine	100 cm breit, alle mod. Farben, reine Seide, nur Qualitätsware	6.45

Eine große Serie verschiedener Seidenstoffe, gemustert und einfarbig, ganz enorm billig.

Blusen	aus Planel, Hemd- und Jumperform	4.95 3.40 2.95	1.95	Kleider	aus reiner Wolle, einfarbig und farziert	22.50 19.50 16.75 12.75 8.75	6.90
Blusen	aus Satinseide und Mako	14.75 9.75 6.90	5.90	Kleider	aus Costanne, Taffet und Chinakrepp	28.50 24.50 17.50	14.50
Kostümröcke	aus guter Strapazierware	4.75 3.90 2.90	1.65	Mäntel	aus schweren, modernen Stoffen	24.50 19.50 15.75 12.75 8.75	4.75
Kostümröcke	aus reiner Wolle, marine und schwarz	9.75 7.75 5.90	4.50	Morgenröcke	aus warmem Flausch	7.25 6.25	4.90
Mädchen- und Knaben-Konfektion	≡ sehr billig ≡			Unterkleider	aus gutem Selbsttrittel	5.75 4.50	3.50

Modell-Konfektion teilweise bis zur Hälfte des früheren Preises.

Hemdentuch	stark und feinfädig	Reiter 0.65 0.58 0.54		Züchen	sehr haltbar, 80 cm breit	Reiter 1.80 1.10	0.90	Damenhemden mit Träger und Hohlbaum	1.45 1.15
Renforcé	feinfädig, für bessere Seidewäsche	Mir. 1.10 0.95 0.75		Züchen	sehr haltbar, 130 cm breit	Reiter 2.90 1.80	1.50	Damenhemden mit Träger und Stickerei	2.80 2.35 1.45
Rein Mako	für feine Damenwäsche	Reiter 1.70 1.40 1.25		Bettsatin	in vielen Nuancen, 80 cm breit	Reiter 1.80 1.00	0.85	Damen-Prinzebröcke m. Stid. u. Hohlbaum	7.25 5.75 3.50
Körperbarchent	schöne weiße Ware	Reiter 1.60 1.35 0.85		Bettsatin	in vielen Nuancen, 130 cm breit	Reiter 2.90 1.70	1.40	Damen-Nachthemden m. Stid. u. Hohlbaum	6.75 6.00 5.60
Bettendamast	schöne Wafer, 80 cm breit	Reiter 2.50 1.90 1.40		Wischtücher	rot farziert	Stück 0.45 0.25	0.20	Jumper-Untertaillen	2.95 1.75 0.75
Bettendamast	schöne Wafer, 130 cm breit	Reiter 4.00 3.20 2.40		Drell-Handtücher	grau und geb. pa. Halbblein	Stück 1.45	1.15	Damenschlüpfer mit angerauchtem Futter	3.80 3.20 2.25
Bettsatin	in vorzügl. Qualität, 80 cm br.	Reiter 2.00 1.70 1.30		Jaquard-Handtücher	grau u. geb. pa. Halbblein	Stück 1.50 1.30	1.15	Damenschlüpfer in reiner Wolle	8.00 6.25 4.50
Bettsatin	in vorzügl. Qualität, 130 cm br.	Mir. 3.40 2.90 2.20		Gerstenk.-Handtücher	weiß, m. roter Rante	Stück 0.80 0.70	0.48	Damenschlüpfer in allen Farben	1.95 1.60 0.95
Dowlas für Bettlätter	in großer Breite	Reiter 2.60 2.40 1.90		Tischtücher	rein Mako	1.50/2.25 9.30 1.80/1.60 5.90 1.80/1.30 4.80		Hausschürzen hell und dunkel gestreift	2.50 1.80 0.98
Hausstuch für Bettlätter	in großer Breite	Mir. 2.60 2.25 1.95		Tischtücher	rein Seinen	1.80/2.25 11.50 7.80 7.00		Jumperschürzen hell und dunkel gestreift	2.80 1.85 0.95
Inlett federdicht, 80 cm breit		Reiter 3.20 2.90 1.80						Jumperschürzen aus prima Satin	4.00 3.10 2.10
Inlett federdicht, 130 cm breit		Reiter 5.60 5.00 3.10						Blusenschürzen hell und dunkel	2.50 1.85 1.75
Drell für Unterbetten, 115 cm breit		Reiter 5.80 4.90 3.50						Knabenschürzen mit Tasche	0.90 0.85 0.50
Schürzenstoff 115 cm br., hell u. dunkel	Mir. 1.75 1.40 1.20							Kinderhänger hell und dunkel	1.70 1.45 0.90
Gingham für Hauskleider		Reiter 1.90 1.60 1.30							
Kleidervelour in vielen Nuancen		Reiter 1.90 1.25 0.85							

Beachten Sie unsere Schaufenster, sie zeigen Ihnen die gebotenen Vorteile.

# Steigerwald & Kaiser.

**+ Krankenbehandlung +**  
Homöopathie, Elektrolyse.  
Jeder Kranke wird nach seinen Beschwerden (Krankheit) behandelt. Erkennung der Krankheit durch Anamnese, Barometermessung.  
**E. Altmann, Gr. Münzstr. 4.**  
Sprechstunden: 9-1, 3-4, Sonntags 11-1.  
Anmeldungen für den Sängerkreis nimmt an Buchhandlung Volksstimme.

**Hugo Paulsen**  
Photograph 70  
Industrie-, Porträt-, Aufnahmen, Vergrößerungen, Passbilder, Malereien  
Tel. 462 Gröbenstr. 120B  
Magdeburg Alte Ulrichstraße 78.

**== Lachen links ==**  
Jede Woche eine neue Nummer empfiehlt:  
**Buchhandlung Volksstimme.**

**H. Fix** Kaufm. Privatschule  
H. Fix, Inh. O. Schulze  
Breiteweg 122, Tel. 5 71  
**Billige böhmische Bettfedern!**

**Lungenkranke**  
trinkt Apotheker von Lühmanns Lungenheiler. Seit Jahrhund. bew. Hausm., in neuest. Zeit v. erst med. Autorität erpr. u. warm empf. Wirkung wunderbar. Bazillen schwind. i. Auswurf. Appetit, Gewicht, Befinden heben sich. In Paketen u. in Pillen. Depot: Adler-Apothek, Magdeburg-Wst., Gr. Diesdorfer Str. 217

**Inventur Ausverkauf**  
17. Januar

**Ein Riesenlager**  
bester und schönster Ware haben wir in Dreife stark herabgesetzt!  
Wir bieten damit für den Einkauf von  
**Gardinen u. Dekorationen**  
Kopflängergärten / Madrasgarnituren / Stores / Spinnstoffe / Dekorationsstoffe / Bettdecken / Tischdecken / Divandecken etc.  
eine günstige Gelegenheit, die selbst hochgehaltene Erwartungen übertrifft!  
Vertrieb von Erzeugnissen fäch.  
**Gardinen-fabriken Georg Mehnert & Co.**

**Stige Leute**  
berichten sich  
Kognak, Rum  
Arrak, Süssre  
Fanjide, Bismen  
selbst mit  
Stein- u. Eisenen.  
Rezepte gratis.  
Alles zu haben:  
**Drogerie Döwaldi**  
am Fährdammplatz.

**Lederauschnitt**  
sämtl. Schuhmacher-Bedarfsartikel, Füzunterröh- und Einlegesohlen, Gummiabsätze, Senkel, Schuhputzmittel und Pantoffelhölzer billigst  
**Carl Julius Braun**  
Magdb.-Buckau Schönebecker Straße 33.

Breiter Weg 24

# FRÄULENBLÄTTER DER VOLKSTIMME

Magdeburg, Sonntag den 3. Januar 1926

### Aus der Frauenbewegung.

Die Mitarbeit der Frau im Politischen wird in immer mehr Ländern als wichtig und segensreich erkannt. In weiten Kreisen aller politischen Richtungen interessiert man sich lebhaft für die Frage. Die Einrichtung ging zuerst von England aus, wo die Frauen auch im Straßendienst der Polizei beschäftigt wurden und sich bewährten. Gegenwärtig hat die englische Parlamentarierin Ellen Wilkinson einen Antrag eingebracht, der die Mitstellung weiblicher Polizisten in allen größeren Städten fordert. Als Köln von den Engländern besetzt wurde, sah man in Deutschland auf der Straße die ersten uniformierten weiblichen Polizisten, die von England herübergeschickt wurden und besonders von den Frauen Kölns als Erleichterung empfunden wurden. Sie bewiesen sich als sozial eingestellt, einsichtig und vom besten Willen befeuert. Ihr Amt mit möglichst viel Kraft und Mühsal durchzuführen. Auch die Vereinigten Staaten haben Versuche mit weiblichen Polizisten gemacht und gefunden, daß diese meist mit einer viel besseren logischen Vorbereitung und einer ganz andern Einstellung in ihr Amt eintraten als es bei männlichen Polizisten der Fall ist. Die Polizeibeamtinnen haben sich in den Vereinigten Staaten zu einem eignen Verein organisiert. Ebenso wird in Österreich jetzt lebhaft für die Einrichtung weiblicher Frau als Richterinnen. In Rußland wurde die erste Frau, Dr. Maria Kiriz-Mojos, zum Amtsrichter ernannt.

Bei den letzten englischen Wahlen wurden allein im Bezirk London, der allerdings etwa 7 Millionen Einwohner umfaßt, 140 Frauen als Kandidatinnen gewählt. In den verschiedenen Teilen Englands sind sechs neue weibliche Bürgermeister zu verzeichnen. Ein beschränktes Frauenstimmrecht steht in Spanien bevor. Die Altersgrenze wird auf das 23. Jahr festgesetzt. Stimmberechtigt sollen Witwen, die Familienvorstand sind, und berufstätige, alleinstehende Frauen werden. Das einheitliche Frauenstimmrecht für die Frauen Indiens ist der Realisierung nahe. Ebenso ist ihnen die volle Ausübung der Rechtsambulationsfähigkeit freigegeben.

### Arbeiterwohlfahrt und Ge-So-Zei.

In Düsseldorf wird gegenwärtig eine Ausstellung vorbereitet. Die Stadt hat am Rhein ein großes Gelände zur Verfügung gestellt und berechnet die Kosten auf 10 bis 15 Millionen Mark. Die Ausstellung trägt den Namen „Ge-So-Zei“ — Gesundheitspflege, Soziale Fürsorge, Arbeitswohlfahrt.

Die Düsseldorf Arbeiterwohlfahrt, die ja den besten Einfluß haben, berichten: „Die Ge-So-Zei wird zeigen, was auf sozialem Gebiet geschieht. Sie wird nicht die Größe des Glanzes zeigen.“ Nach den Vorbereitungen, die die öffentlichen Selbstverwaltungskörper und die freie Wohlfahrtspflege treffen, soll ein großartiges Bild vom Stand der heutigen Wohlfahrtspflege gezeigt werden, das dem Stand ein sonderbares Bild von der deutschen Not geben wird. In einer sachlichen Darstellung ist die Ausstellung kann Ort der Wohlfahrtspflege sein. Eine solche Ausstellung kann Ort der Wohlfahrtspflege sein. Eine solche Ausstellung kann Ort der Wohlfahrtspflege sein.

„Gut“, sagte der Kuli fast bebend, „ich will diesen letzten Rat hören.“

„Höre, Kuli, und merke wohl auf meinen Rat: Wenn dir jemand sagt, es gebe noch einen Dünemann, als du bist, so mußt du das nicht glauben.“

„Aber, Sie waren gerade die ersten Dünemannen der Vorstadt, die Sie mit dem Schwert und dem Schwert erobert haben, und Sie sind jetzt hier, um zu sagen, daß Sie nicht mehr Dünemann sind.“

„Das ist nicht wahr, Kuli, es wird mir nicht schwer werden, den Preis herabzusetzen.“

„Die Dünemannen sind dünner als wir, Kuli, das ist es, was sie ausmacht.“

„Aber, Sie waren gerade die ersten Dünemannen der Vorstadt, die Sie mit dem Schwert und dem Schwert erobert haben, und Sie sind jetzt hier, um zu sagen, daß Sie nicht mehr Dünemann sind.“

„Das ist nicht wahr, Kuli, es wird mir nicht schwer werden, den Preis herabzusetzen.“

### Wer ist der Dumme?

Ein reichlicher Chinese kaufte auf dem Markt von Malakka ein kostbares Rezept. Er ließ einen armen japanischen Kuli und sprach zu ihm so: „Du trägst mir das Rezept auf Deinem Wang nach meinem Kauf. Was verhältst Du dich?“

„Drei Quarte,“ antwortete der Kuli. „Es ist eine halbe Stunde zu gehen bis ans Ende der großen Tamandiballe.“

„Es ist mir recht,“ entgegnete der Chinese, und der Kuli stellte das kostbare Rezept auf seinen Wang.

„Sie werden eine Weile gehen, da reite den Chinesen, daß er dem Kuli drei Quarte herabsetzen sollte. Und er beschloß, den Preis herabzusetzen.“

„Die Dünemannen sind dünner als wir, Kuli, das ist es, was sie ausmacht.“

„Aber, Sie waren gerade die ersten Dünemannen der Vorstadt, die Sie mit dem Schwert und dem Schwert erobert haben, und Sie sind jetzt hier, um zu sagen, daß Sie nicht mehr Dünemann sind.“

„Das ist nicht wahr, Kuli, es wird mir nicht schwer werden, den Preis herabzusetzen.“

### Arbeiterwohlfahrt und Ge-So-Zei.

In Düsseldorf wird gegenwärtig eine Ausstellung vorbereitet. Die Stadt hat am Rhein ein großes Gelände zur Verfügung gestellt und berechnet die Kosten auf 10 bis 15 Millionen Mark. Die Ausstellung trägt den Namen „Ge-So-Zei“ — Gesundheitspflege, Soziale Fürsorge, Arbeitswohlfahrt.

Die Düsseldorf Arbeiterwohlfahrt, die ja den besten Einfluß haben, berichten: „Die Ge-So-Zei wird zeigen, was auf sozialem Gebiet geschieht. Sie wird nicht die Größe des Glanzes zeigen.“ Nach den Vorbereitungen, die die öffentlichen Selbstverwaltungskörper und die freie Wohlfahrtspflege treffen, soll ein großartiges Bild vom Stand der heutigen Wohlfahrtspflege gezeigt werden, das dem Stand ein sonderbares Bild von der deutschen Not geben wird. In einer sachlichen Darstellung ist die Ausstellung kann Ort der Wohlfahrtspflege sein. Eine solche Ausstellung kann Ort der Wohlfahrtspflege sein.

Arbeit zu sehen, das ist wirklich gemütsch gegangen. Oder meinst Du, daß ich zur Arbeit komme? Ne, mein Kind, die Zeit läuft mit nicht davon.

„So! Eine halbe Stunde, wenn Du gemütsch gehst. Aber wenn Du von der Arbeit nach Hause kommst, brauchst Du mindestens eine Stunde. Wo steckst Du die andere halbe Stunde, wenn dies Dein gewöhnlicher, Dein gemütschiger Schritt ist, wie?“

„Dummes Zeug, ich gehe nicht zu schnell.“

„Doch, Du gehst zu schnell.“

„Nein, Du gehst zu langsam.“

„Aber, ich gehe nicht zu langsam, Du gehst zu schnell. Und wo die halbe Stunde steckt, will ich wissen. Wo bist Du da immer, wie?“

„Sperre dich, ich kann ja auch langsamer gehen, wenn Du es durchaus haben willst. . . . Wiso, gehen wir langsamer. . . .“

„Du bist Du aufstehen, Schatz, hm?“

### Parasit.

Von Nwan Aschivori.

Parasit, das seine, nichtrechtlich genutzte Wirtschaftswelt, womit sich die Damen gern schmücken, aber schämden mühen und dafür stündlich viel Geld ausgeben, ist das hell feilgeborene.

### Kindermord.

„Gut“, sagte der Kuli fast bebend, „ich will diesen letzten Rat hören.“

„Höre, Kuli, und merke wohl auf meinen Rat: Wenn dir jemand sagt, es gebe noch einen Dünemann, als du bist, so mußt du das nicht glauben.“

„Aber, Sie waren gerade die ersten Dünemannen der Vorstadt, die Sie mit dem Schwert und dem Schwert erobert haben, und Sie sind jetzt hier, um zu sagen, daß Sie nicht mehr Dünemann sind.“

„Das ist nicht wahr, Kuli, es wird mir nicht schwer werden, den Preis herabzusetzen.“

### Kindermord.

„Gut“, sagte der Kuli fast bebend, „ich will diesen letzten Rat hören.“

„Höre, Kuli, und merke wohl auf meinen Rat: Wenn dir jemand sagt, es gebe noch einen Dünemann, als du bist, so mußt du das nicht glauben.“

„Aber, Sie waren gerade die ersten Dünemannen der Vorstadt, die Sie mit dem Schwert und dem Schwert erobert haben, und Sie sind jetzt hier, um zu sagen, daß Sie nicht mehr Dünemann sind.“

„Das ist nicht wahr, Kuli, es wird mir nicht schwer werden, den Preis herabzusetzen.“

Arbeit zu sehen, das ist wirklich gemütsch gegangen. Oder meinst Du, daß ich zur Arbeit komme? Ne, mein Kind, die Zeit läuft mit nicht davon.

Parasit, das seine, nichtrechtlich genutzte Wirtschaftswelt, womit sich die Damen gern schmücken, aber schämden mühen und dafür stündlich viel Geld ausgeben, ist das hell feilgeborene.

„Gut“, sagte der Kuli fast bebend, „ich will diesen letzten Rat hören.“

Kindermord. „Gut“, sagte der Kuli fast bebend, „ich will diesen letzten Rat hören.“

